

Modell- und Musterbuch

für

Bau- und Möbel-Tischler.

Enthaltend

eine reichhaltige Sammlung

geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als: Thüren, Fenster, Fensterladen, Thore, Treppen in Grund- und Profilrissen, sowie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschränke, Commoden, Sopha's, alle Arten Stühle und Tische, Spiegel, Trumeaux, Consoles, Bettsponden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse etc. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen.

Herausgegeben

von

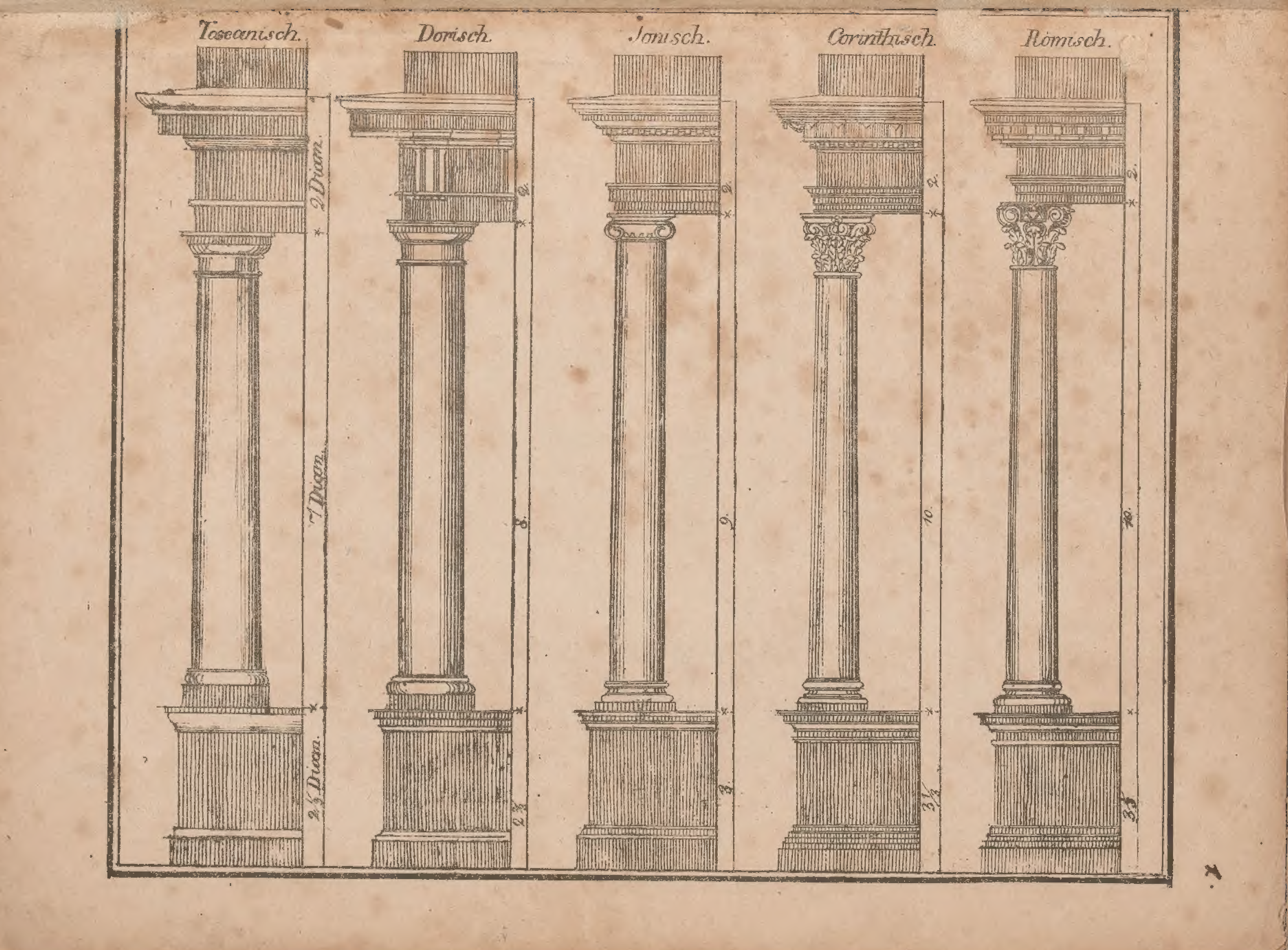
MARIUS WÖLFER,

Herzogl. Sächs. Ingenieur für Land- und Wasserbauten, sowie auch öffentlichem Lehrer der technischen Wissenschaften und bildenden Künste an der Kunst- und Bau-Handwerksschule in Gotha, und ordentlichem correspondirenden Mitgliede der Königl. Preuss. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt.

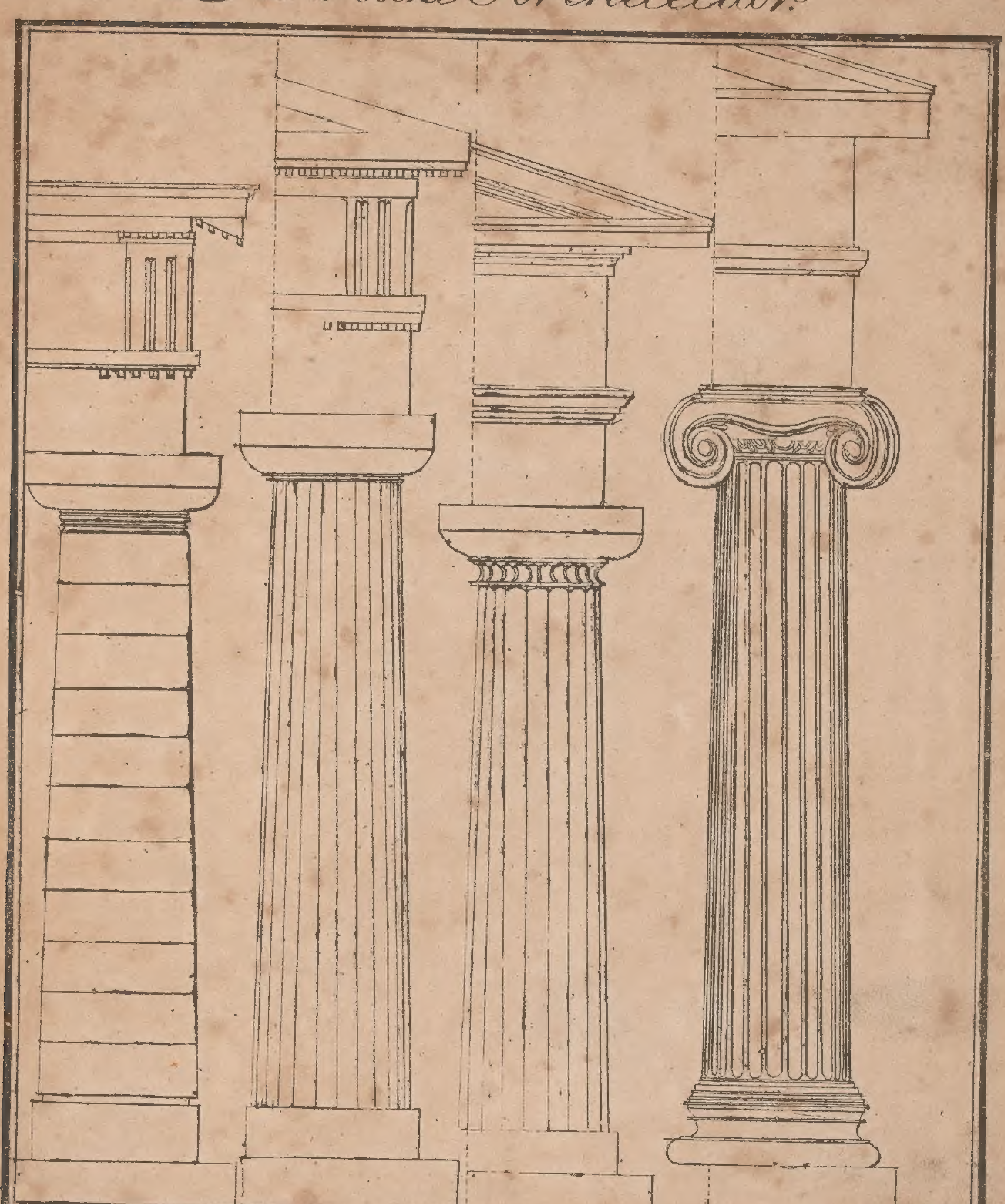
Quedlinburg und Leipzig.

Verlag von Gottfr. Basse.

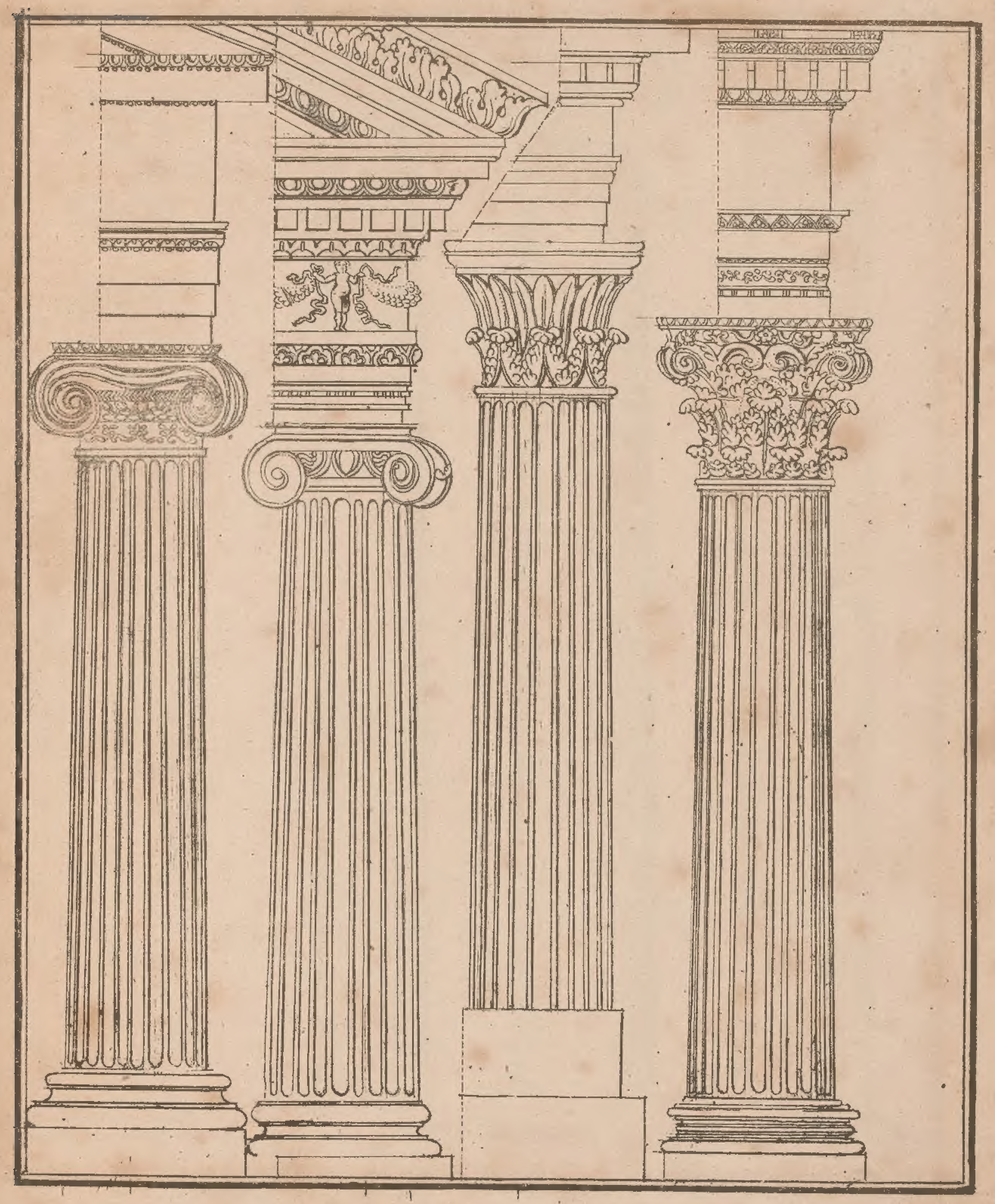
Preis: 1 *Thlr.* 16 *Gr.*

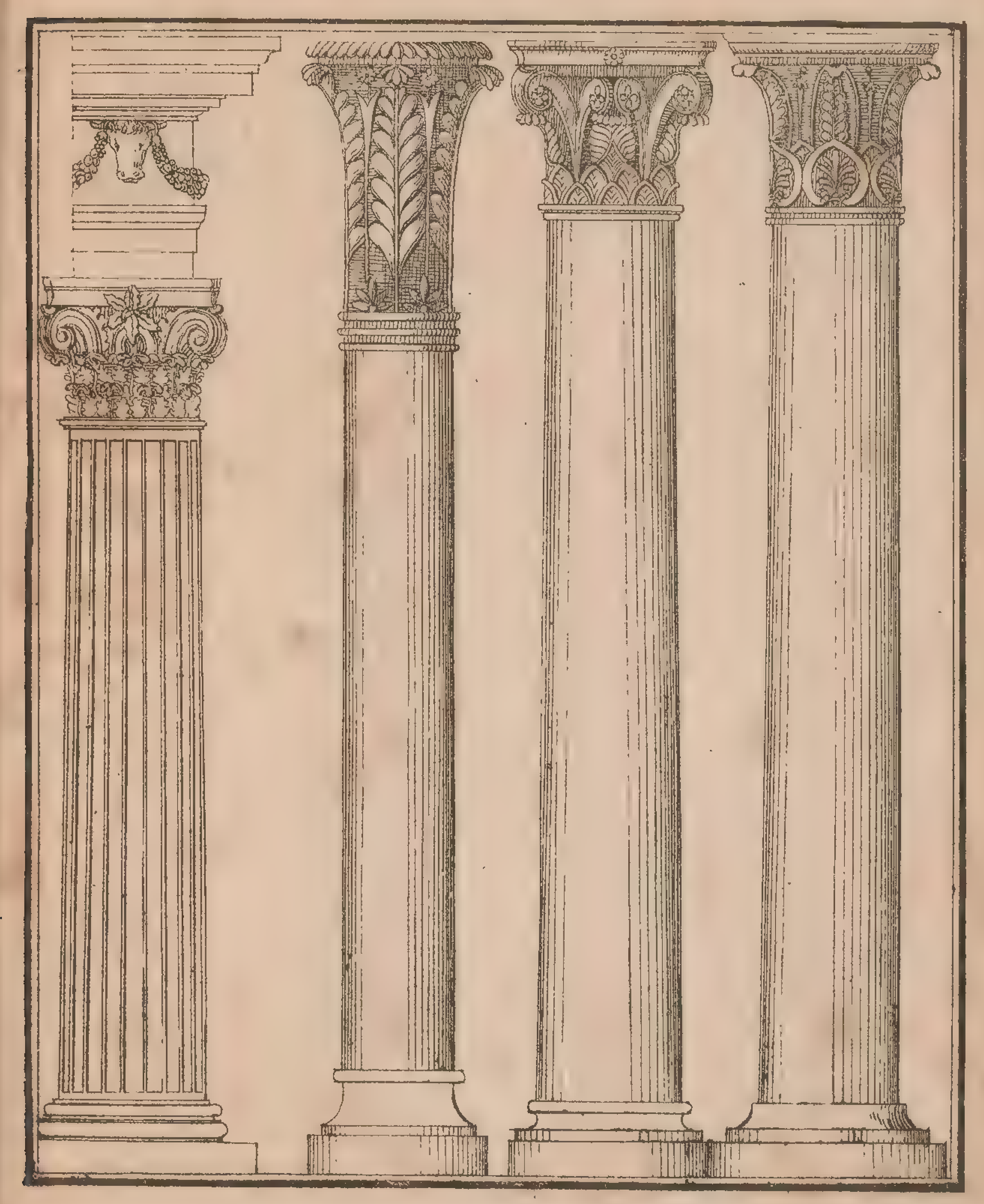

Toscanisch.
Dorisch.
Jonisch.
Corinthisch.
Römisch.
2 Diam.
7 Diam.
2⅓ Diam.
2.
8.
2⅔
2.
9.
3.
2.
10.
3⅓
2.
10.
3⅓

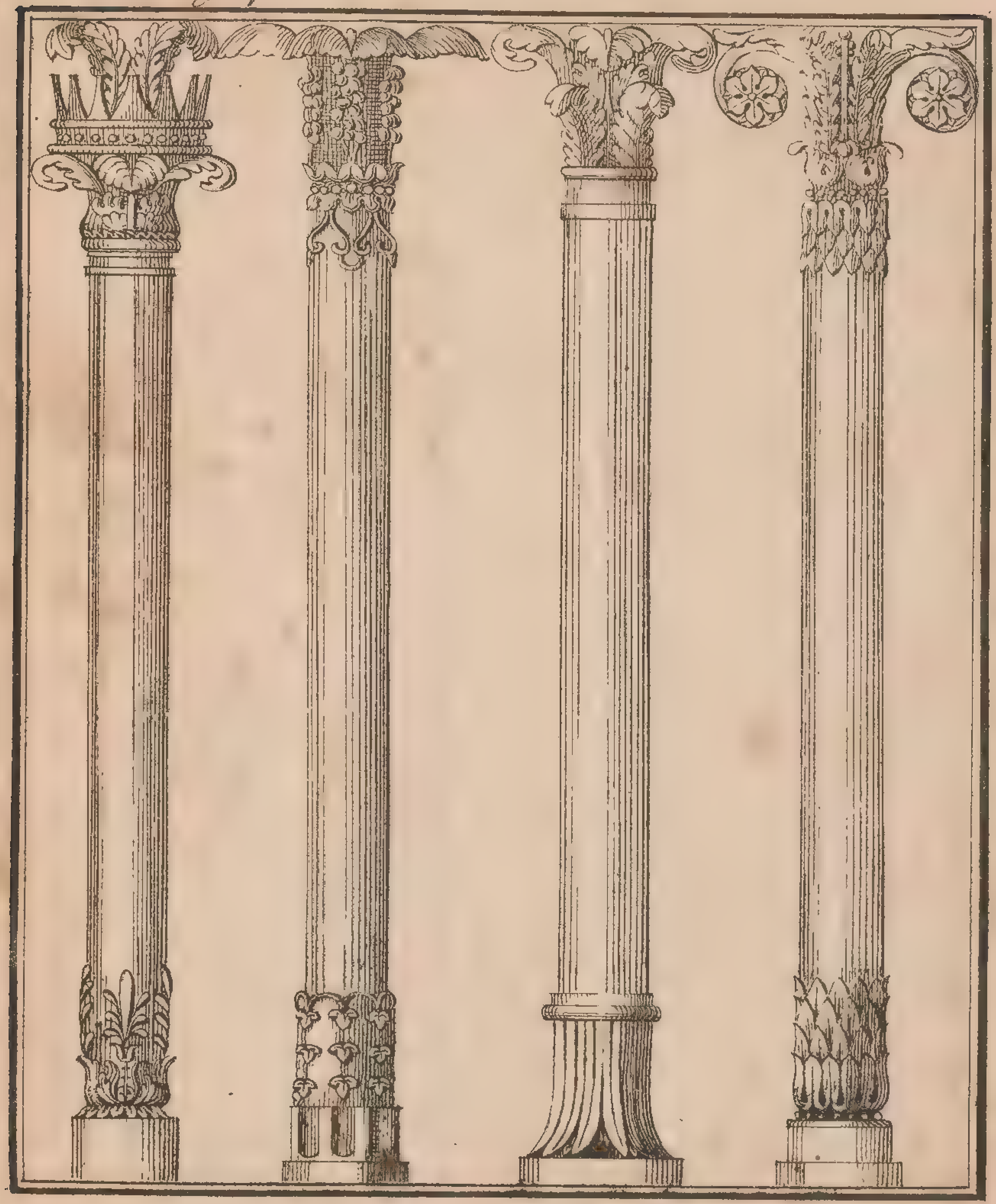
Die antike Architectur.



Die moderne Architectur.







Die Verjüngung der Säulenschäffte.

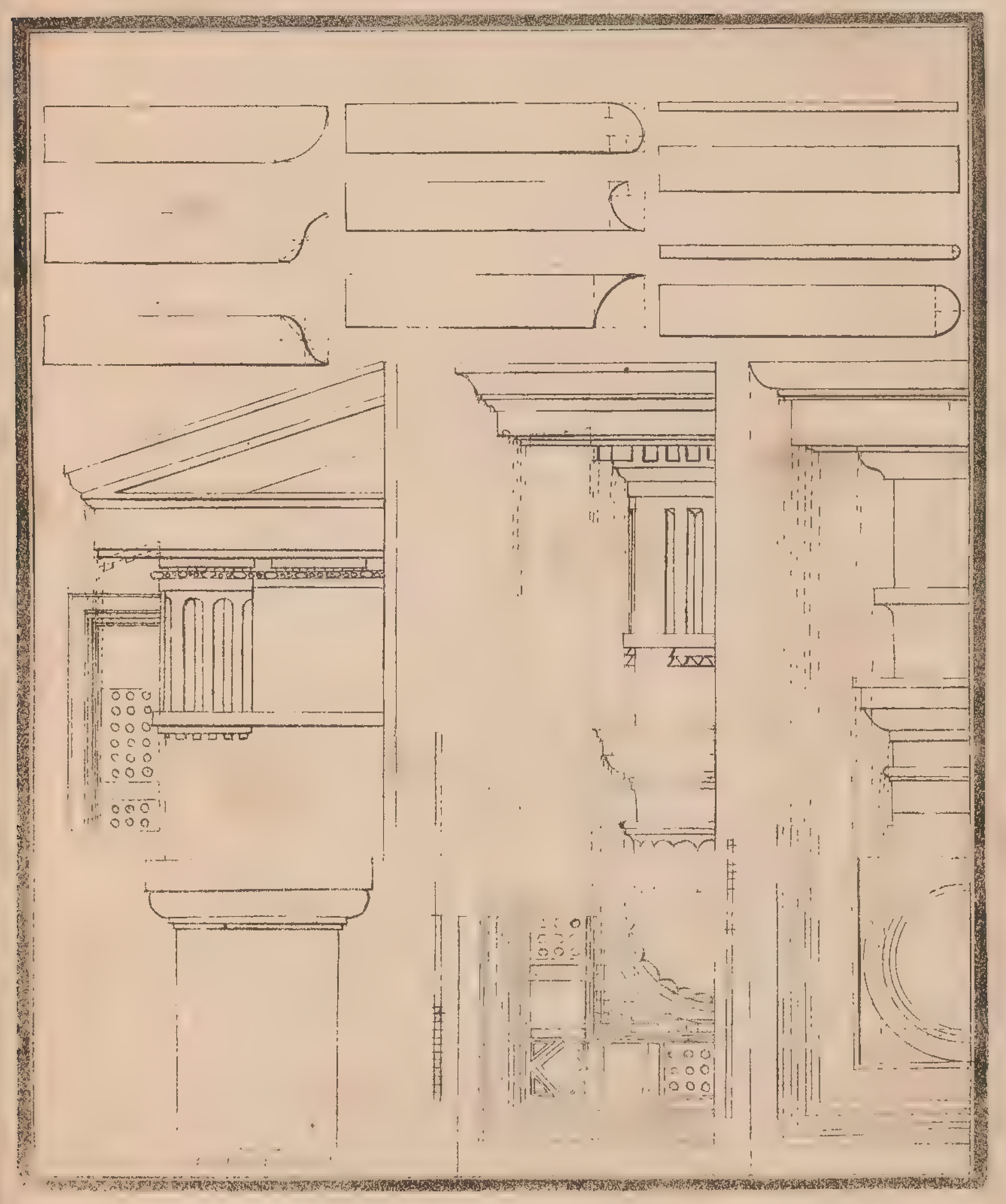
Man zeichne erstlich nach Fig. 1 auf den dritten Theil der Säulenhöhe einen halben Kreis, und fälle von der obern Säulendicke die Linie AB parallel mit der Axe CD, die in B den Bogen EBF schneidet. Das Bogenstück BE theile man nach Willkühr in mehrere gleiche Theile, und die Höhe CD in eben so viele, welche den Säulenschaft wagrecht durchschneiden. Hierauf ziehe man aus den Punkten des Bogenstückes EB, Senkrechte mit AB, so werden dieselben die Wagrechten durchschneiden und die Punkte bestimmen, nach welchen die krumme Linie des Säulenschaftes gezeichnet werden kann. Auf die andere Art Fig. 2. macht die wagrechte Linie AB erstlich von willkührlicher Länge, trägt darin die halbe Säulendicke AC oben von D nach E, wodurch die Mittel Linie FC durchschnitten wird; hierauf legt man das Lineal an D und E, und zieht die Linie DB; alsdann theilt man die Höhe EC in beliebige gleiche Theile, und zieht nach dem Punkt B die schiefen Linien 2,1 4,3, und 6,5 etc., auf welche man hernach überall aus der Mittel Linie FC einen halben Durchmesser oder Model trägt, wodurch gleichfalls die verschiedenen Punkte für die äussere krumme Säulen Linie bestimmt werden. Will man, das die Verjüngung der Säulen nicht bloß auf die obern zwey Drittheile sich erstrecke, sondern der ganze Schaft, von unten angefangen, verjüngt werde, so darf man nur das gleiche Verfahren anwenden, indem man bloß die Linie AB zur Grundlinie zu machen hat. Die alt dorische Säule Fig. 3 ist auf diese Weise von unten bis oben verjüngt.

Fig. 1

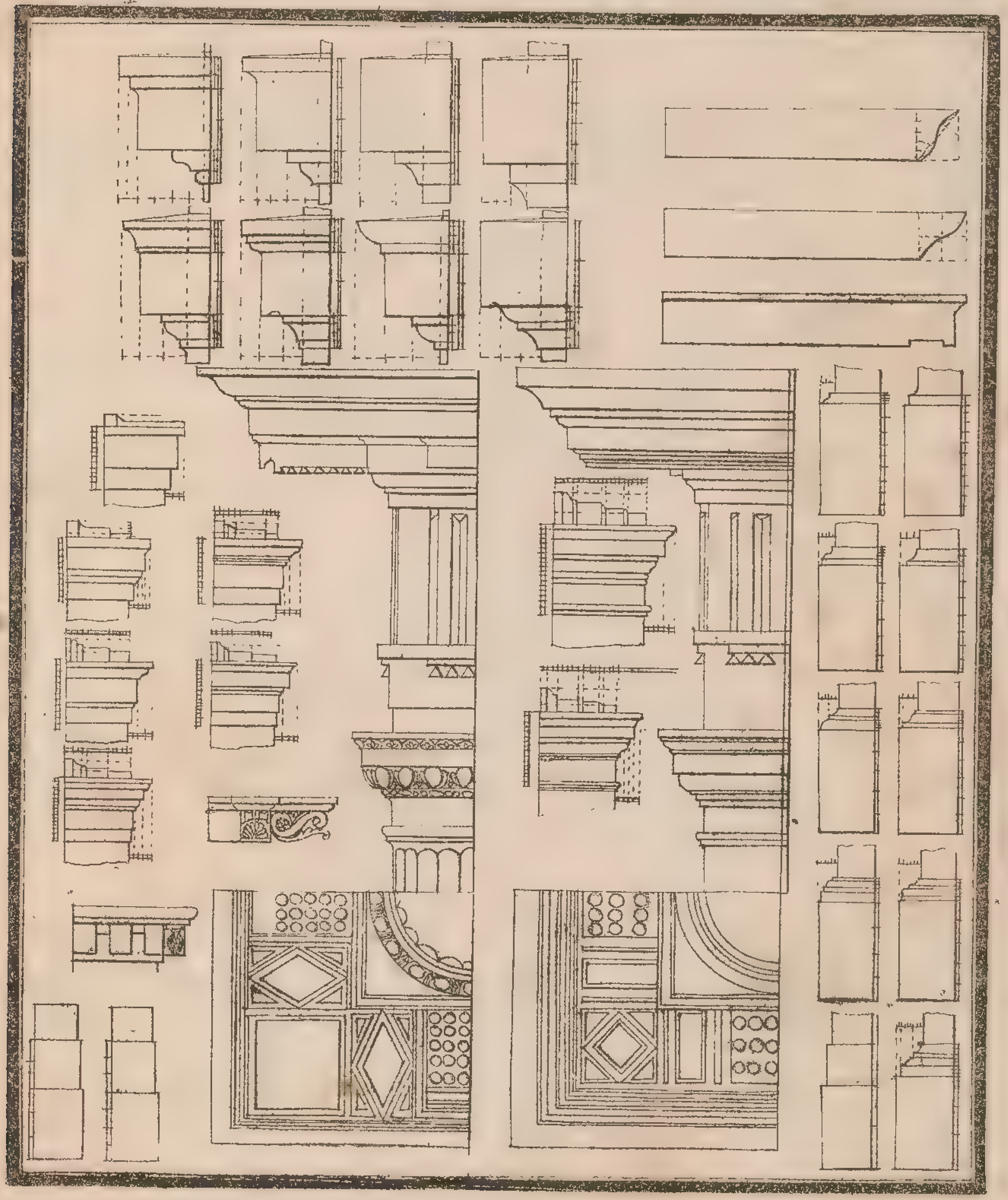
Fig. 2

Fig. 3

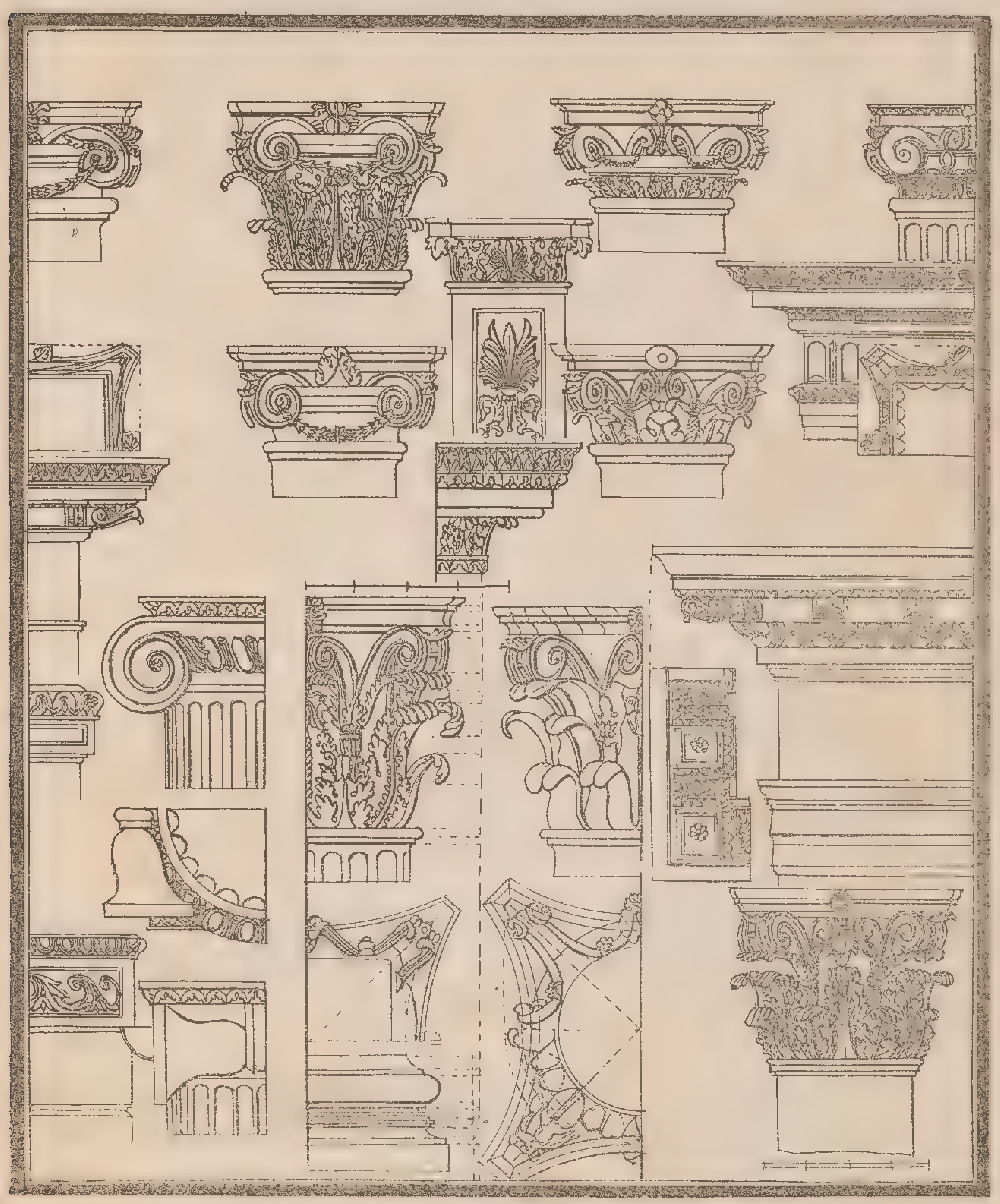
Bruchstücke aus der reinen Architectur. 7.



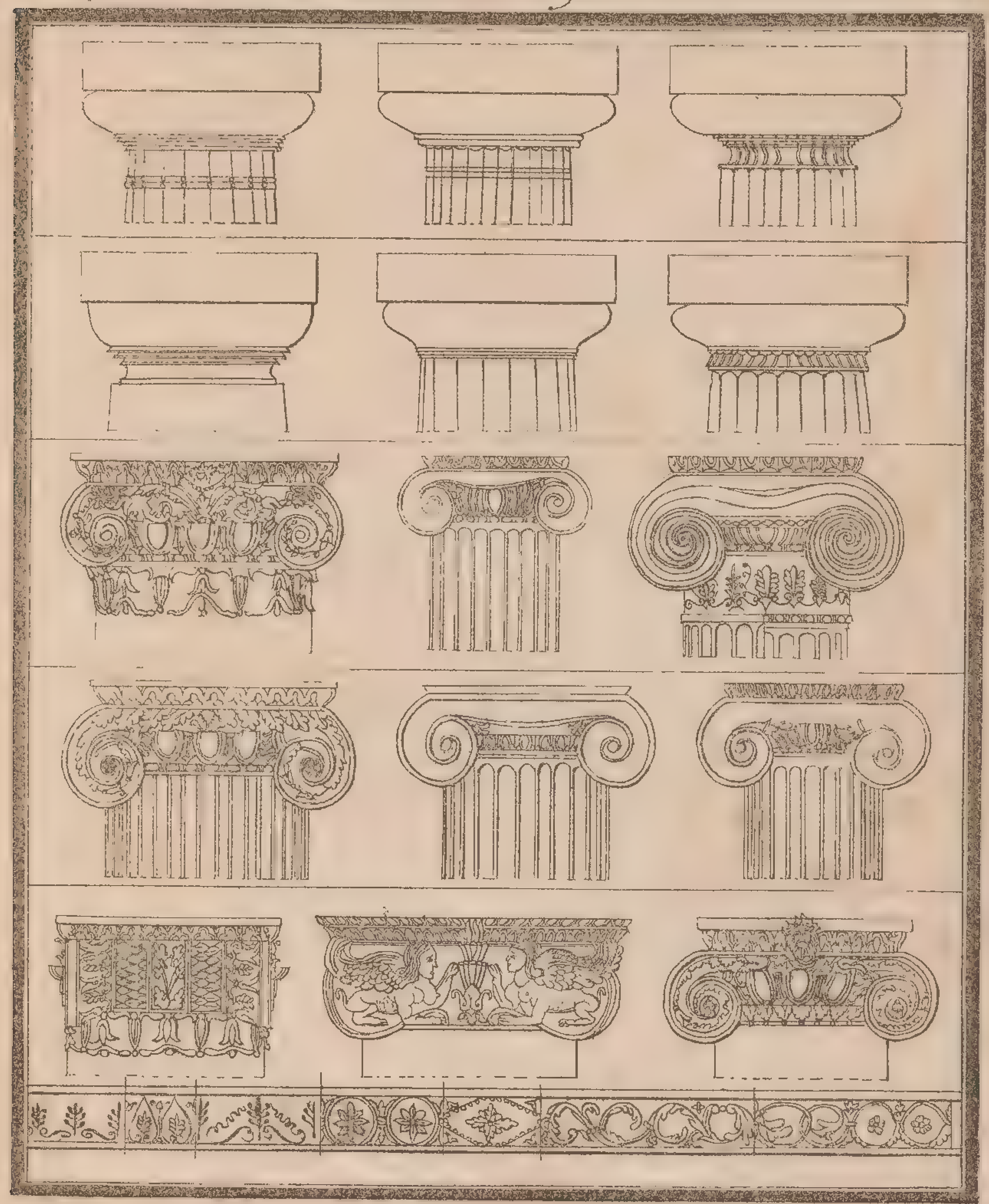
Bruchstücke aus der reinen Architectur.



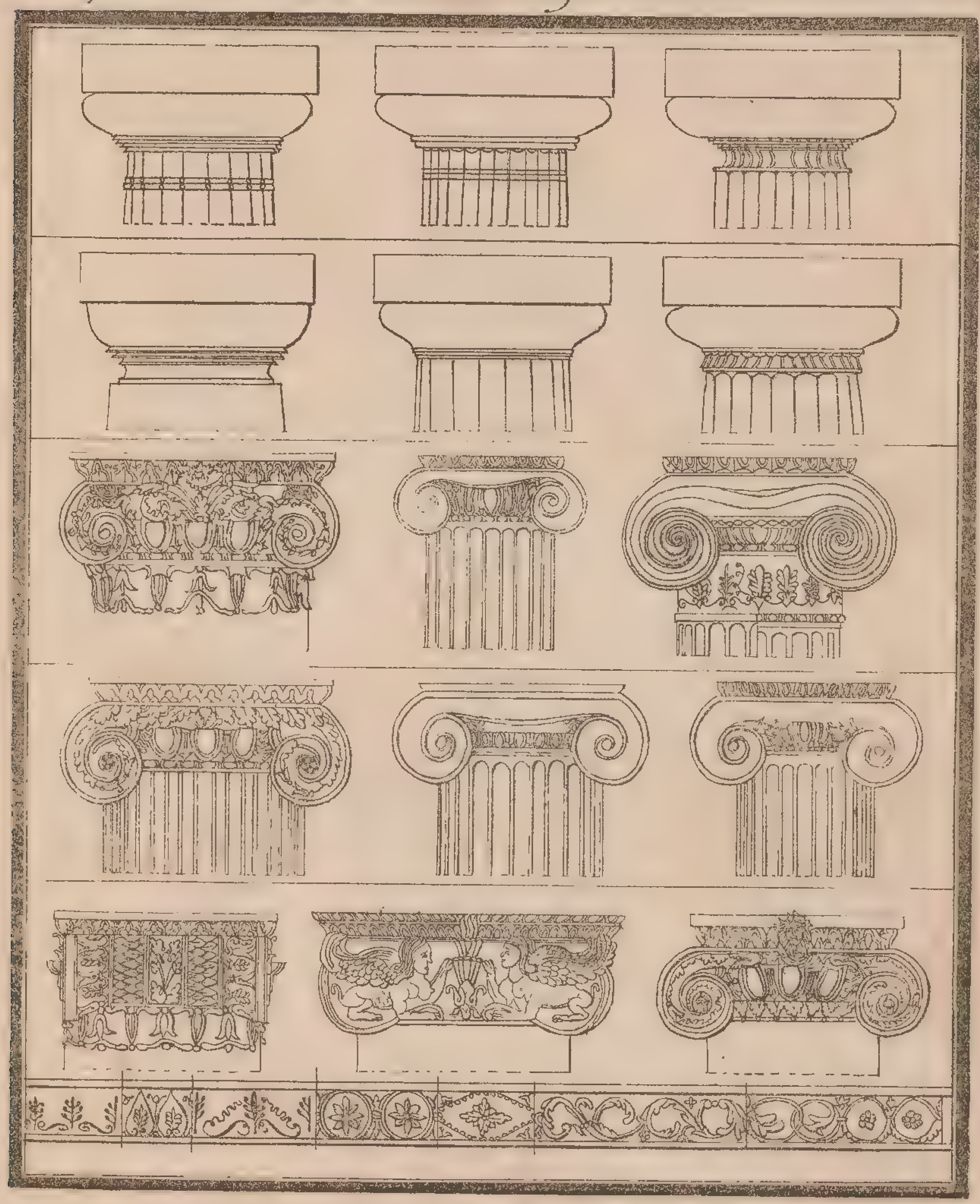
Bruchstücke aus der ant: und mod: Architectur.



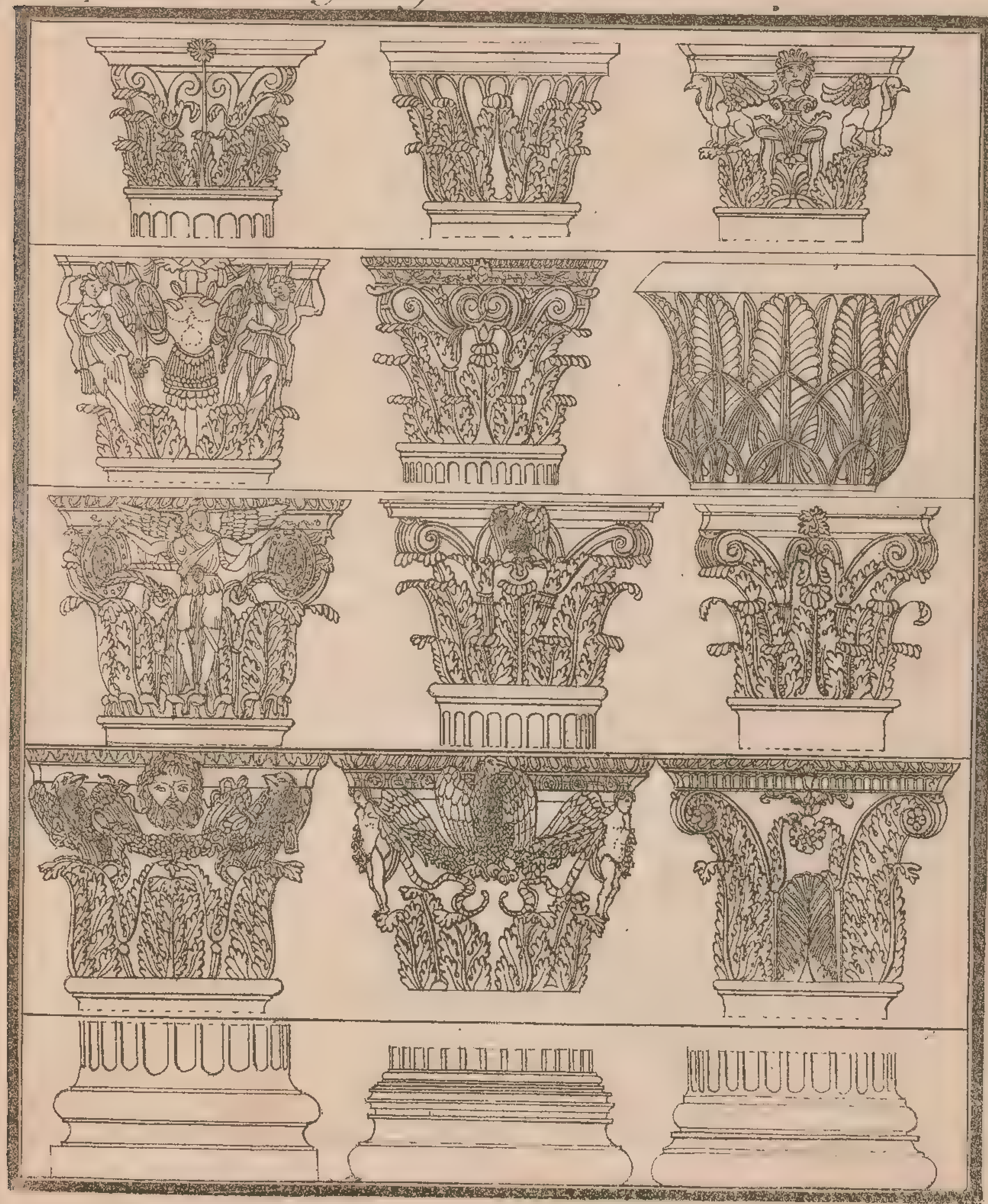
Kapitäle u. Fries Verzierungen aus der ant: Arch:



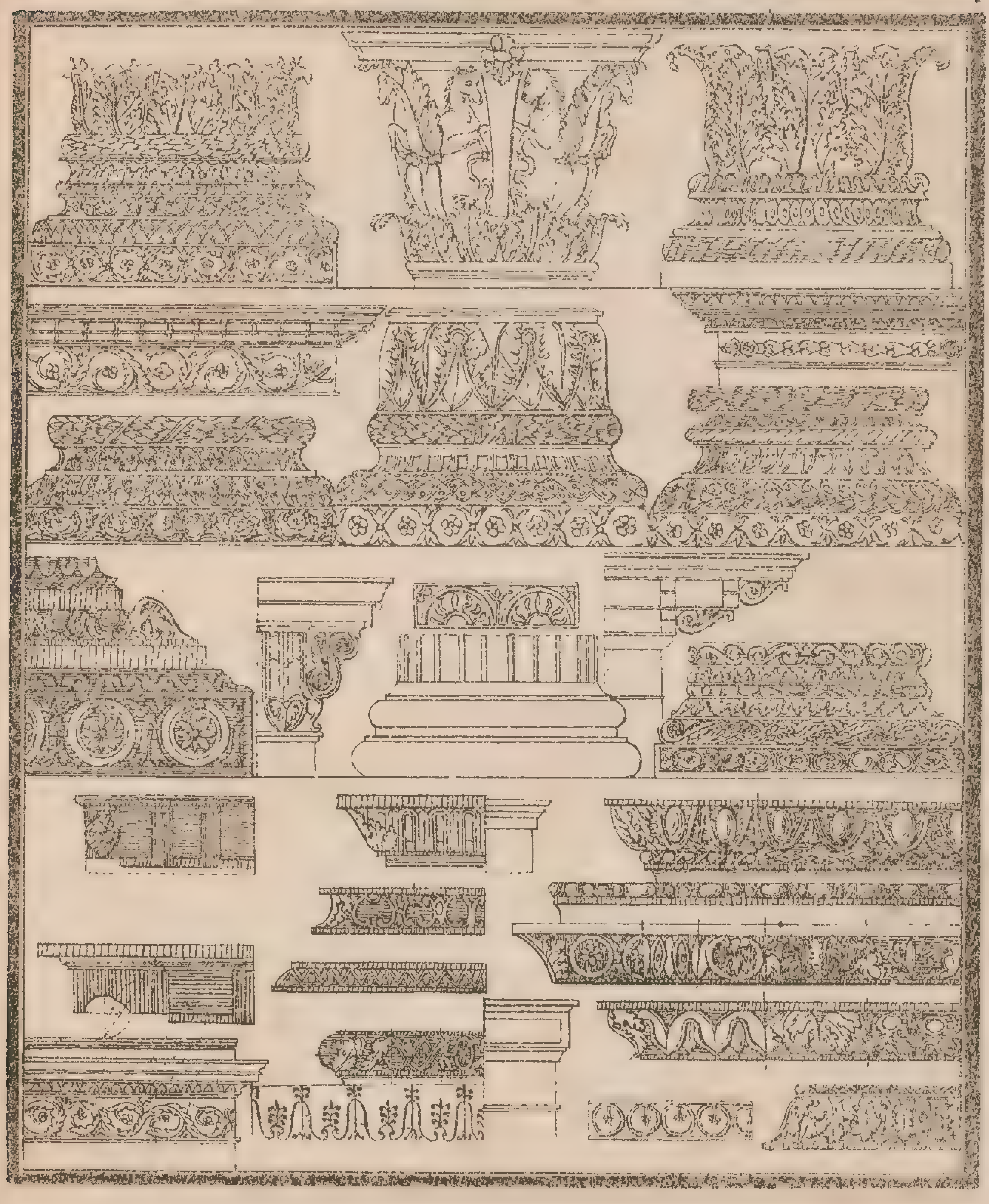
Kapitäle u. Fries-Verzierungen aus der ant: Arch:



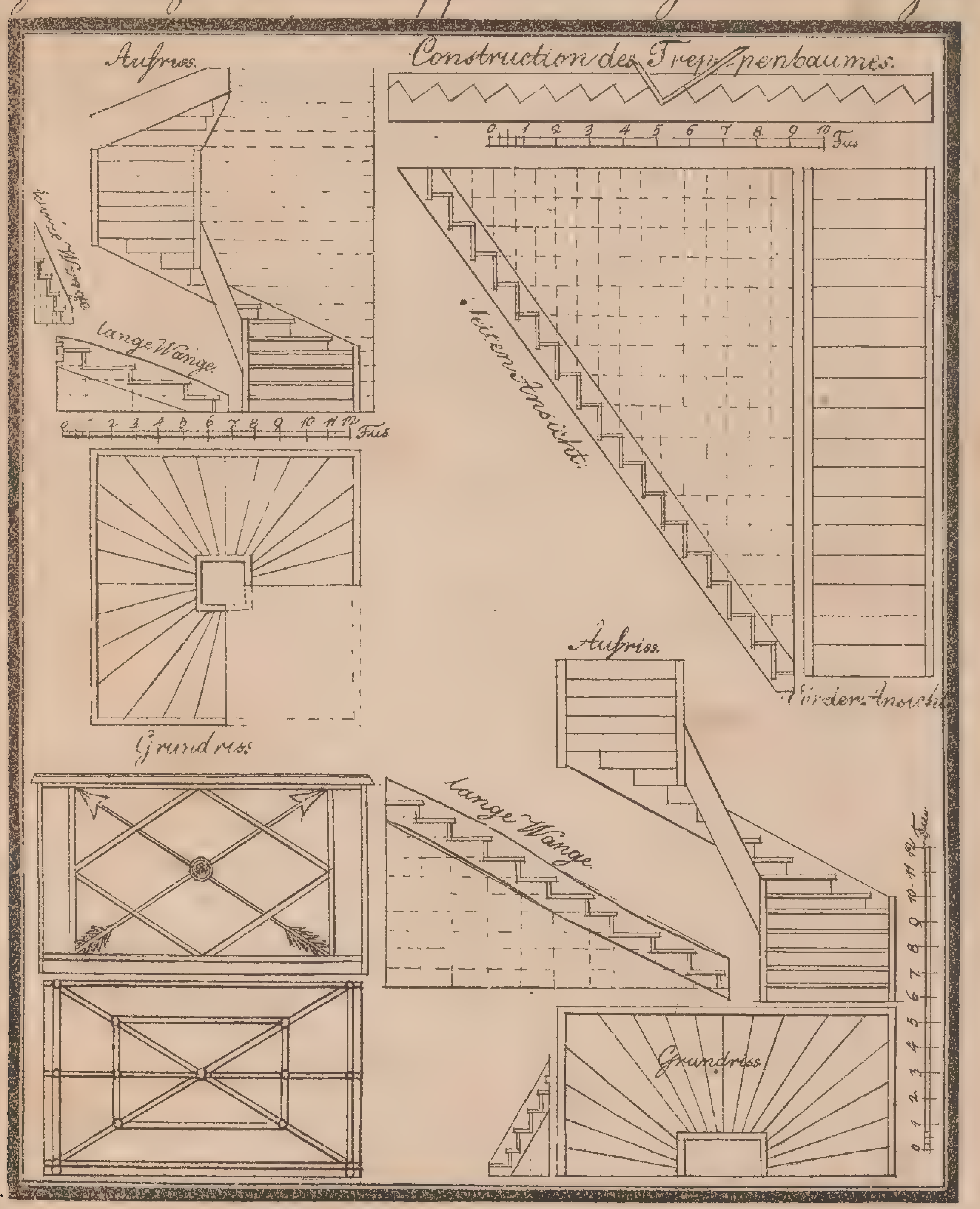
Käpitäle u. Fussgesimse aus der mod: Architectur. 11.



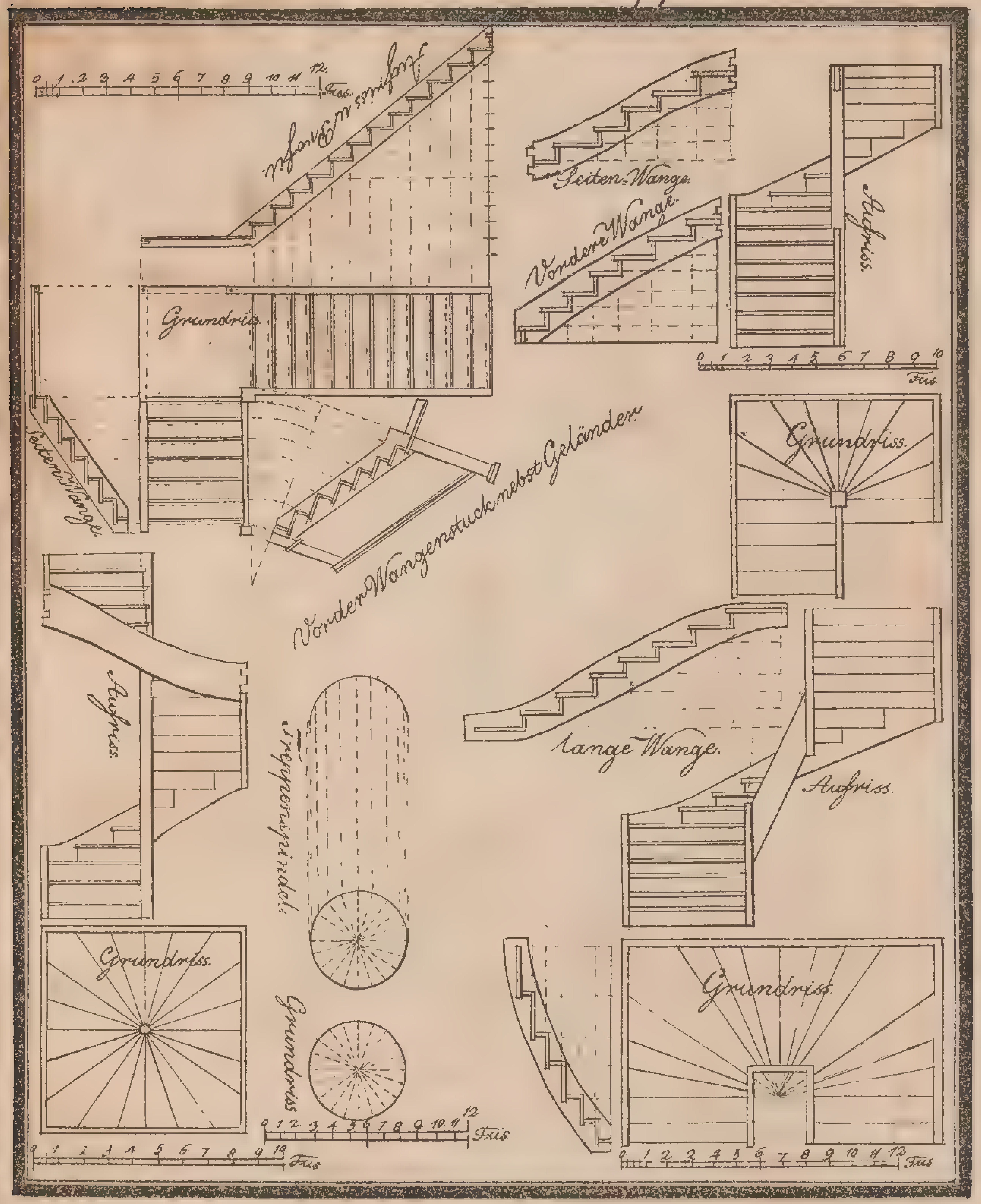
Bruchstücke aus der modernen Architectur



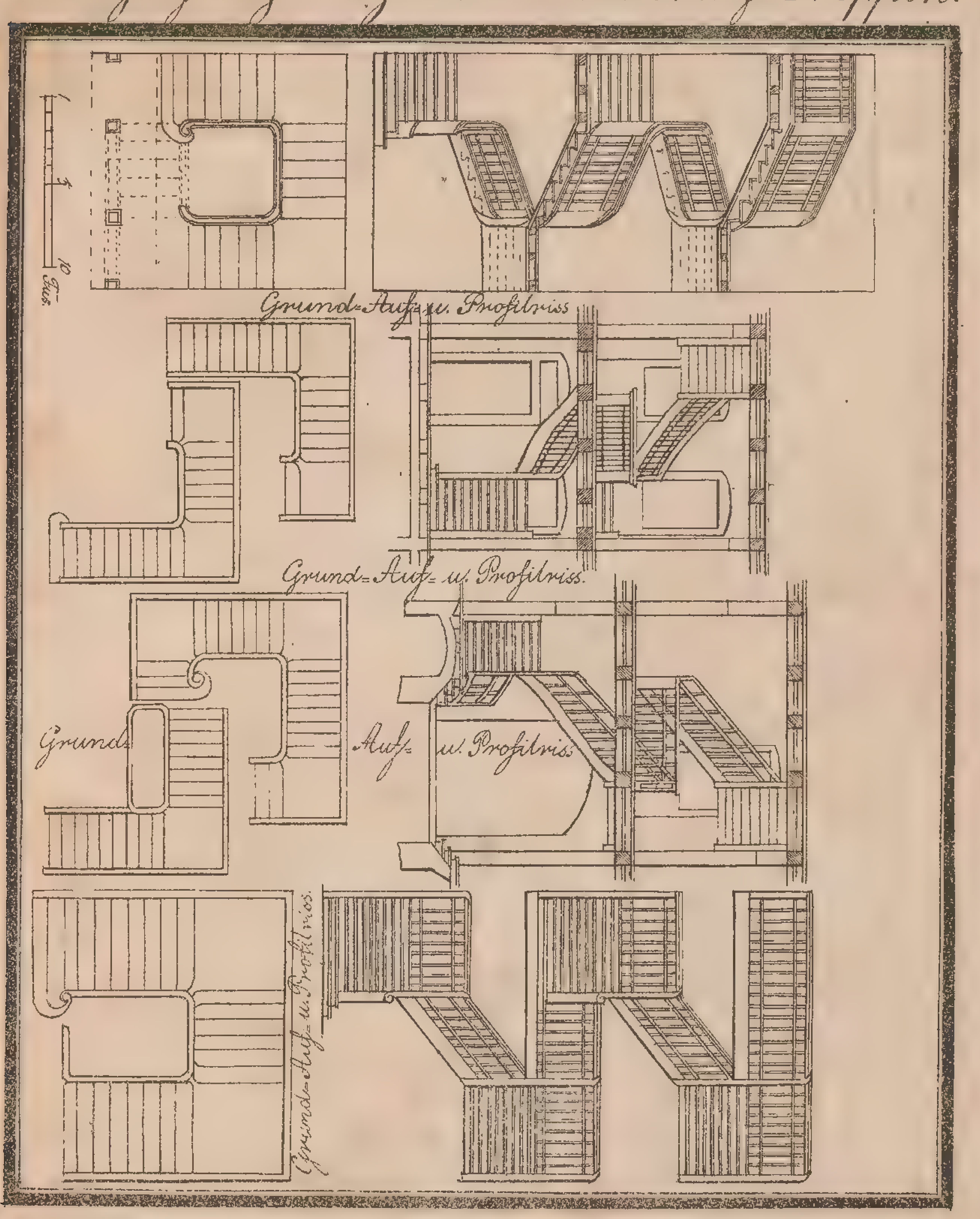
Gerade u. gebrochene Treppen: nebst Geländer-Verzier.



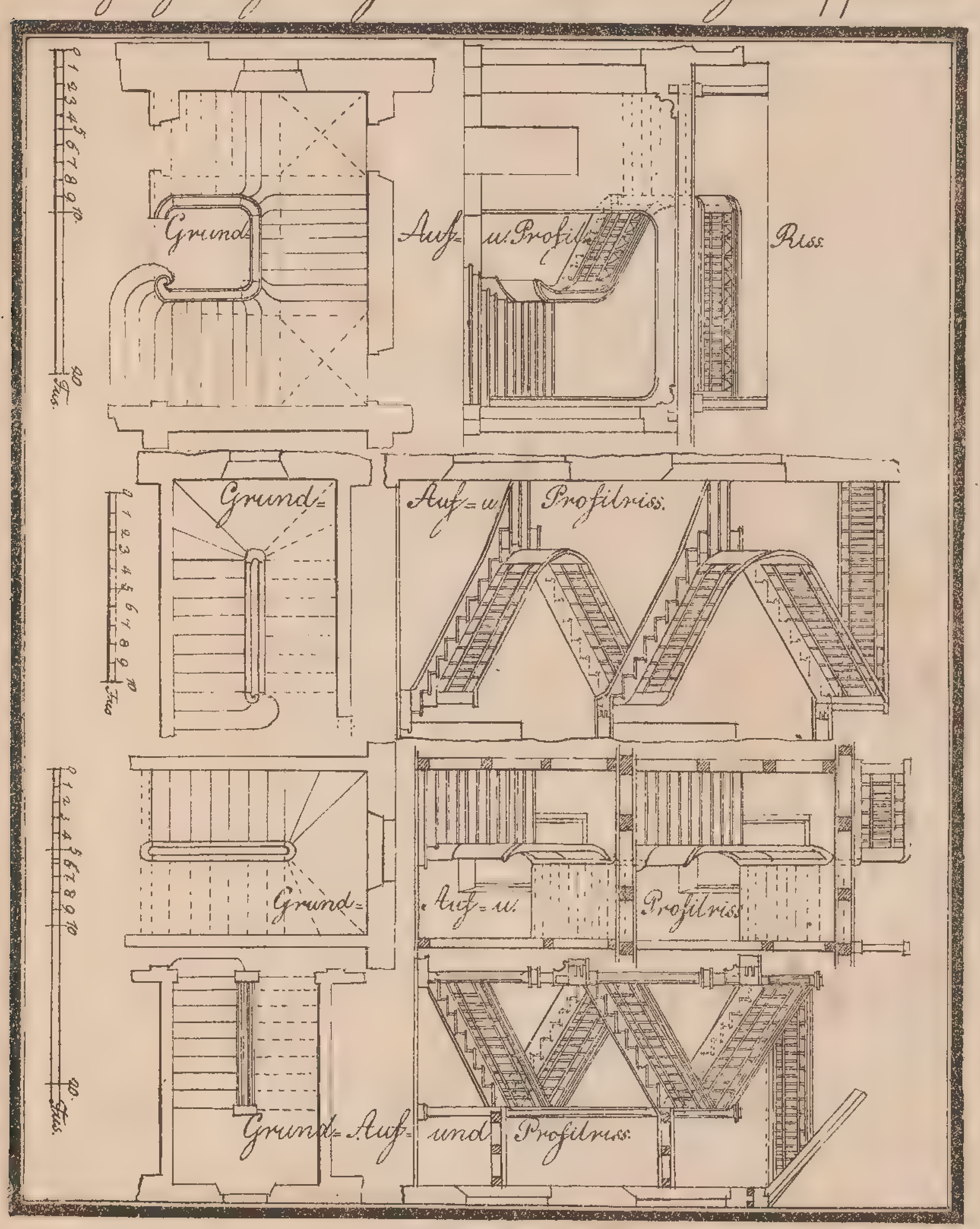
Gebrochene, u. Wendeltreppen.



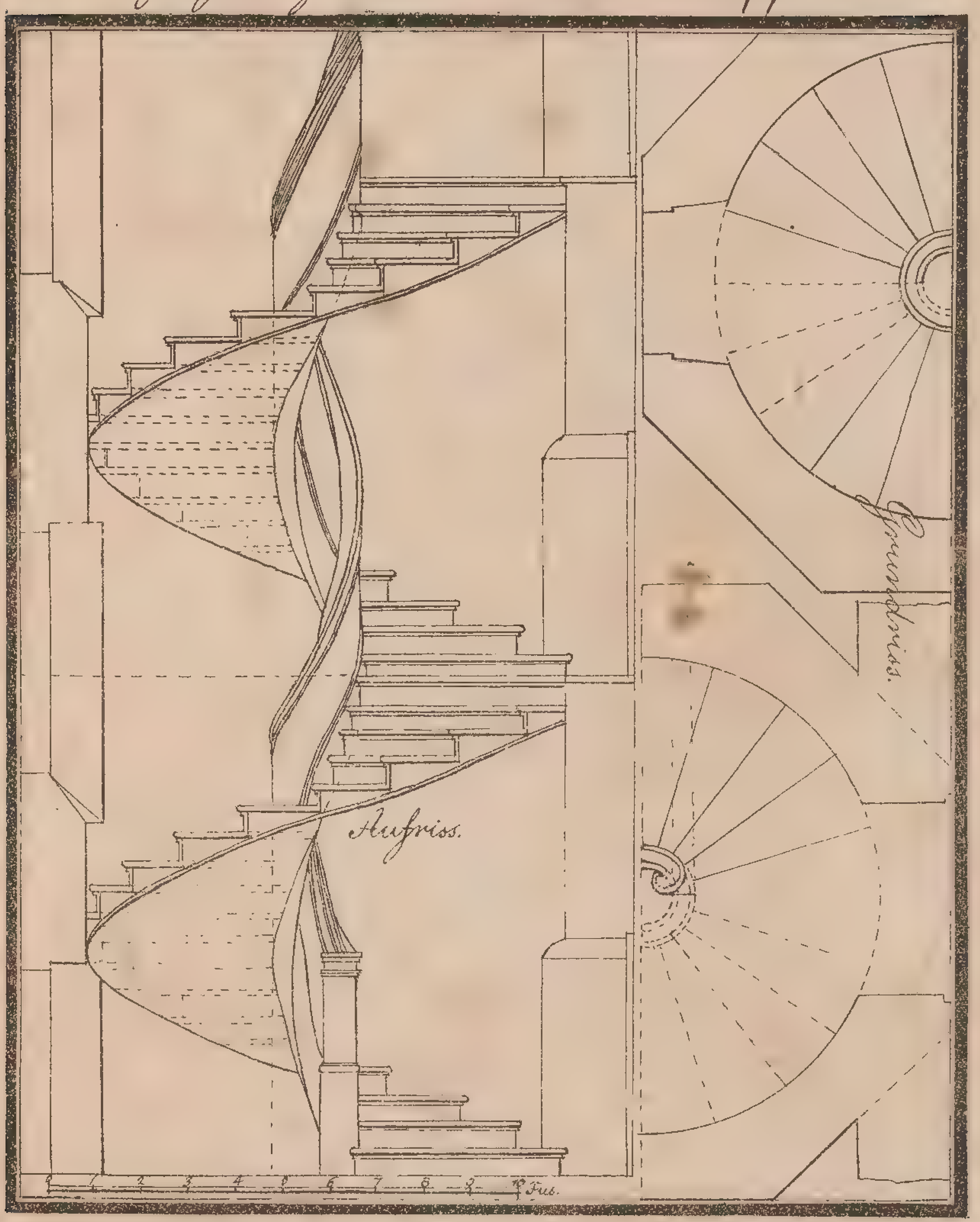
Sich freytragende zwei drei u. vier armige Treppen.



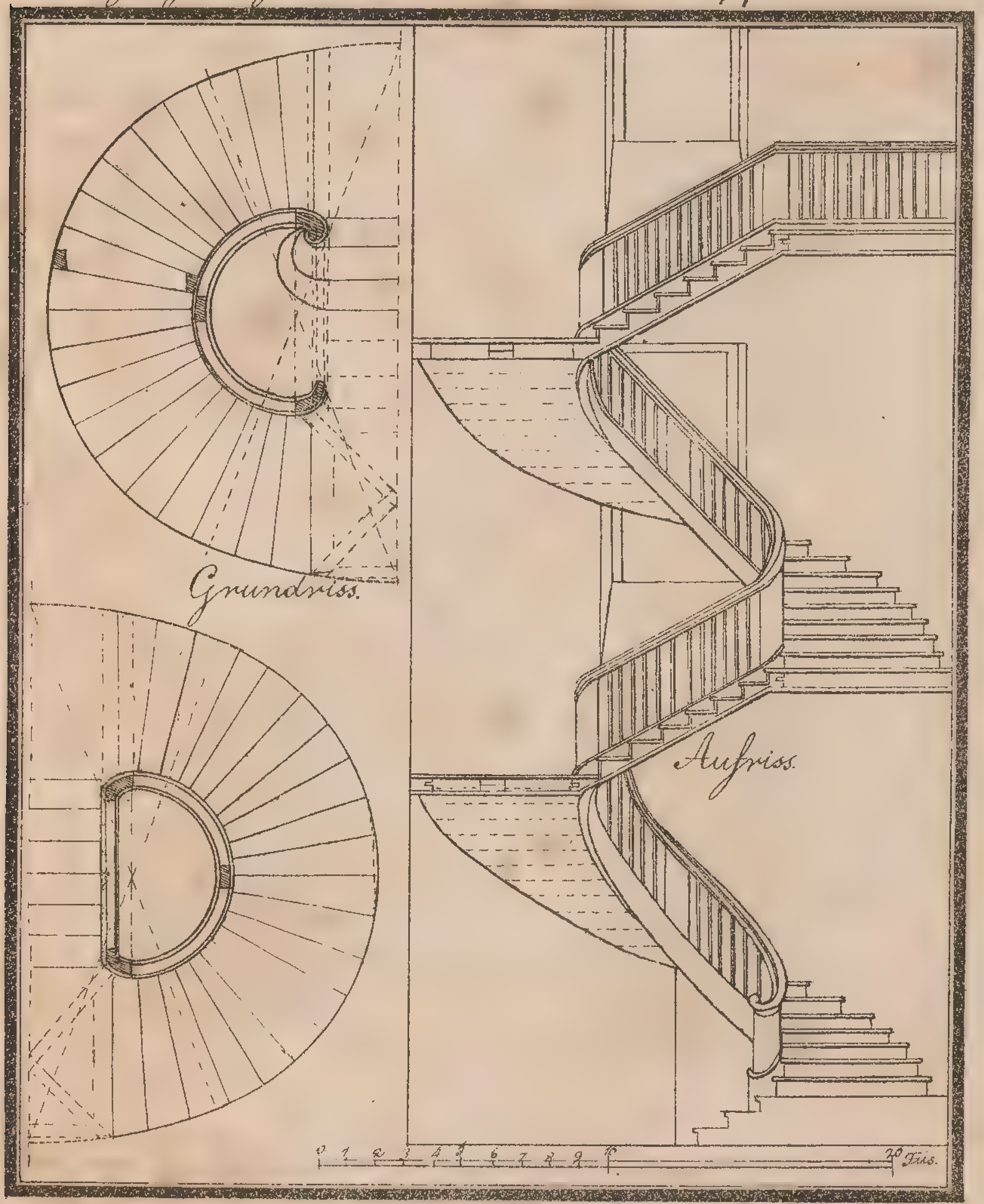
Sich frey tragende zwei drei u. vierarmige Treppen.



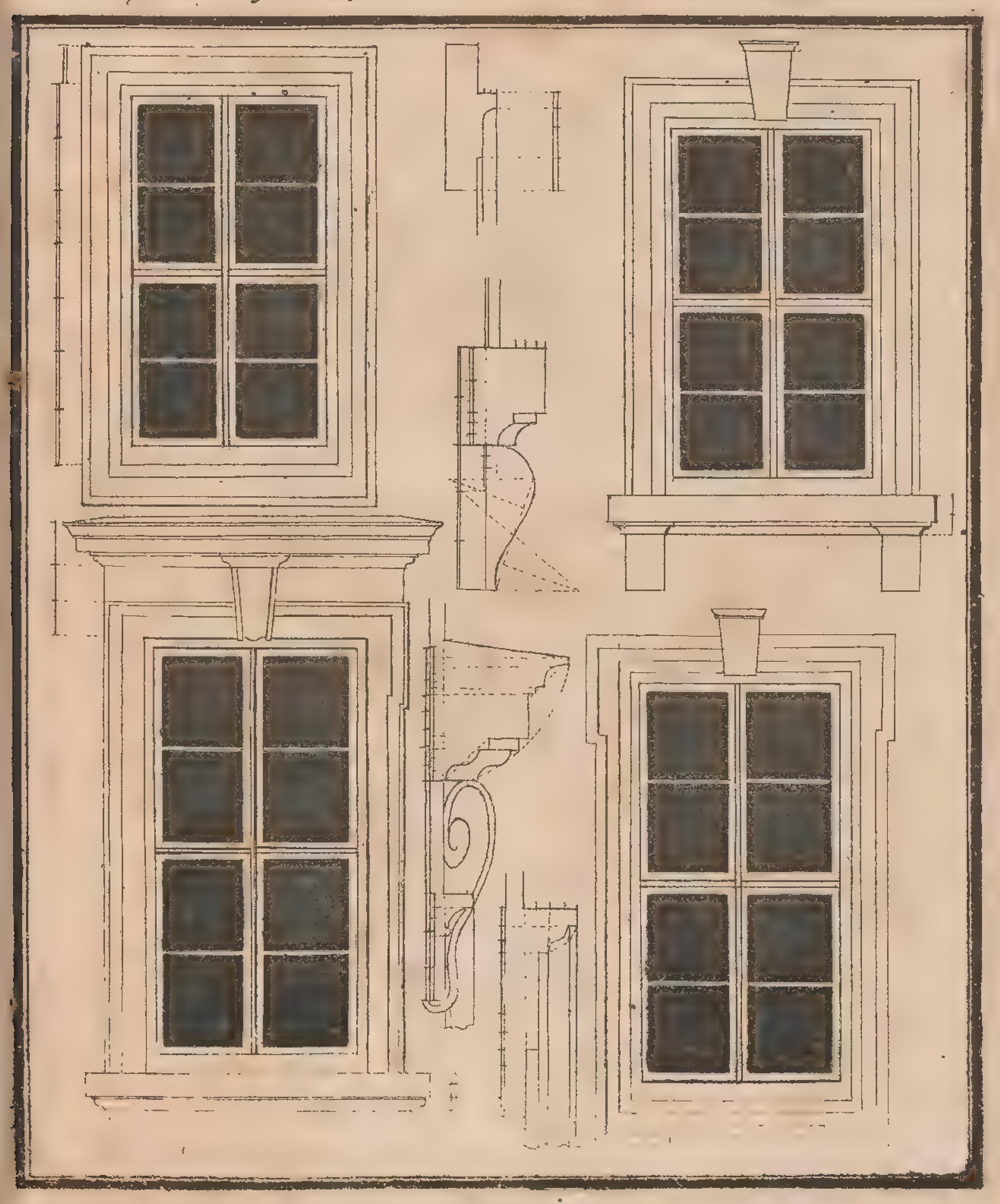
Sich frey tragende massive Wendeltreppe.



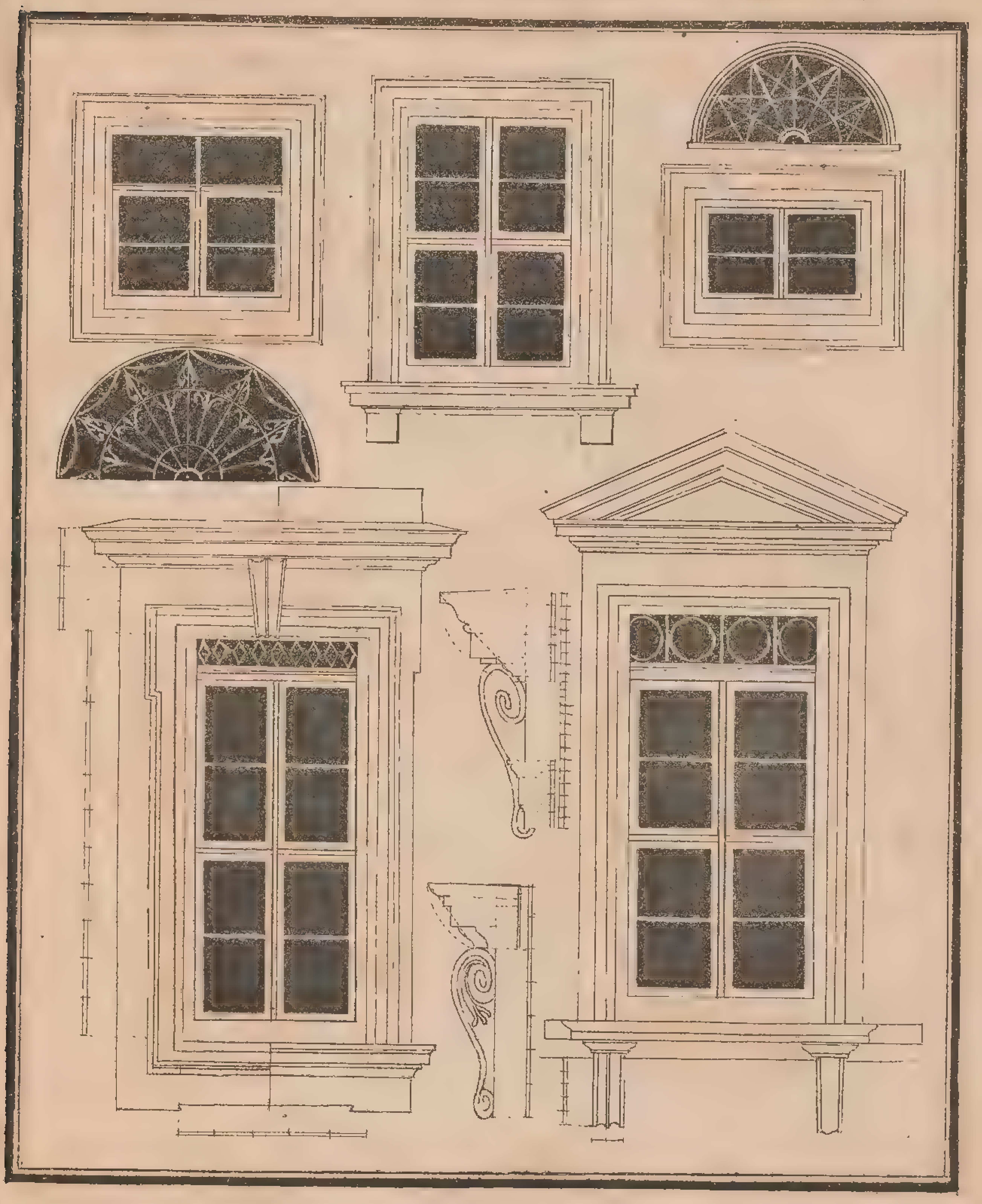
Sich frey tragende massive Wendeltreppe. 18.



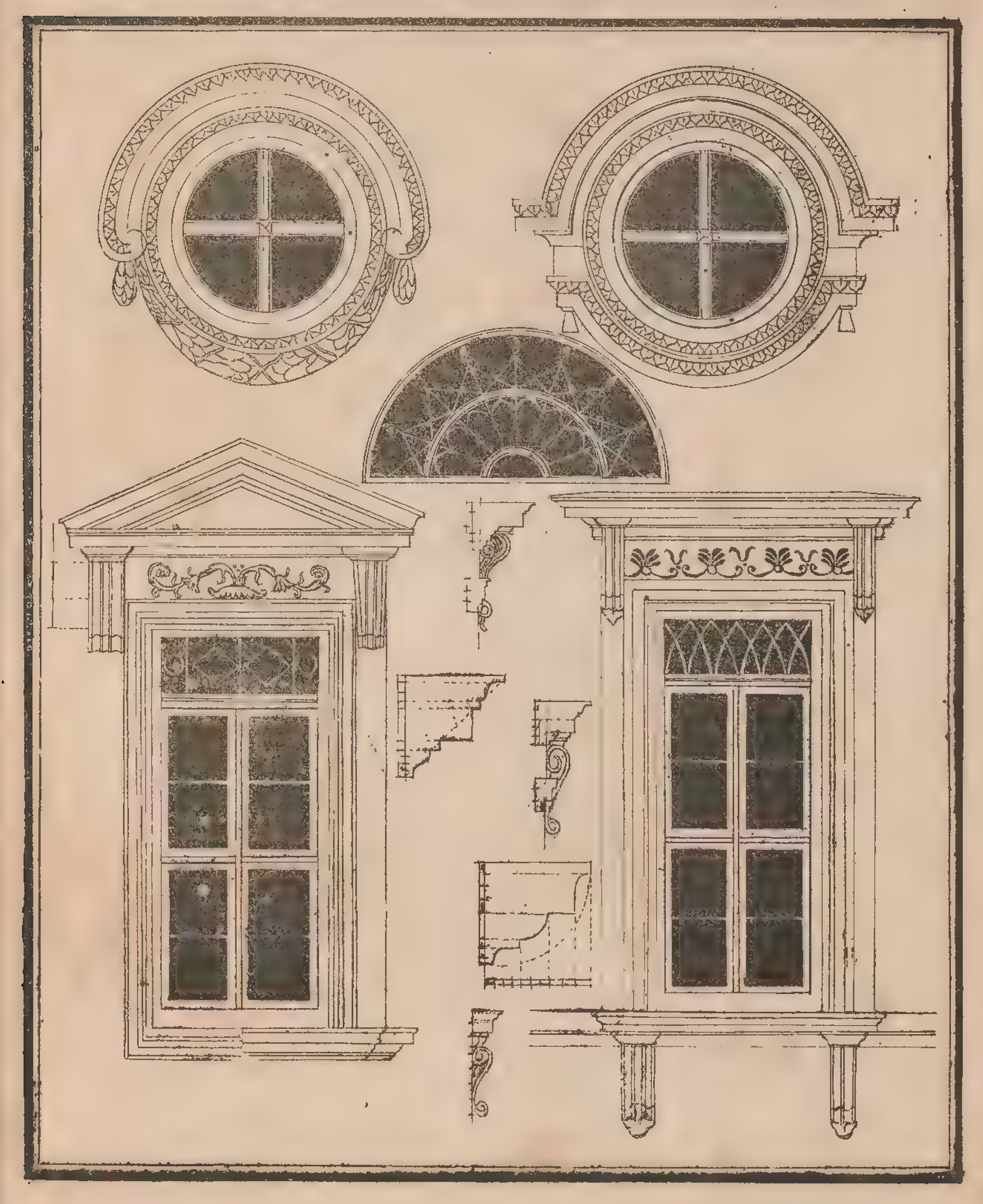
Vier Fenster nebst Profilen aus der reinen Architektur



Sieben Fenster nebst l. Profilen
aus der reinen und modernen Architektur



Fünf Fenster nebst Profilen aus der reinen und modernen Architektur



Neun Fenster nebst Profilen und drei Vor- 22.
dachungen aus der reinen und modernen Architektur

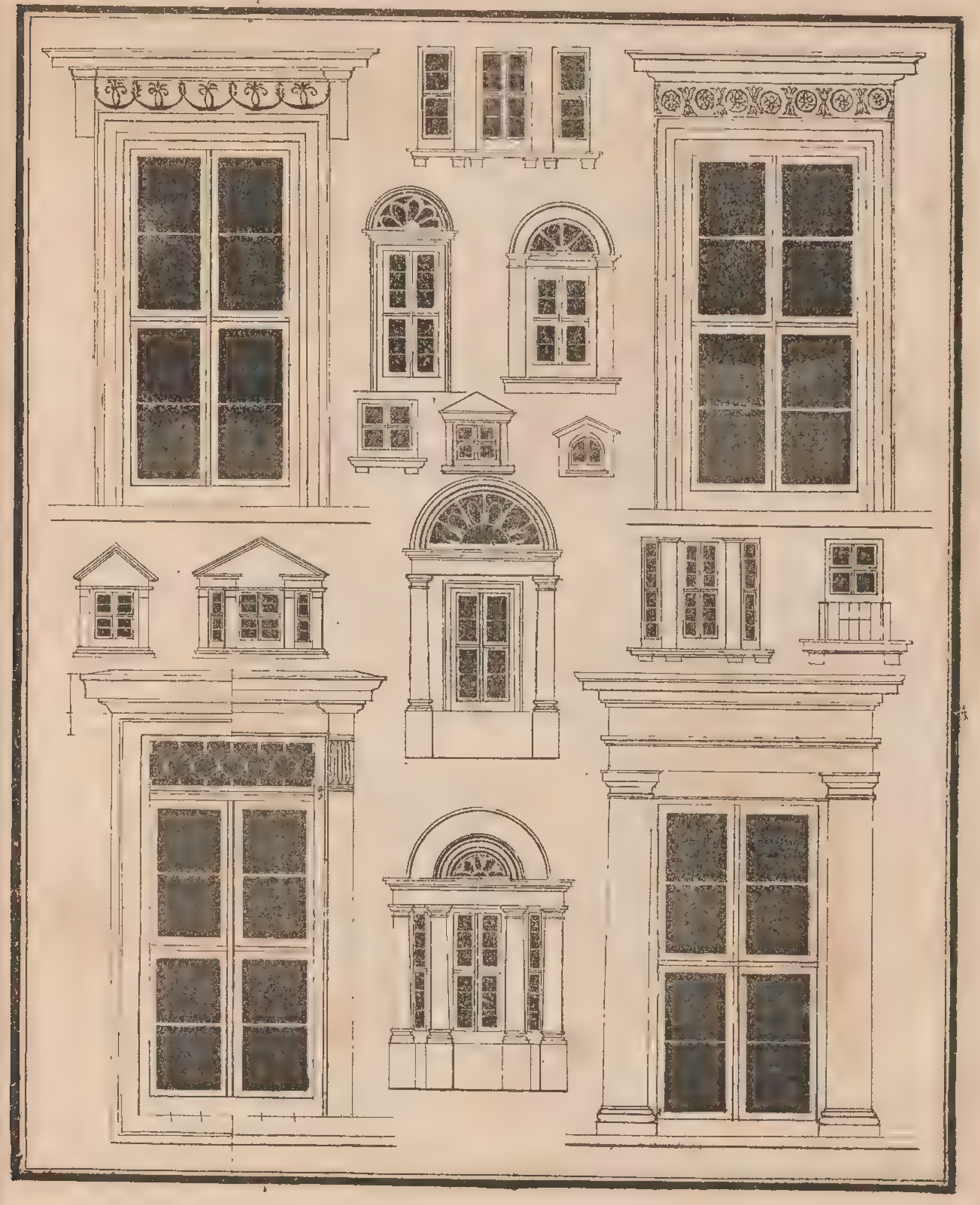


Achtzehn Fenster aus der modernen Architektur





Sechzehn Fenster aus der modernen Architektur



Fünf Fenster.

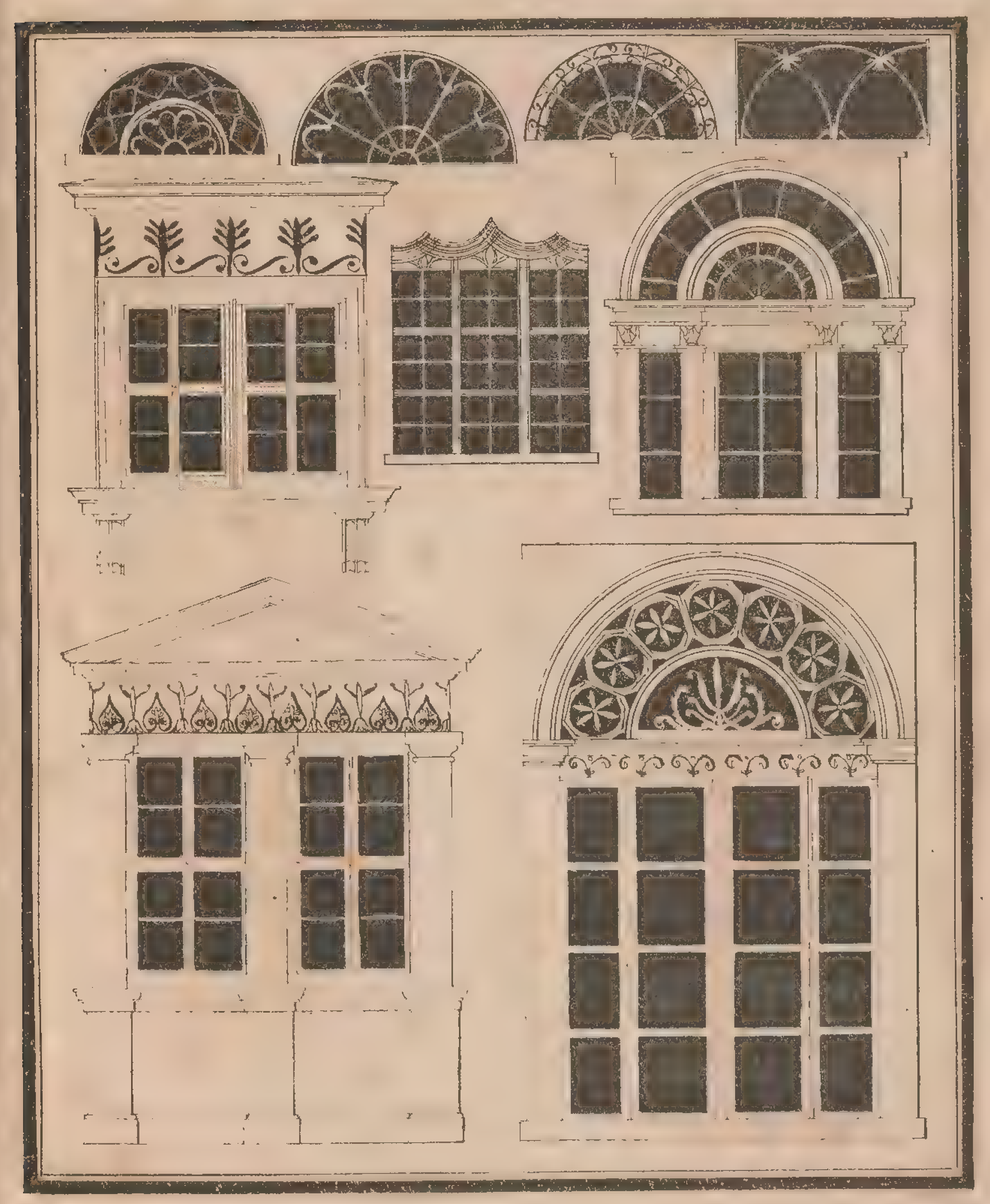


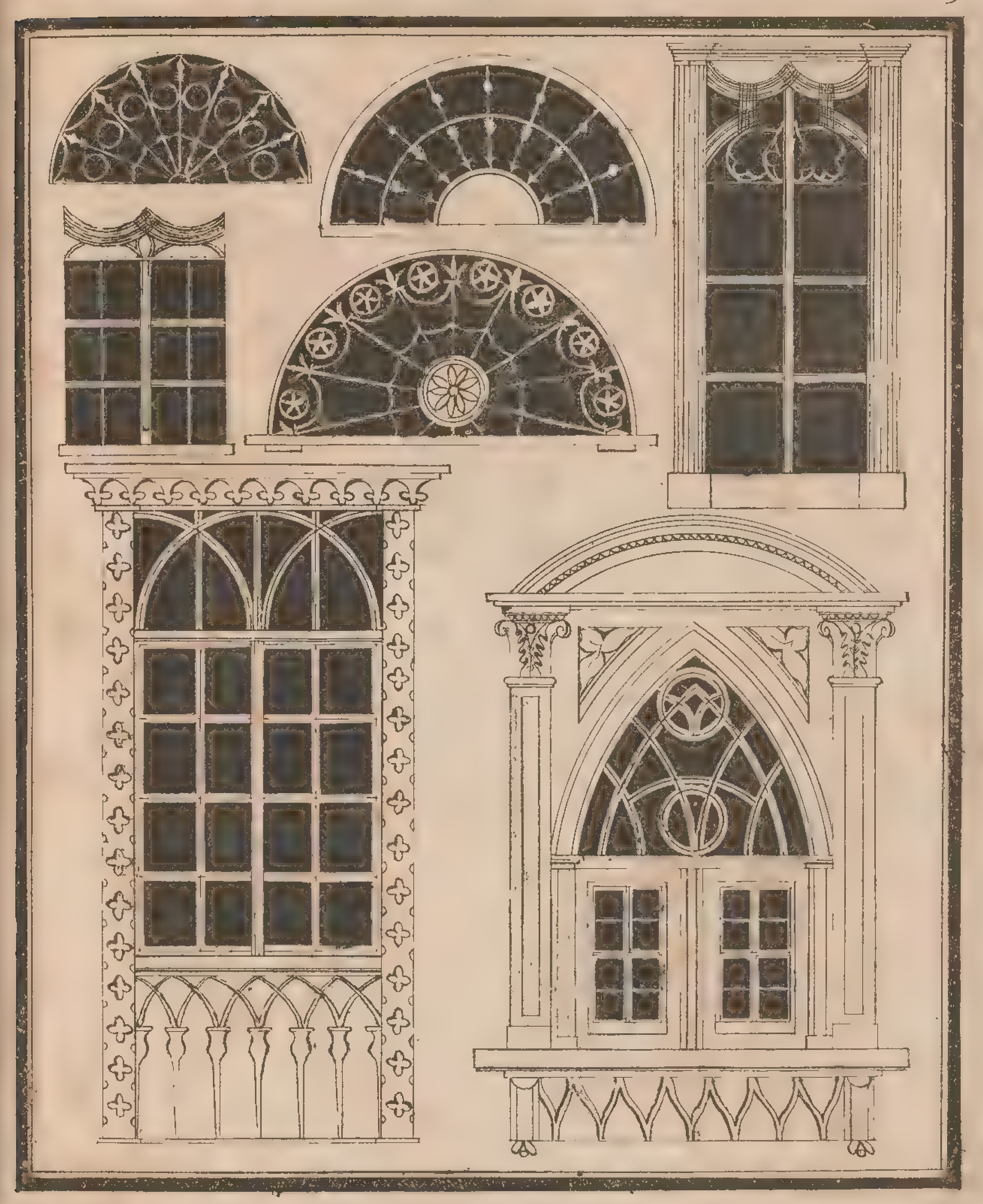
Ein Gothisches Portal.



Dreij. Thüren, u. dreij. Fenster, im verschiedenen Geschmack.

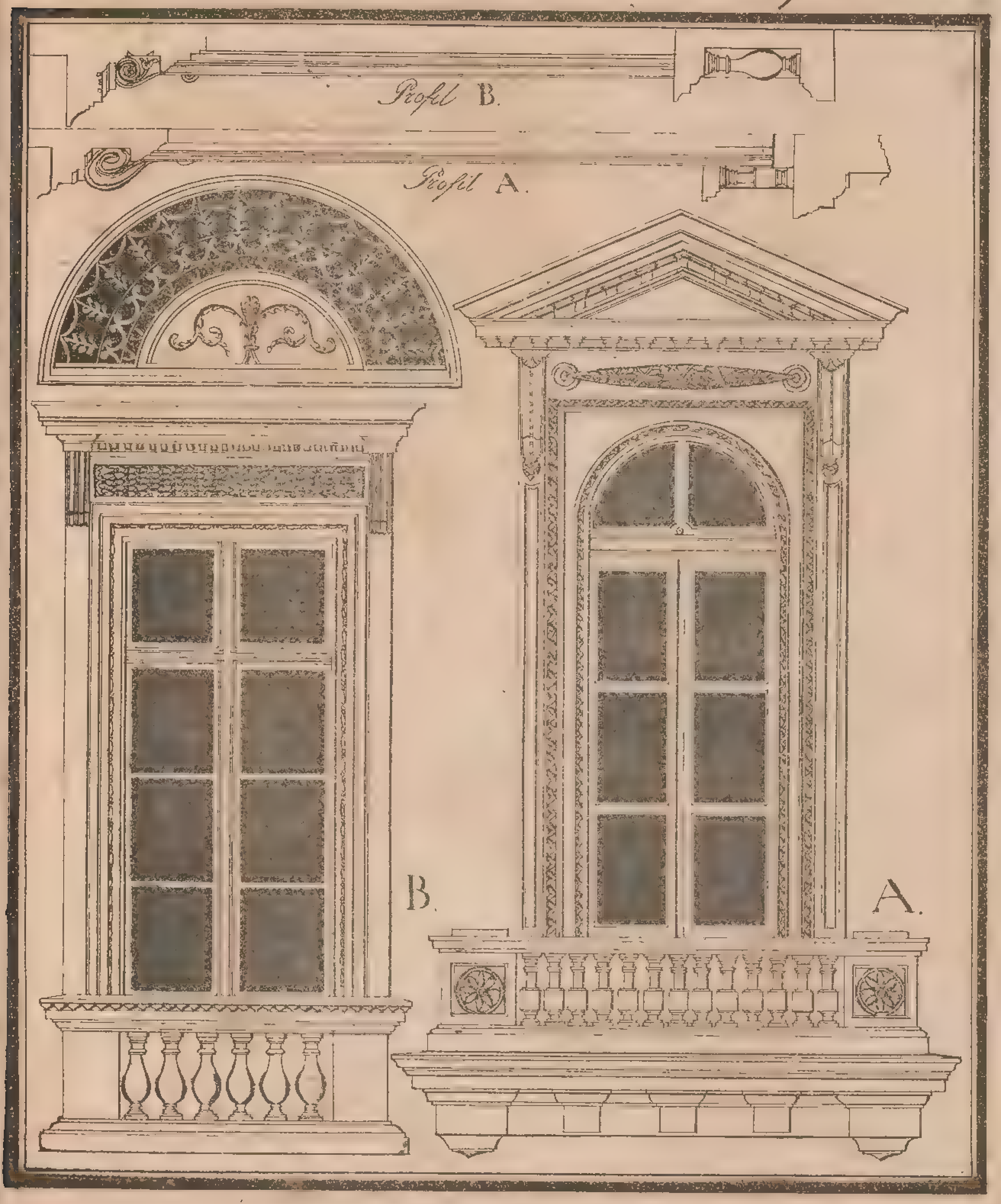




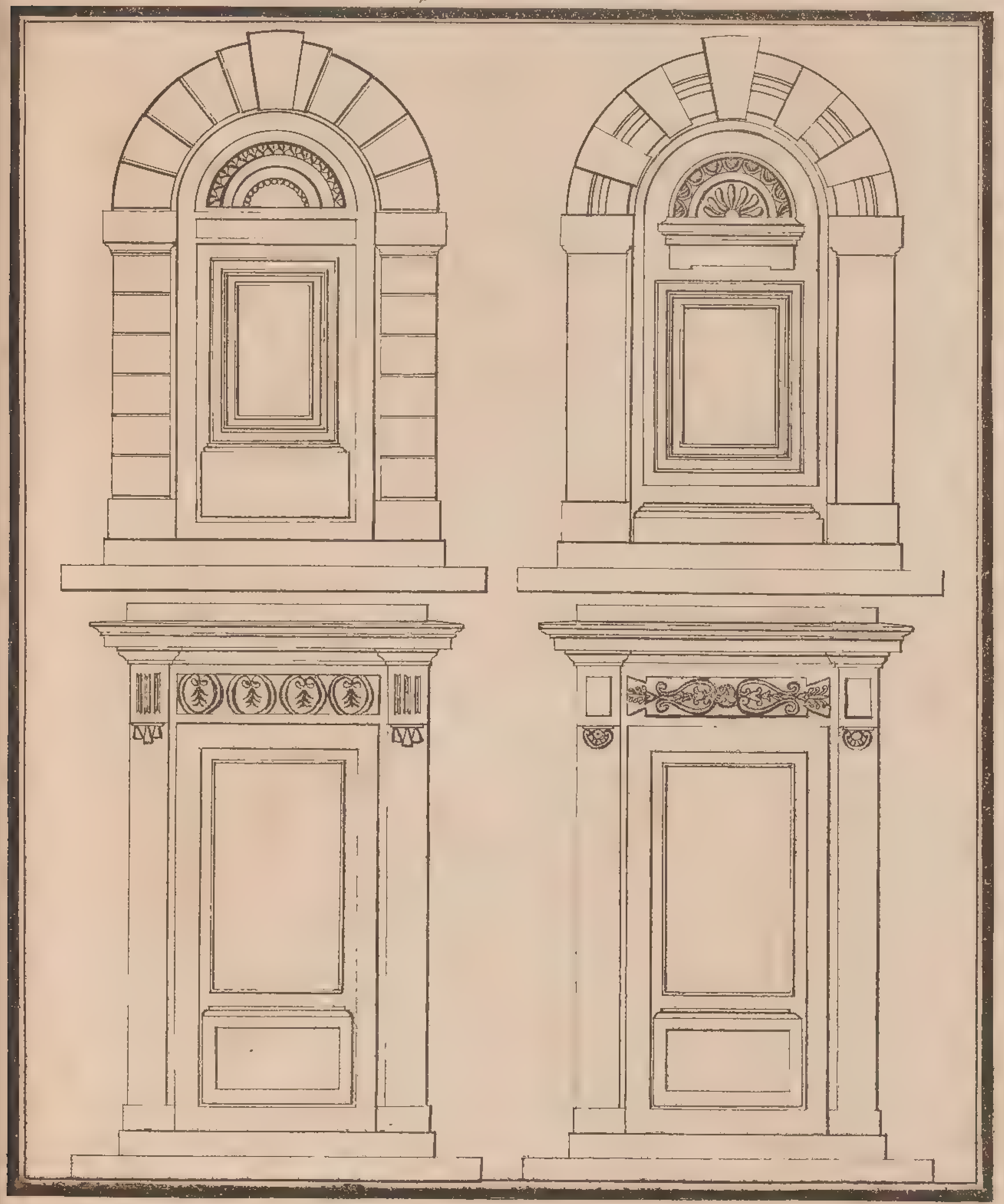




Zwey Balcon = und ein verziertes Bogenfenster.

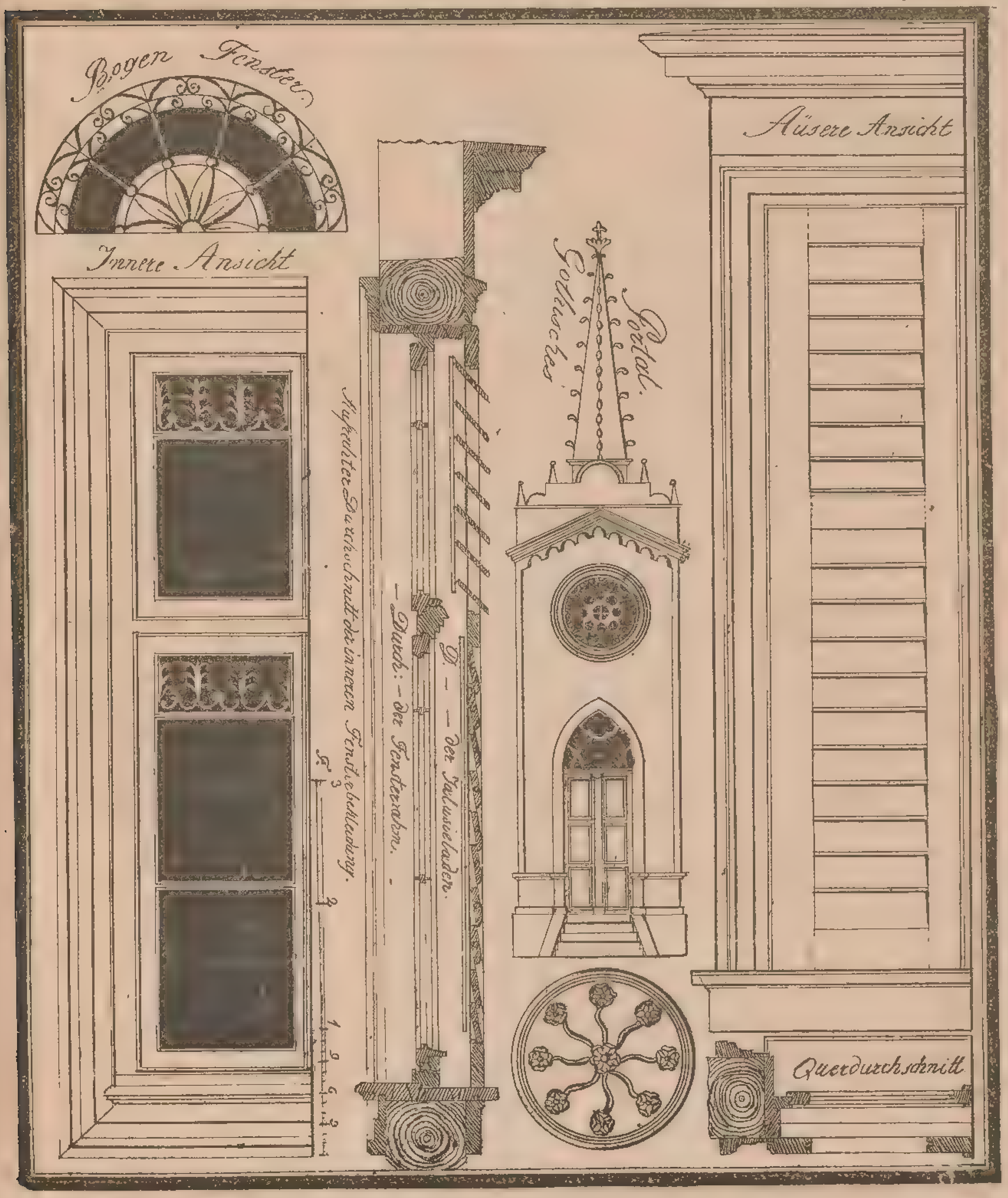


Fünf Thüren.

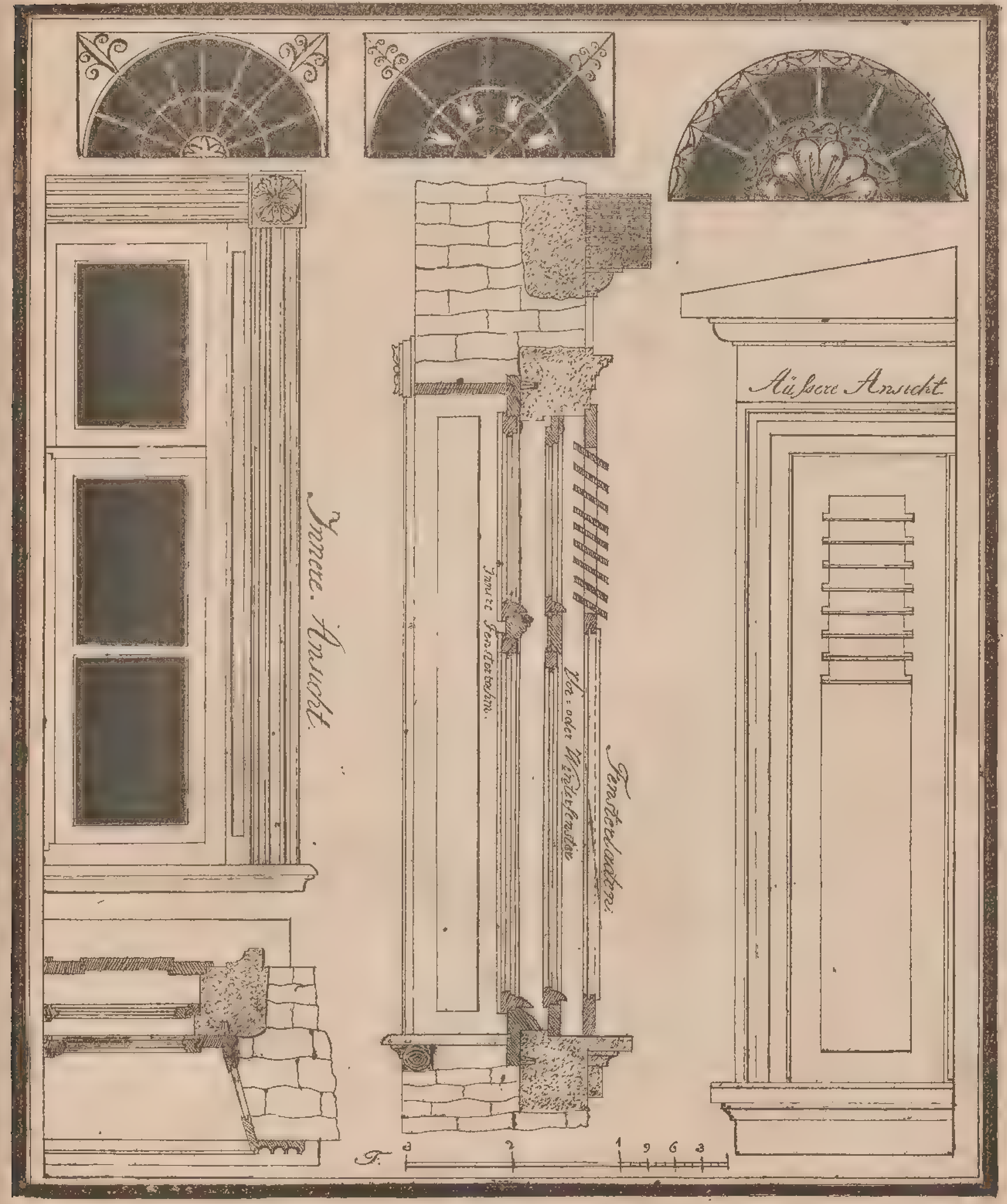


Fünf Thüren, und zwei verzierte Pilaster.

Ein Fenster in hoelzerne Wände, nebst verschiedenen Verzierungen.



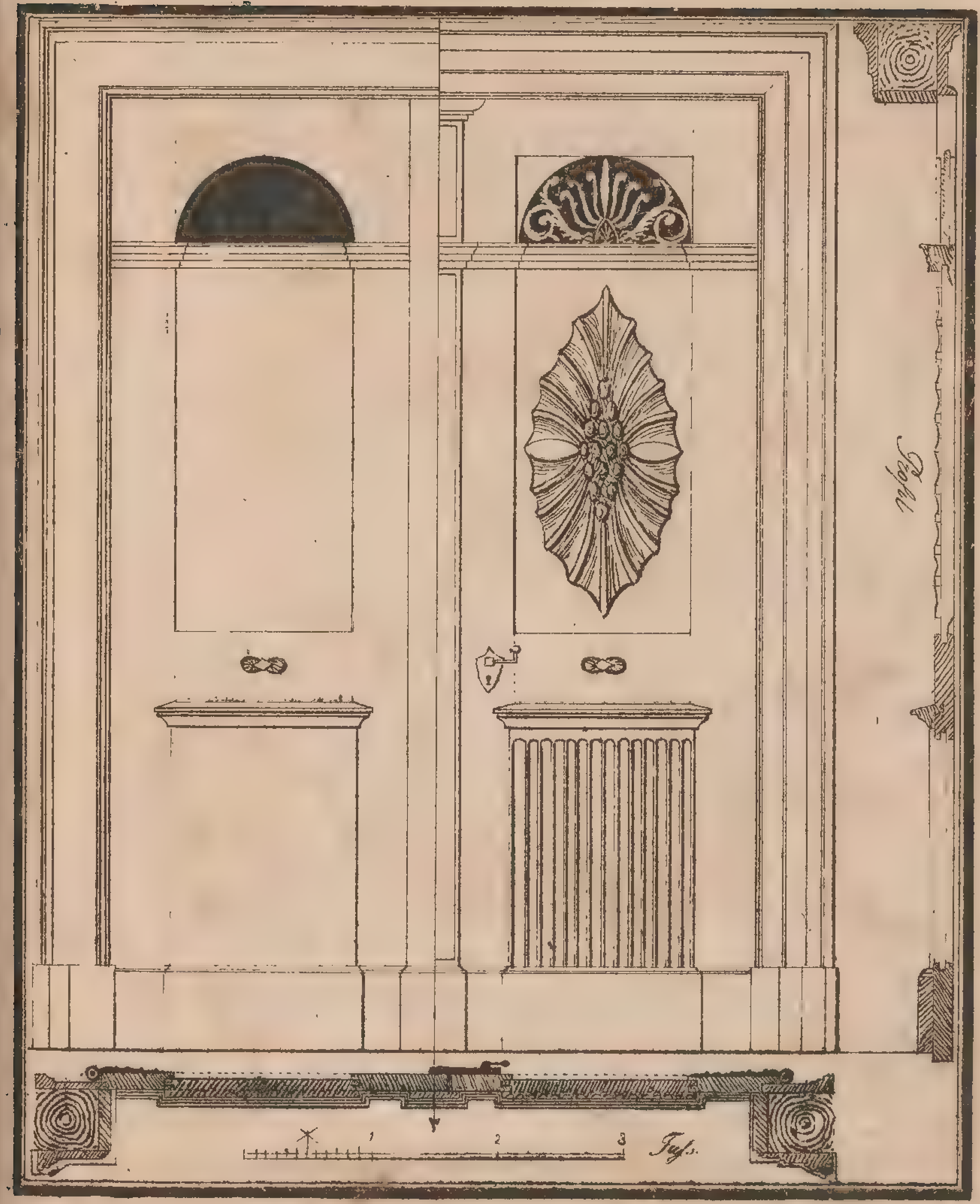
Ein Fenster in massive Wände, u. drey verzierte Bogenfenster.



Gothisches Thor.

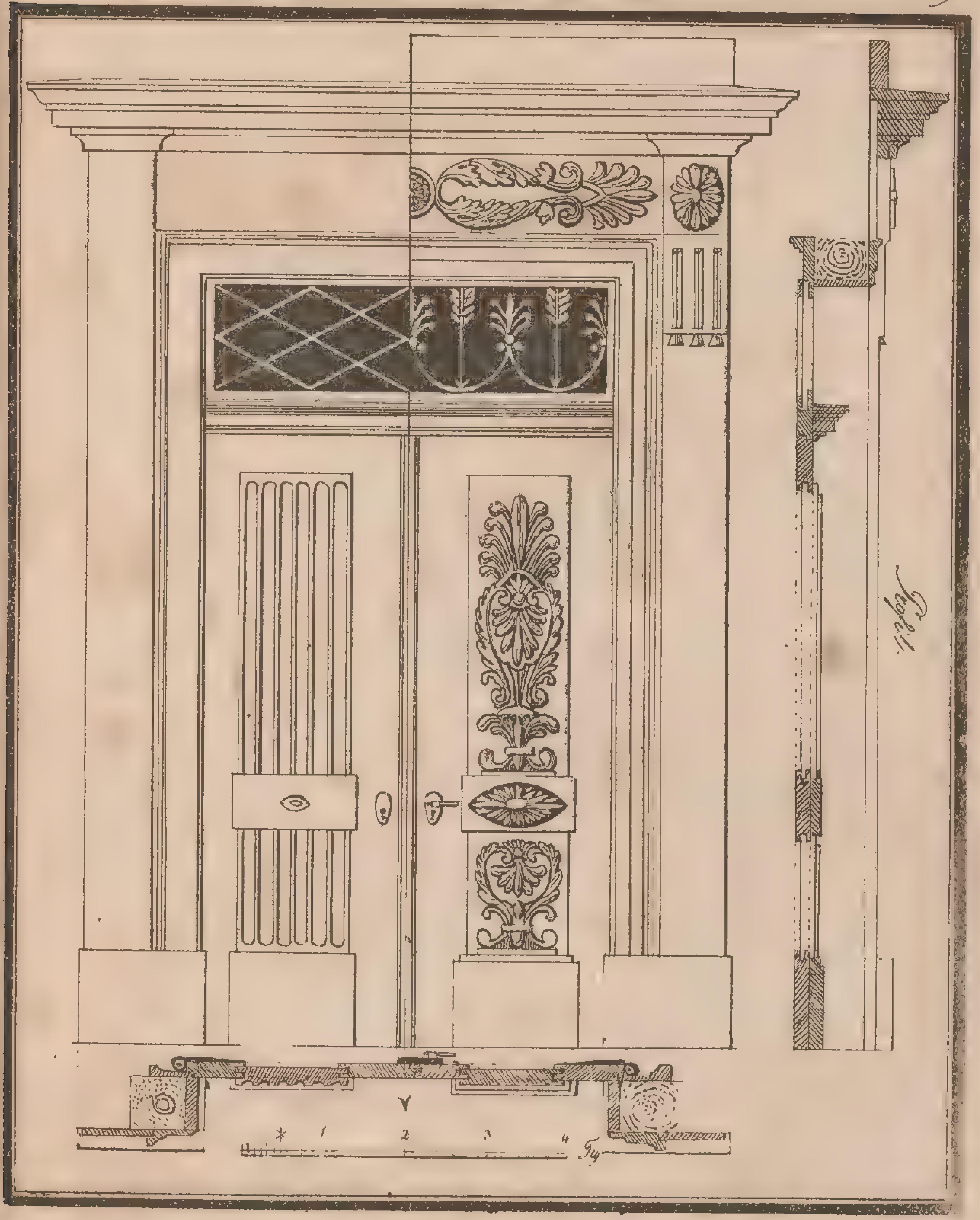


Hausthüre



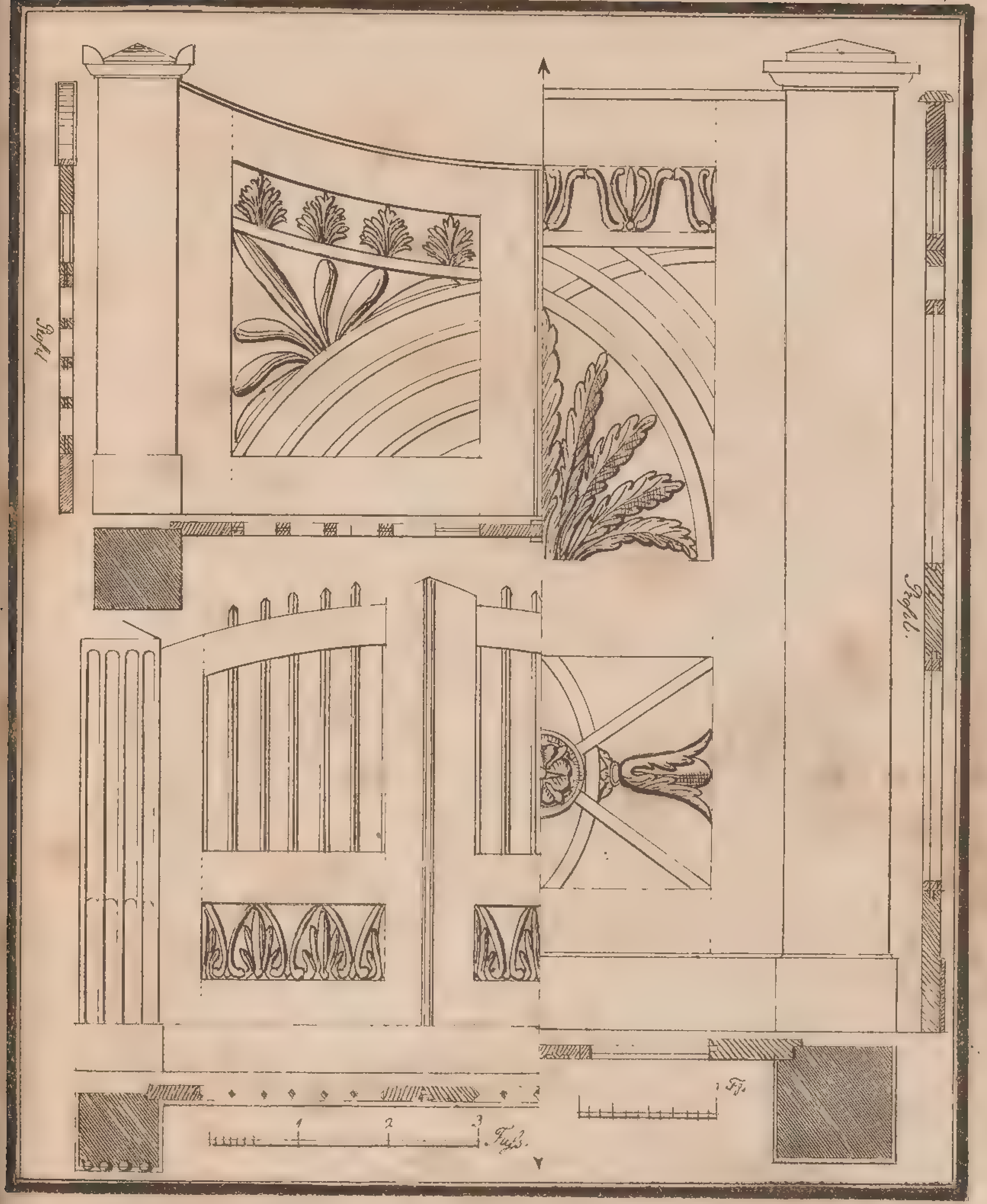
Hausthüre



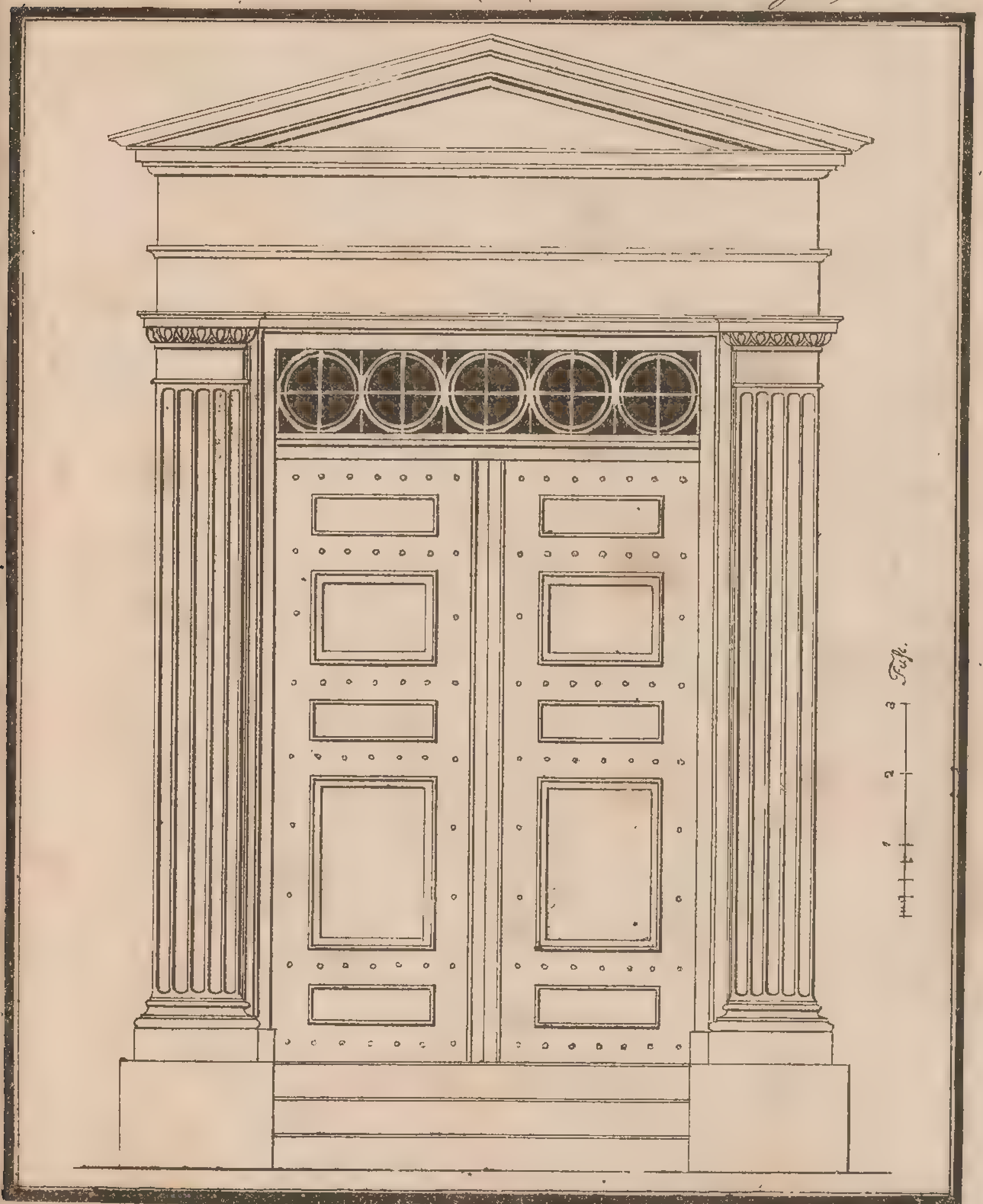

Profil.



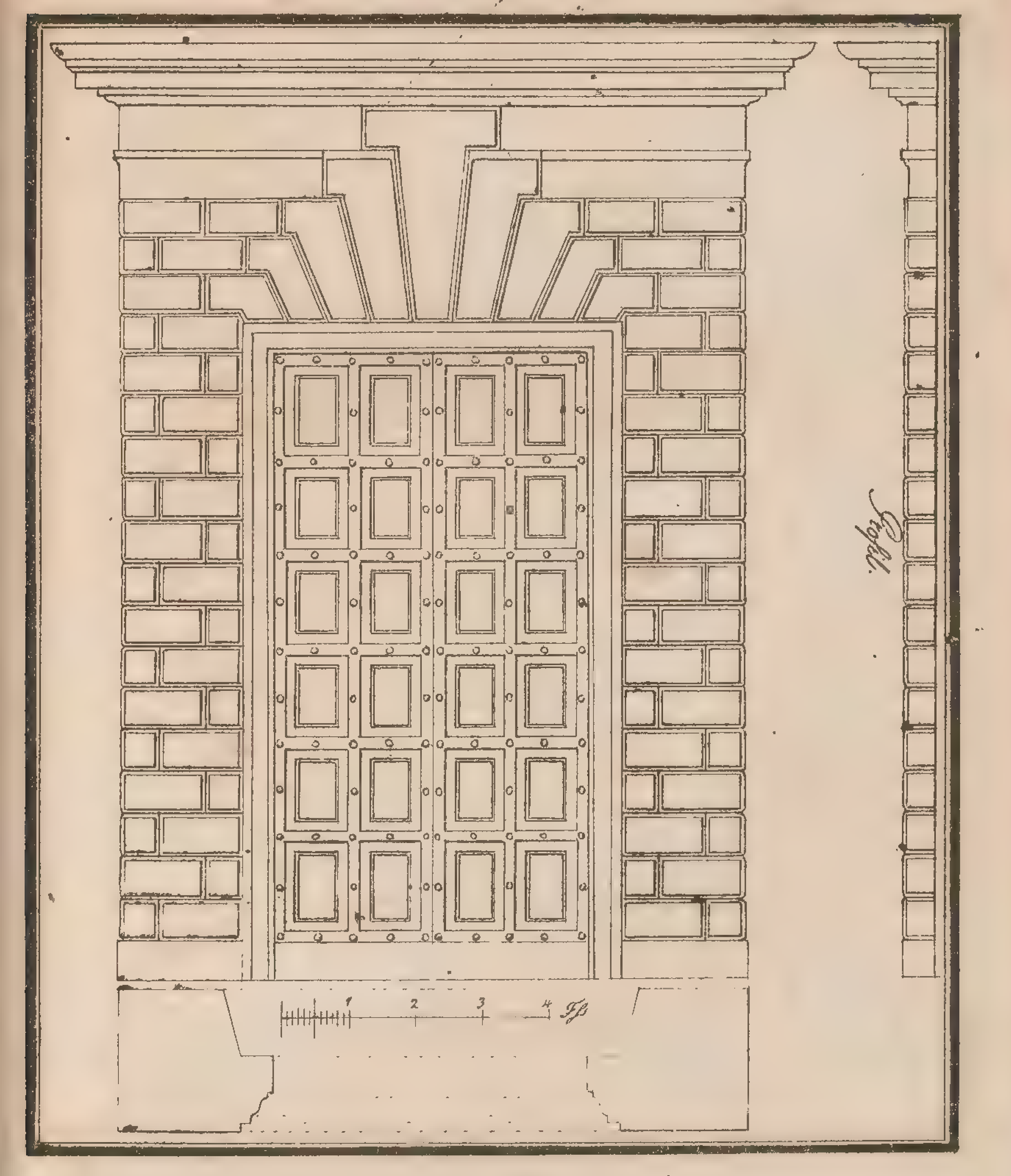
Dreÿ Gartenthüren



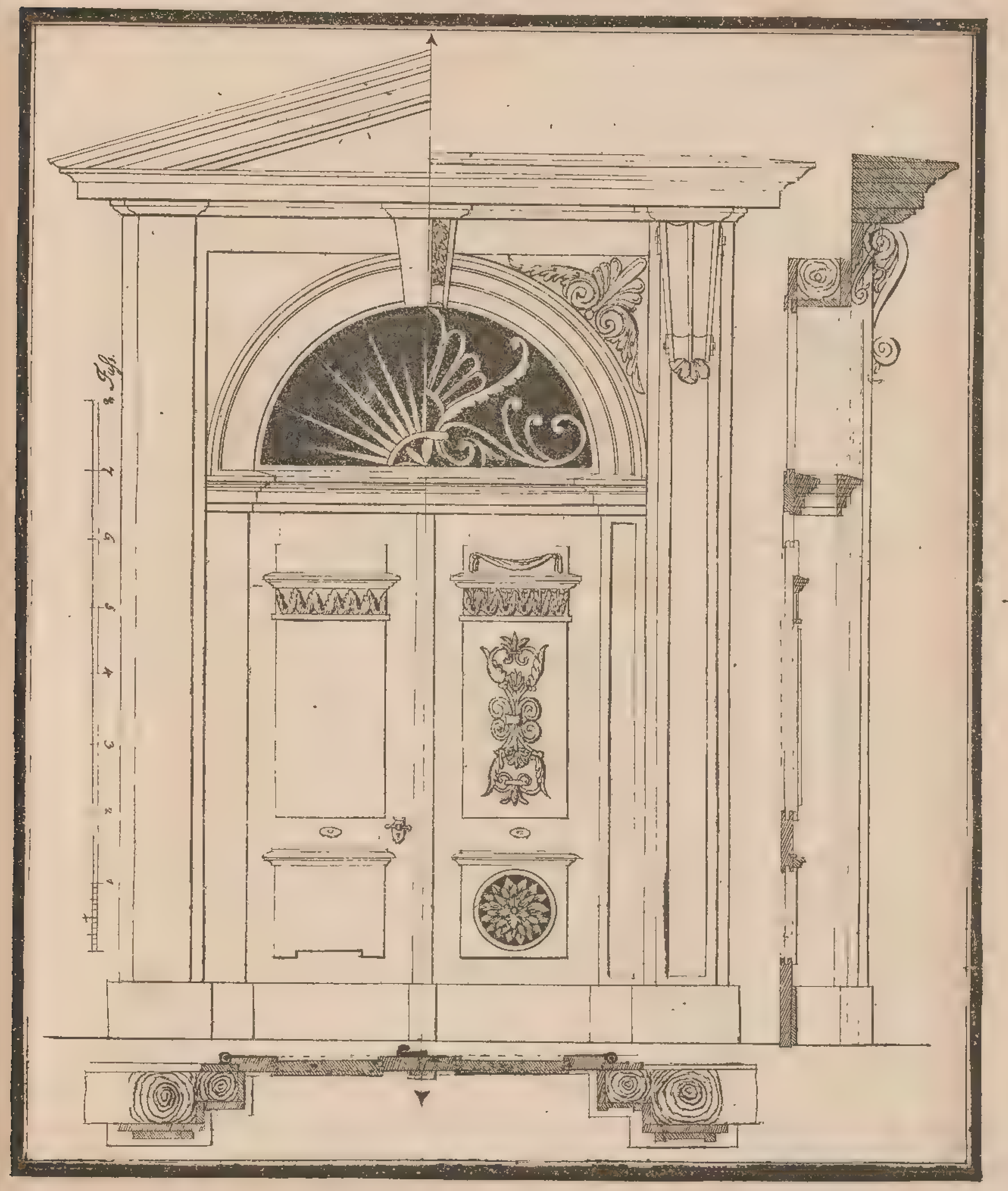
Eine Hausthür, nach Ionischer Ordnung.



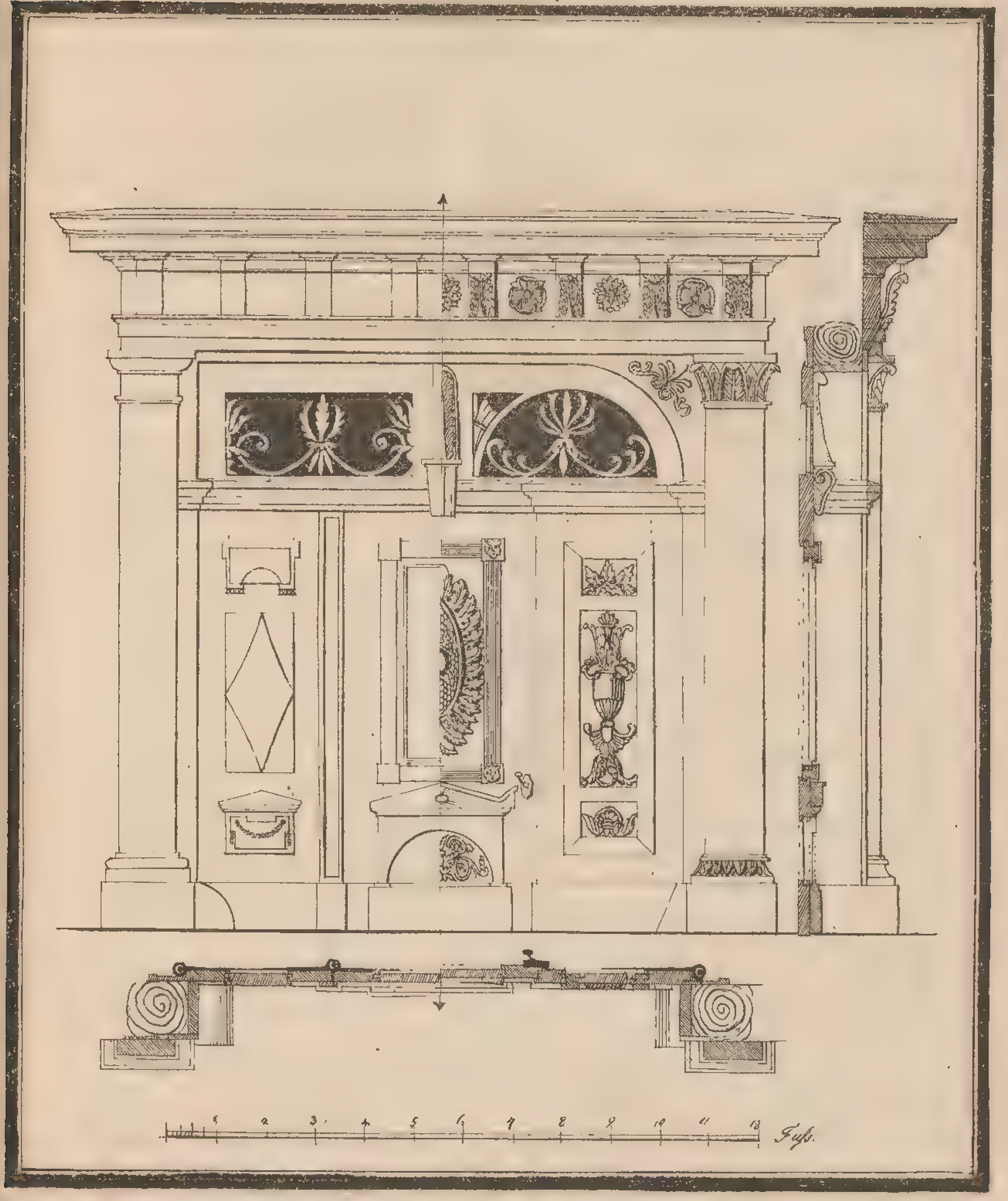
Eine Hausthüre in Neu-Baierischem Werk. 42.



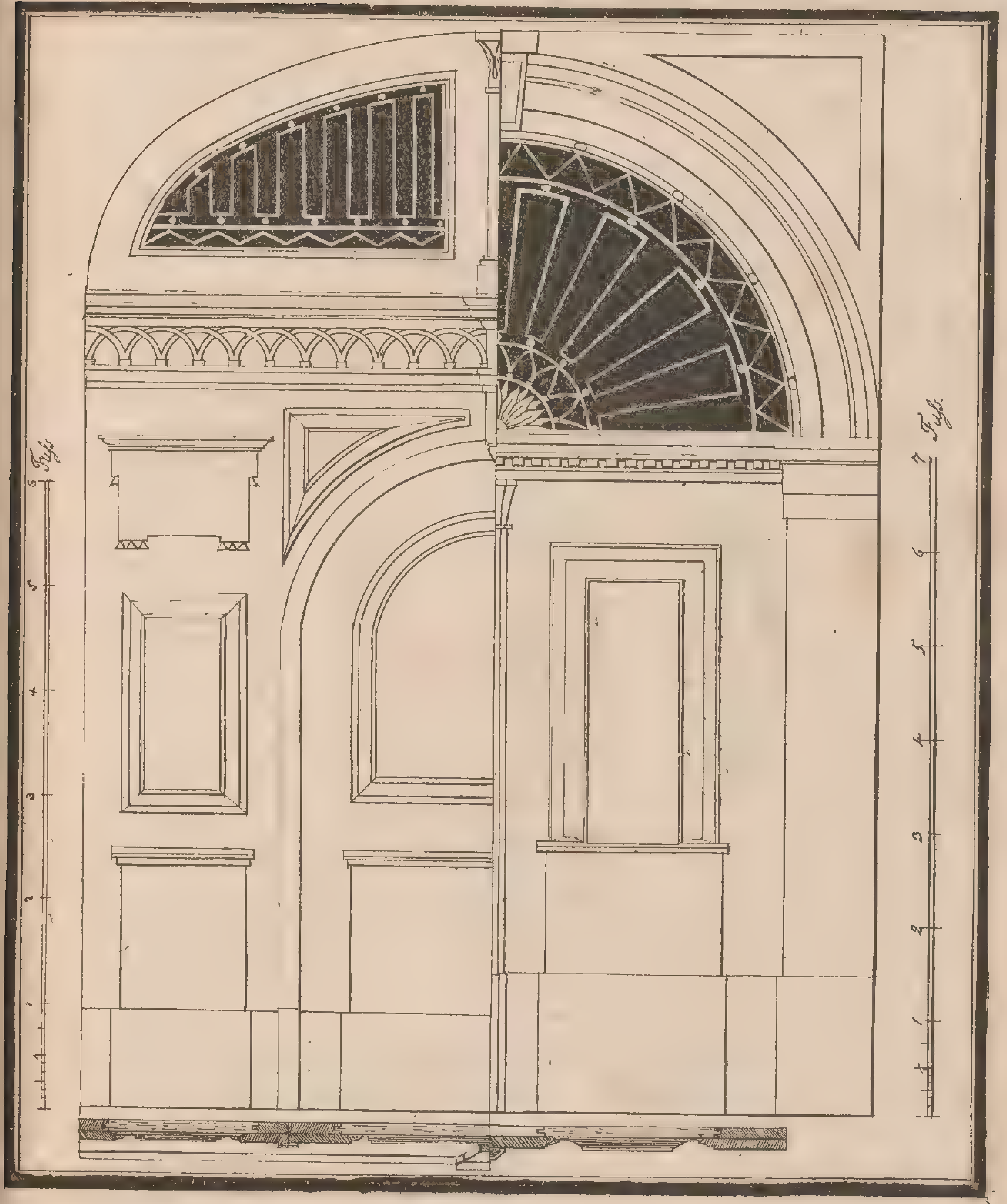
Jonische Arcadenthür.



Hausthor oder Einfahrt.

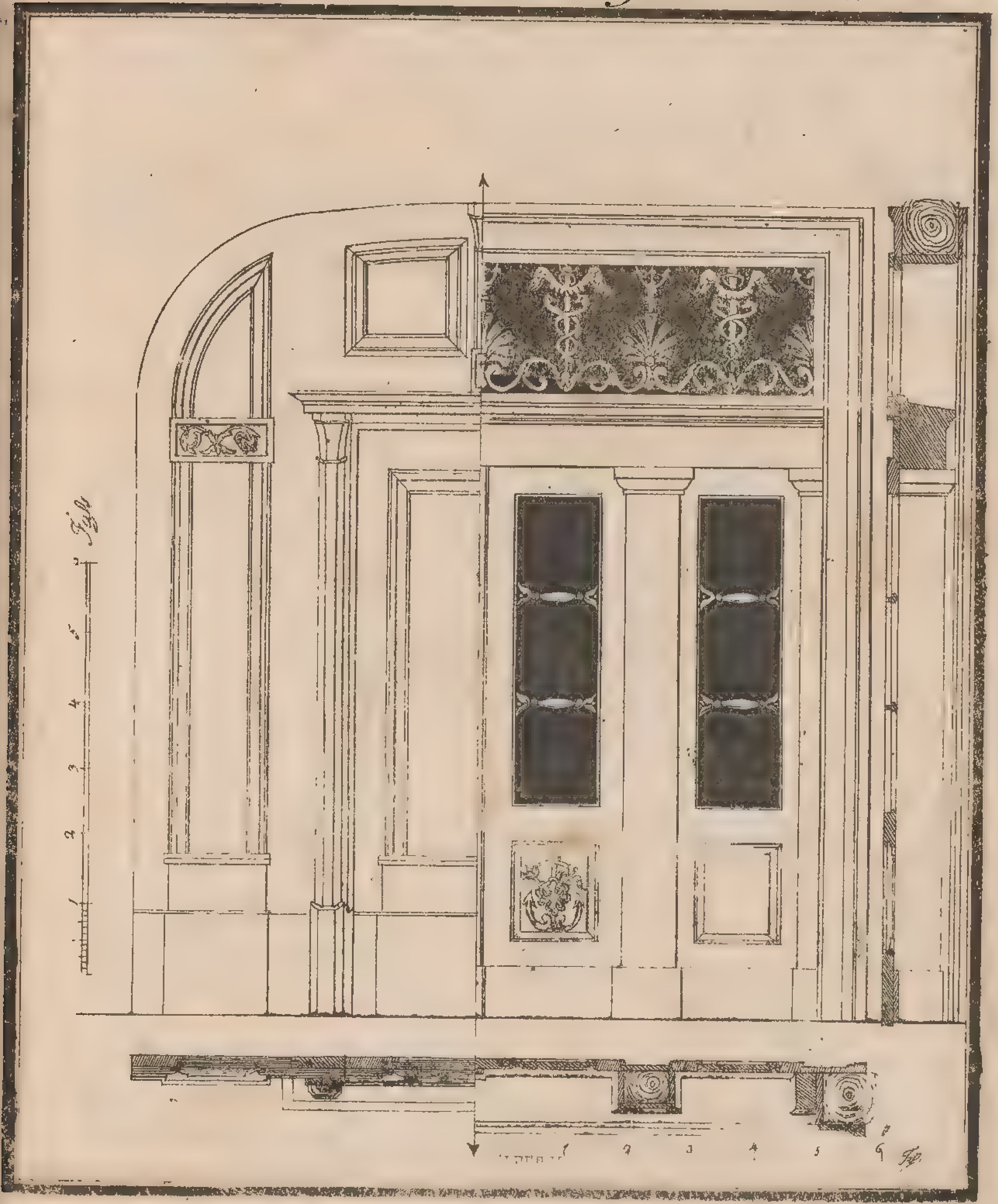


Hausthor

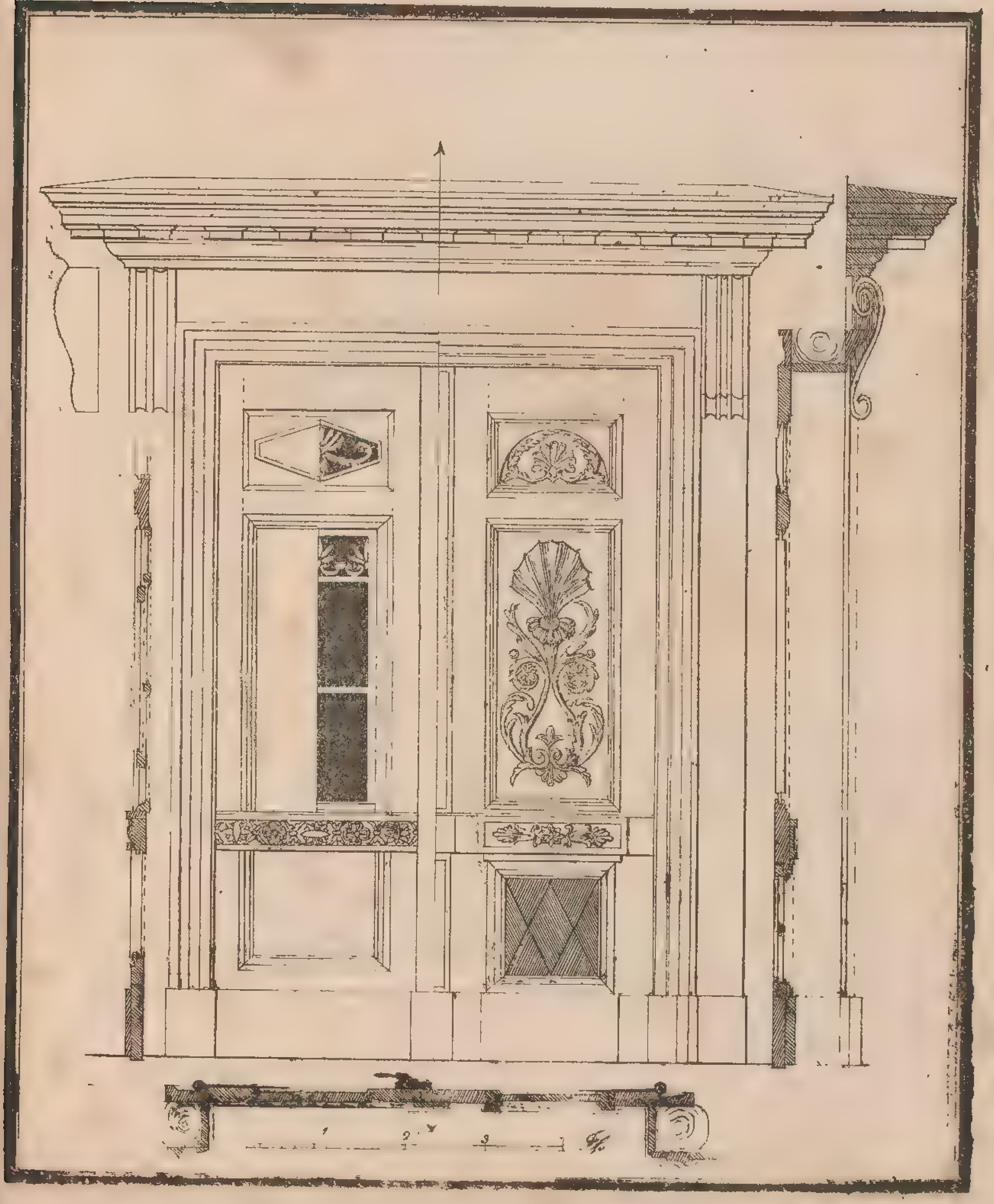




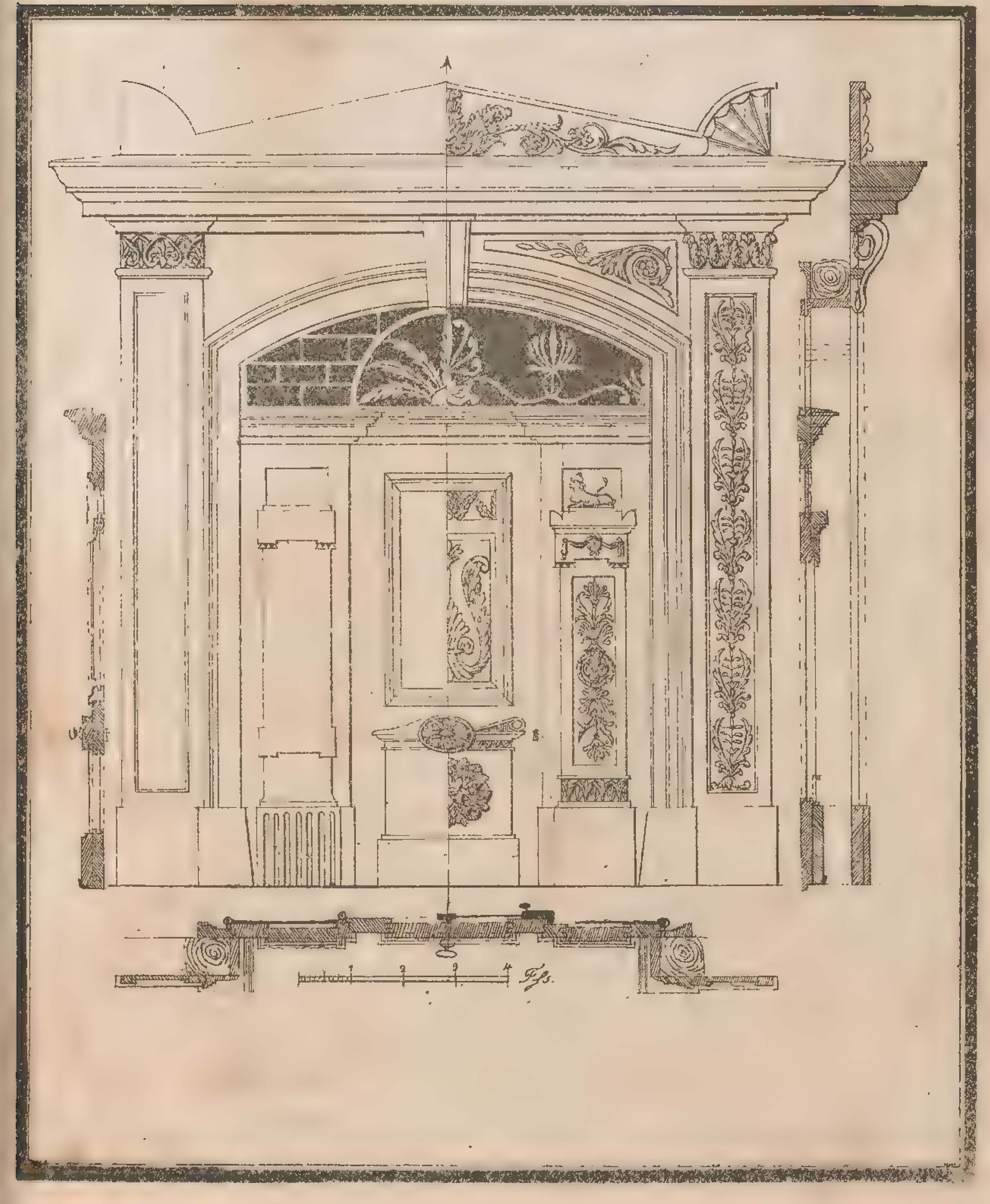
Eine Laden- oder Gewoelbethür.



Hausthüre



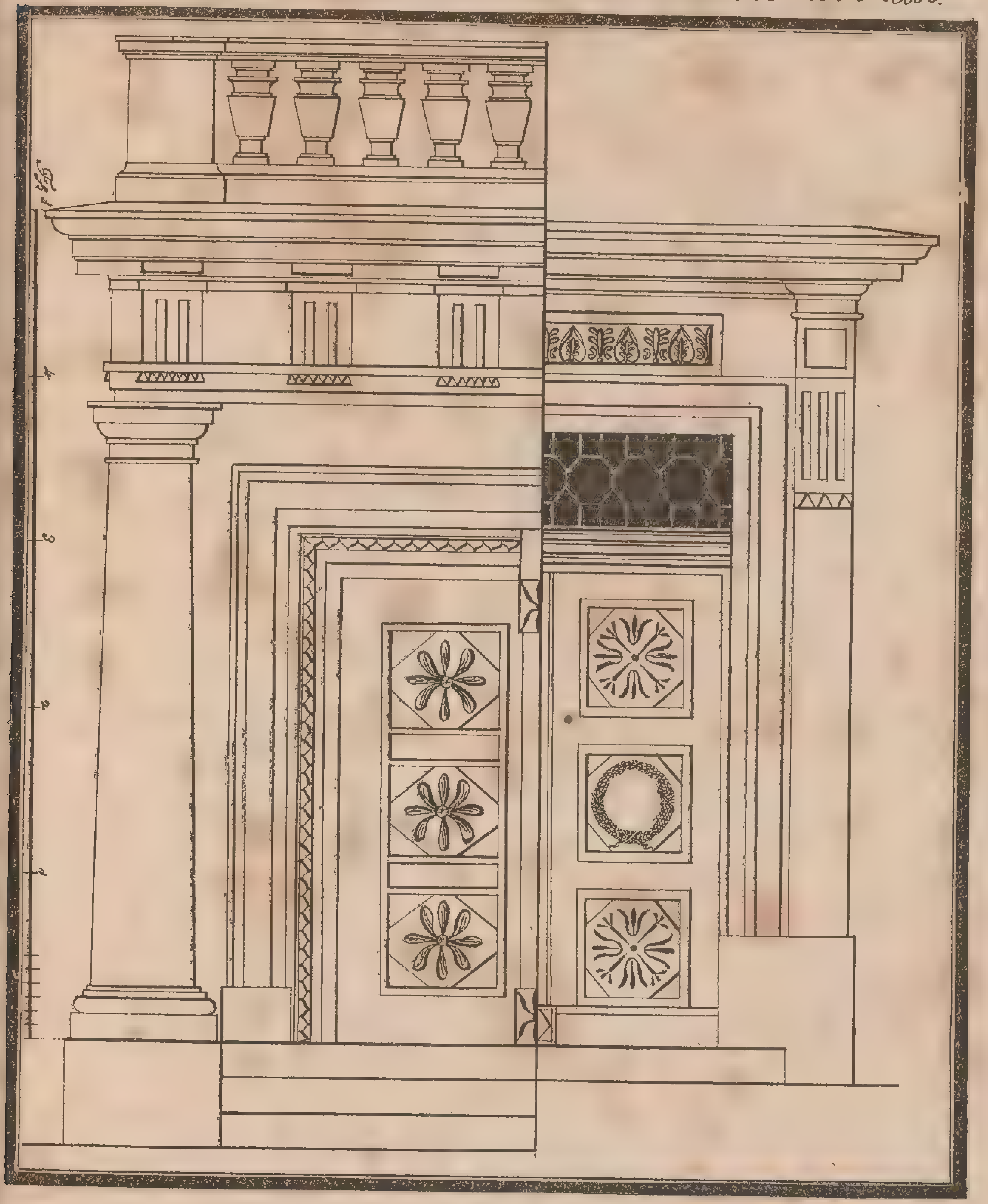
Hausthor.



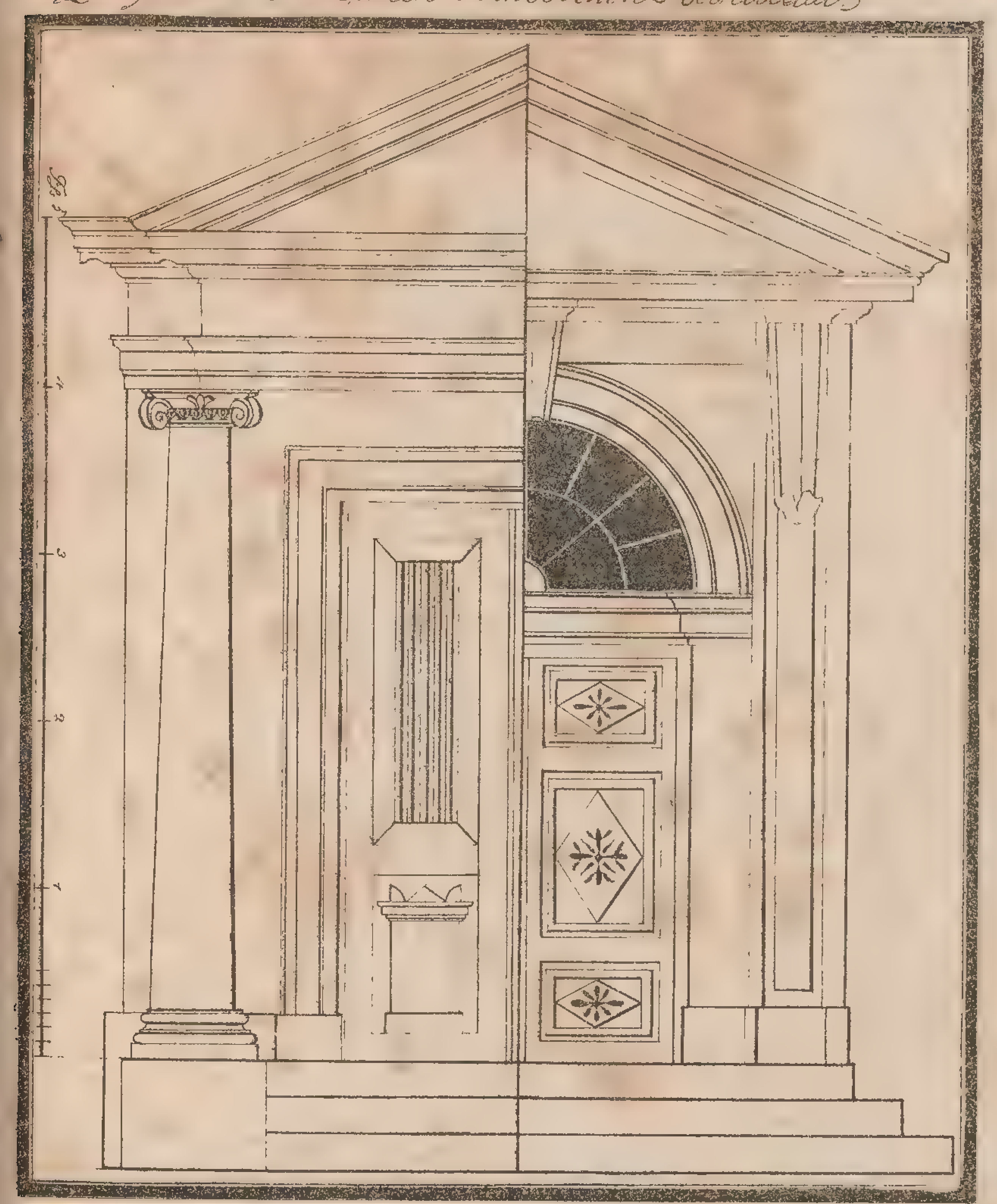
Zwey Hausthüren, nach Baierischem Werke



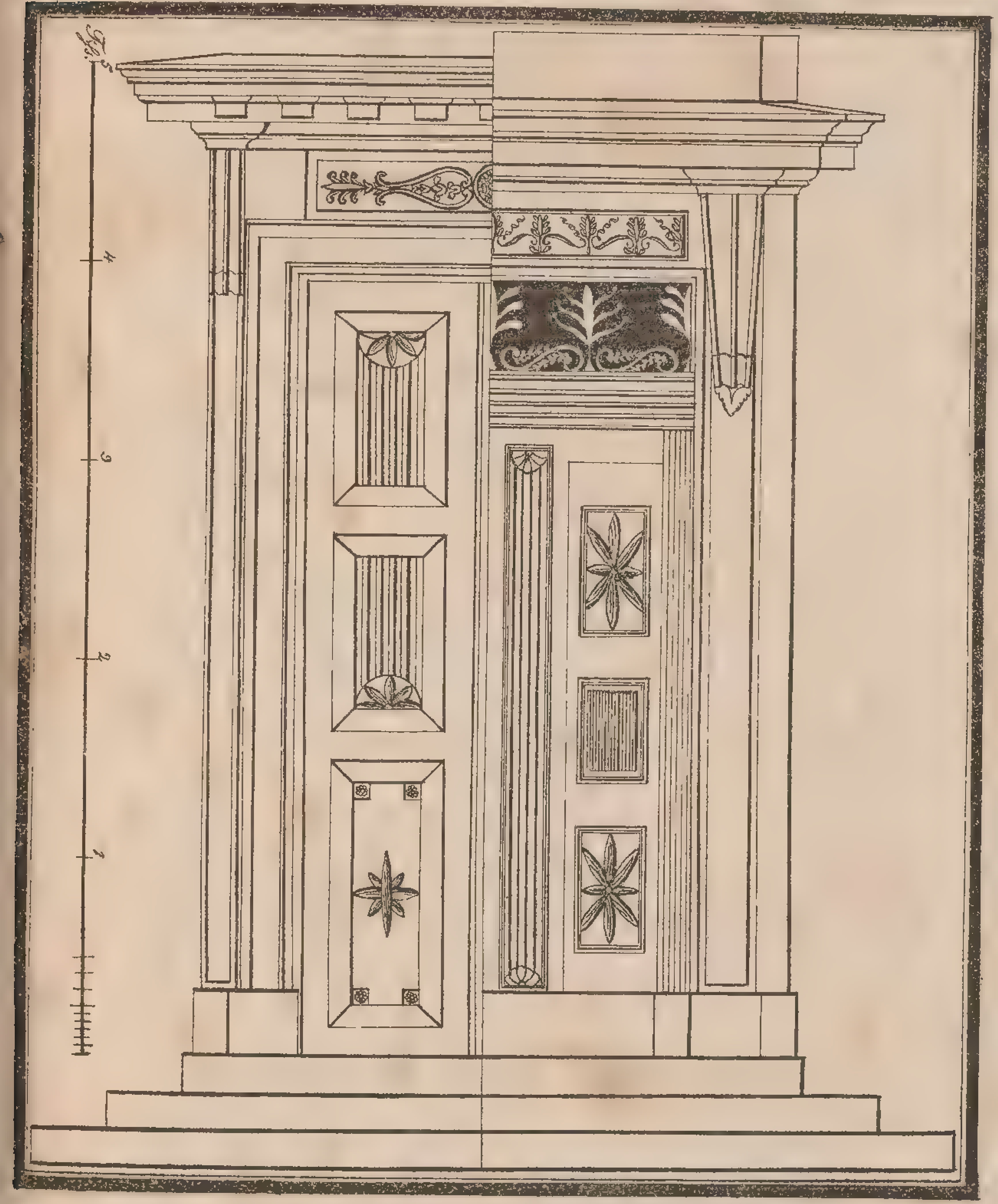
Eine Hausthür, nach der reinen, u. eine nach der modernen Architectur.

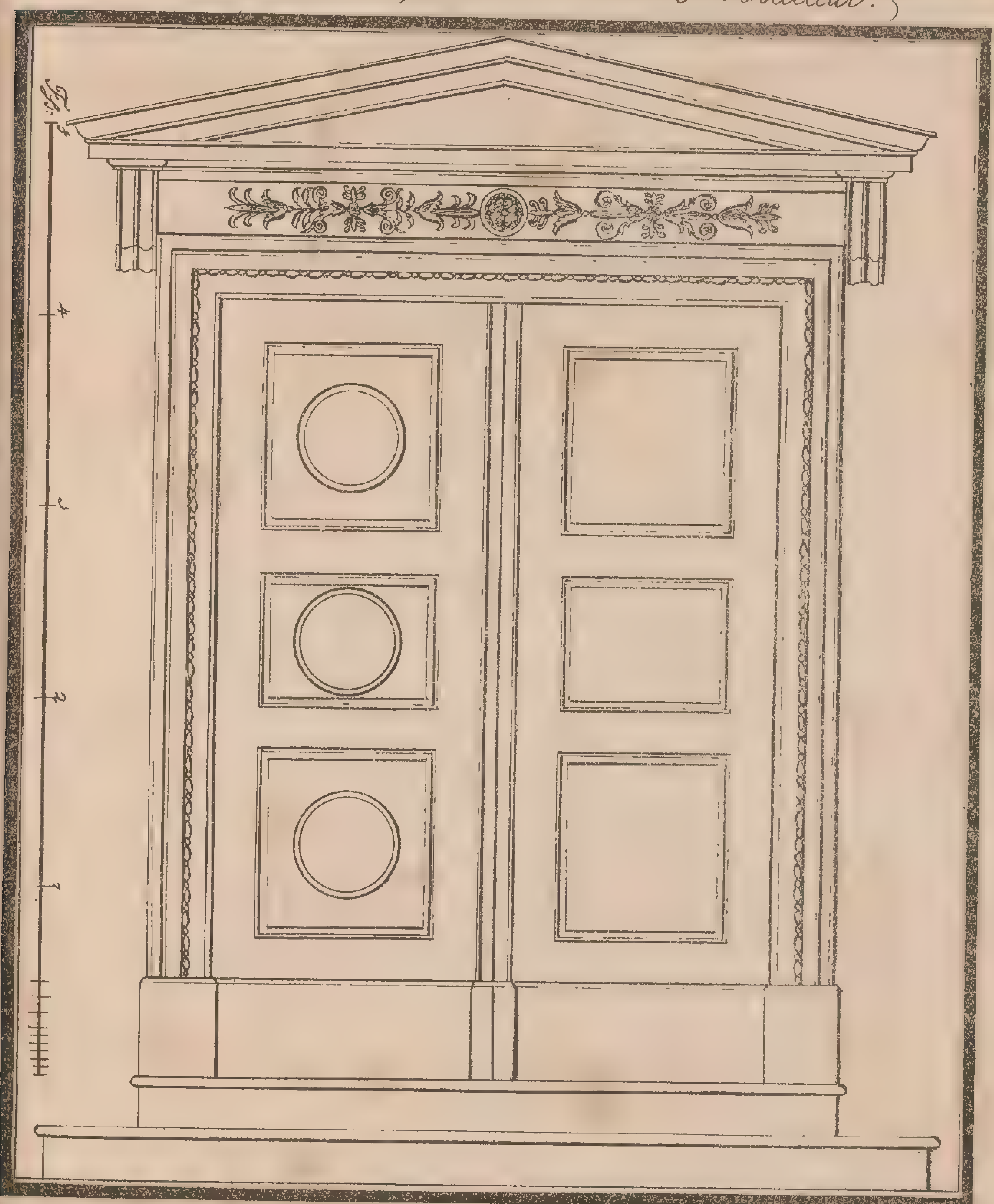


Zwey Hausthüren, nach der modernen Architectur

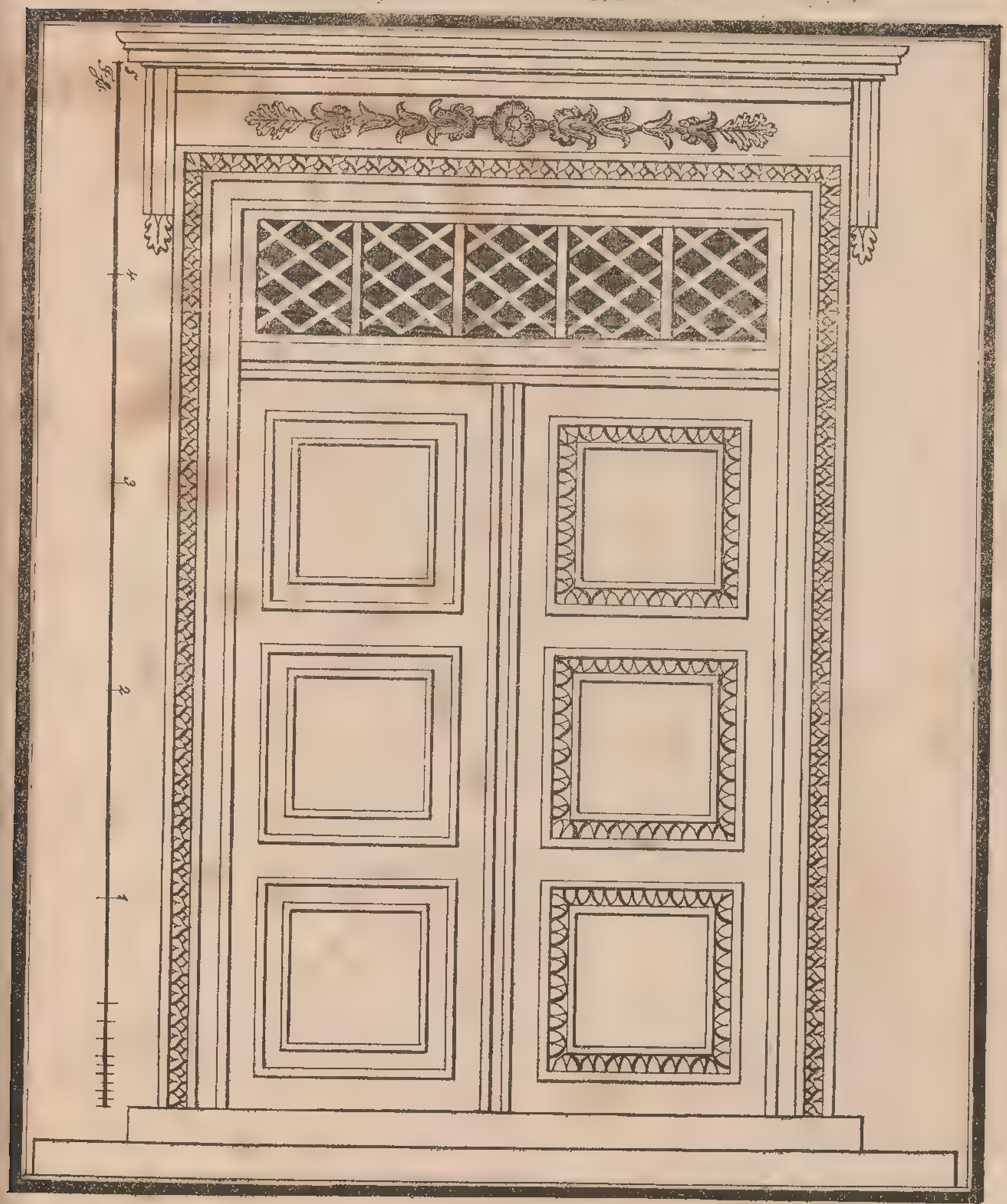


Zwey Hausthüren nach der modernen Architectur.

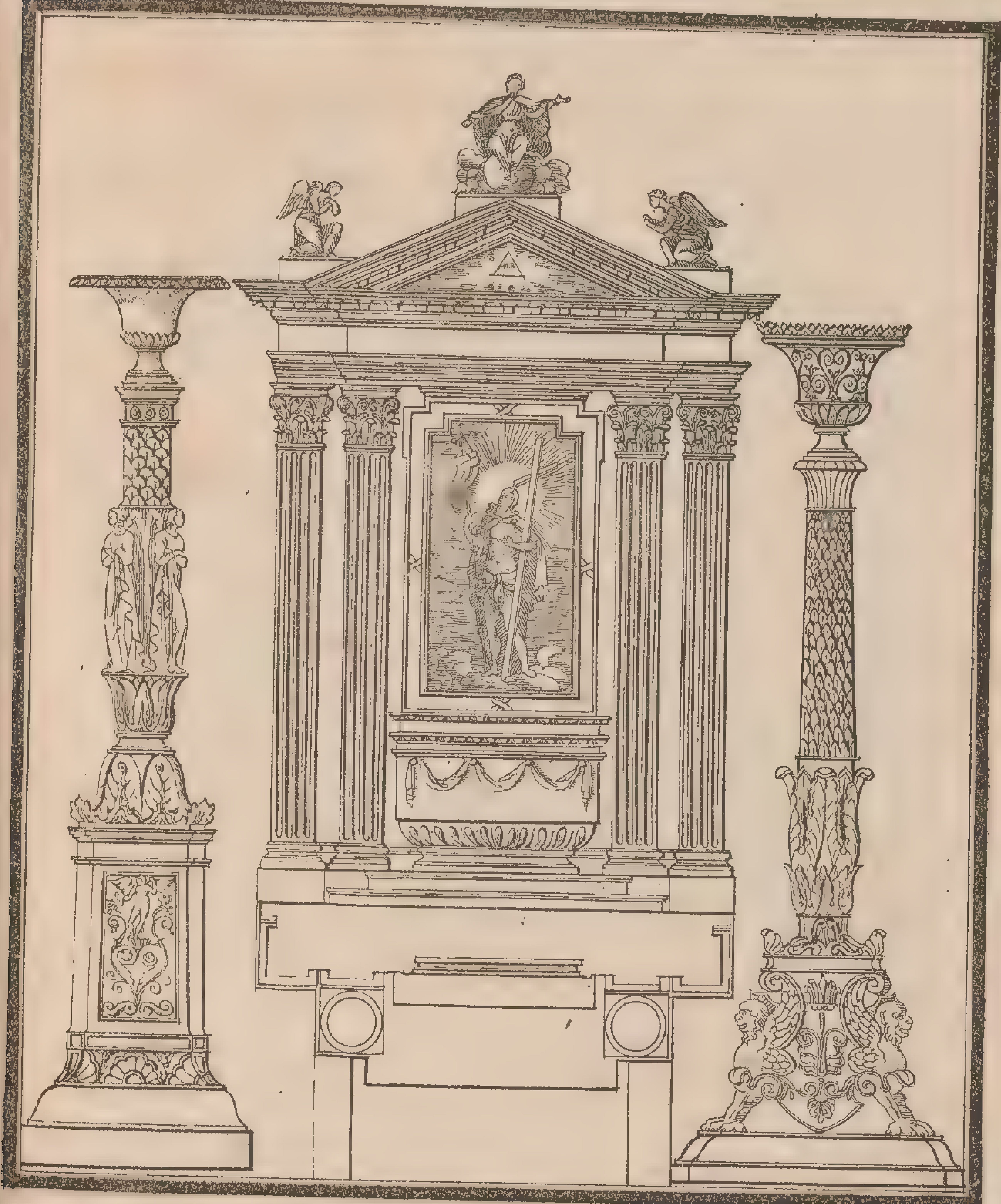



Fig. 1
4
3
2
1

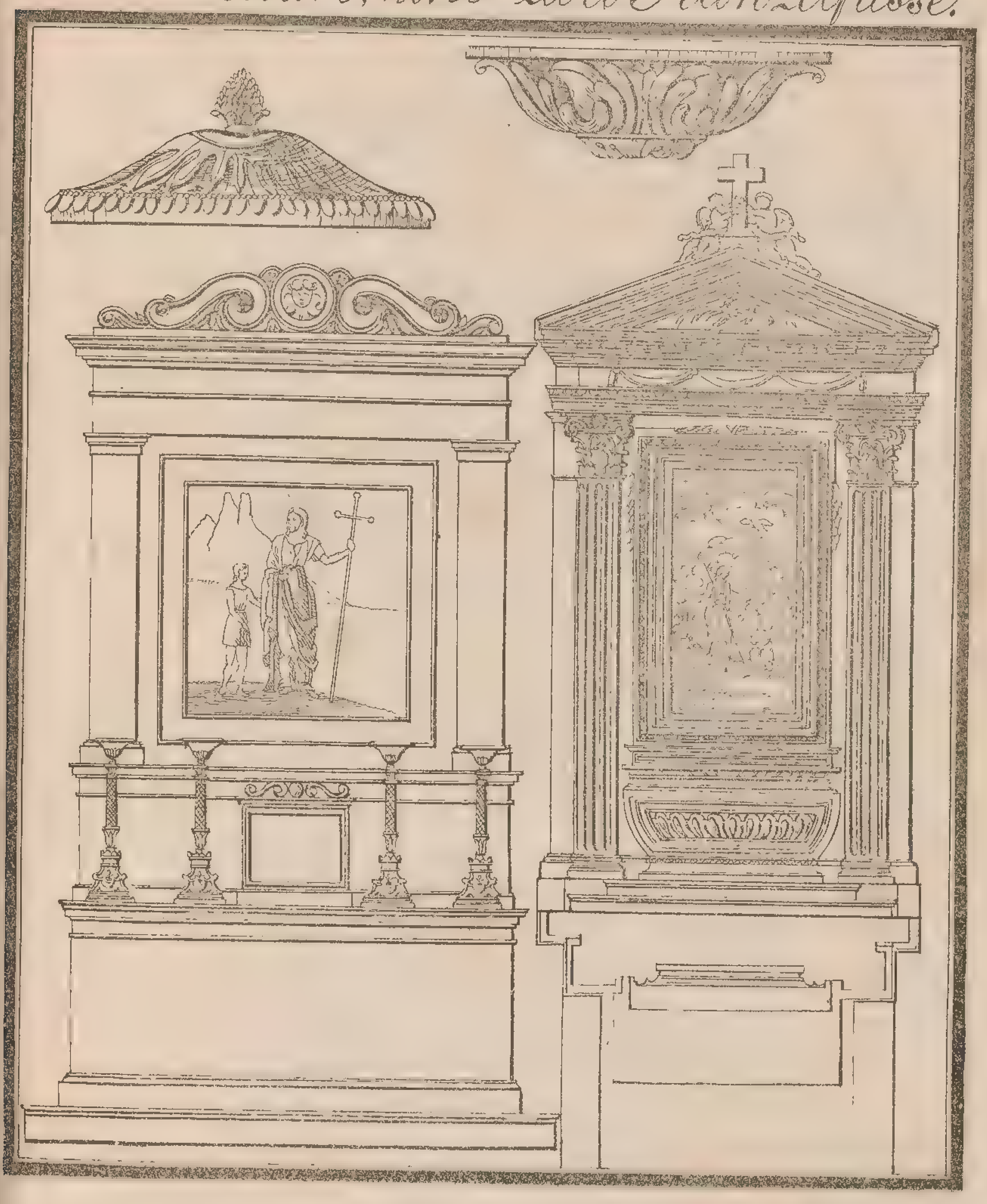
Eine Hausthür nach dem modernen [illegible]



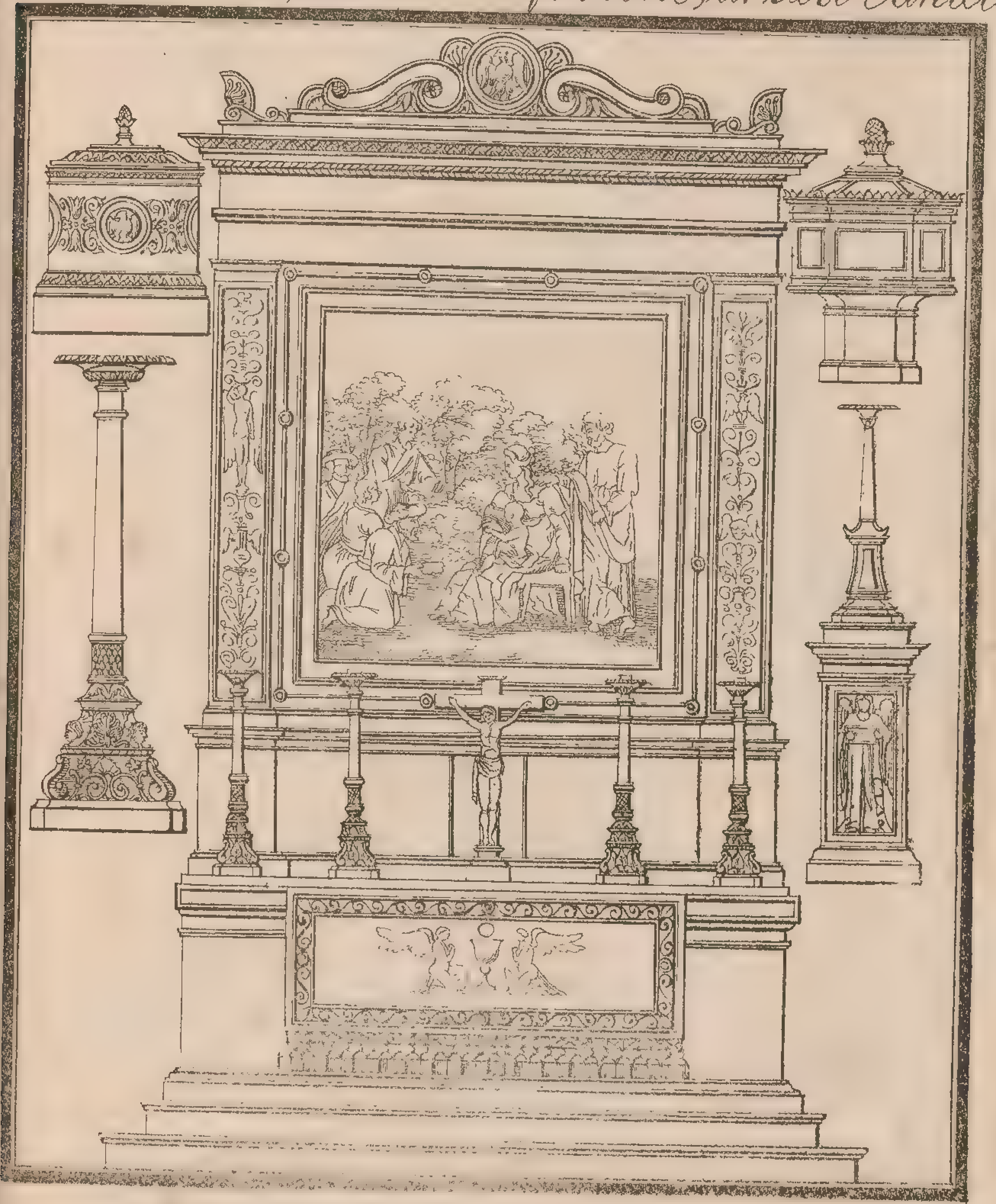
Ein Altar, u. zwei Cantelaber.



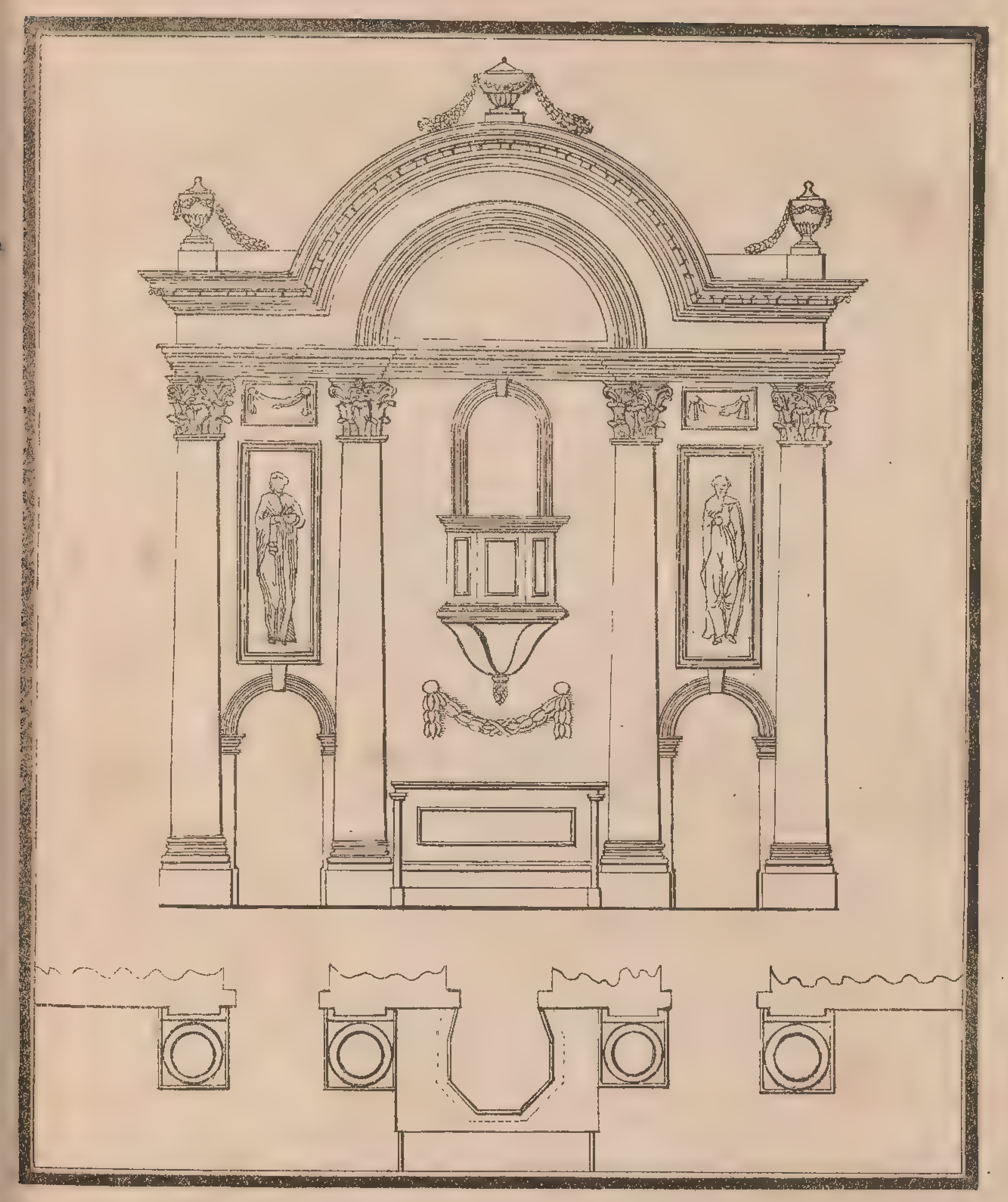
Zwei Altäre, und zwei Kanzelfüsse.

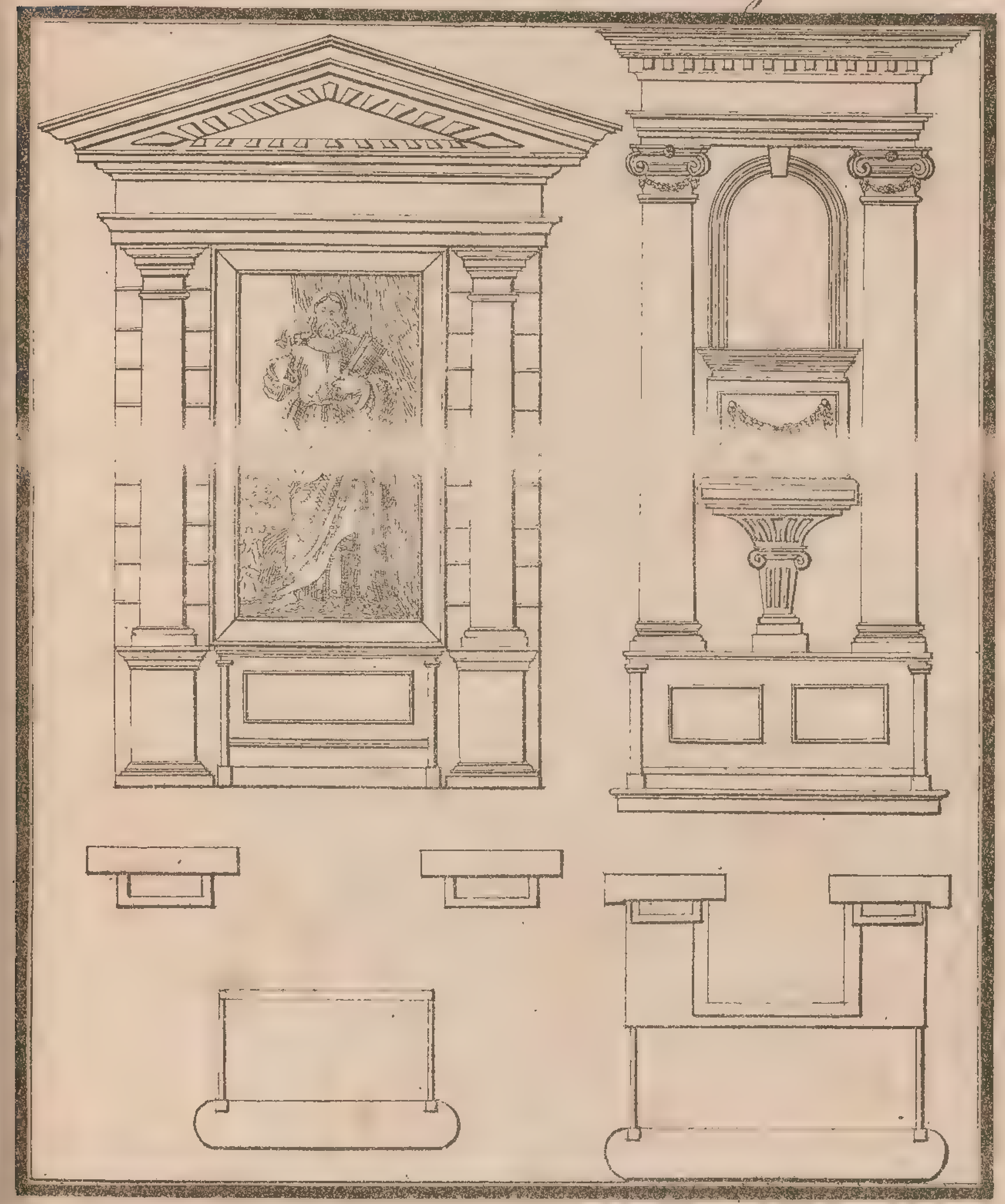


Ein Altar, zwei Taufsteine, u. zwei Cantel.

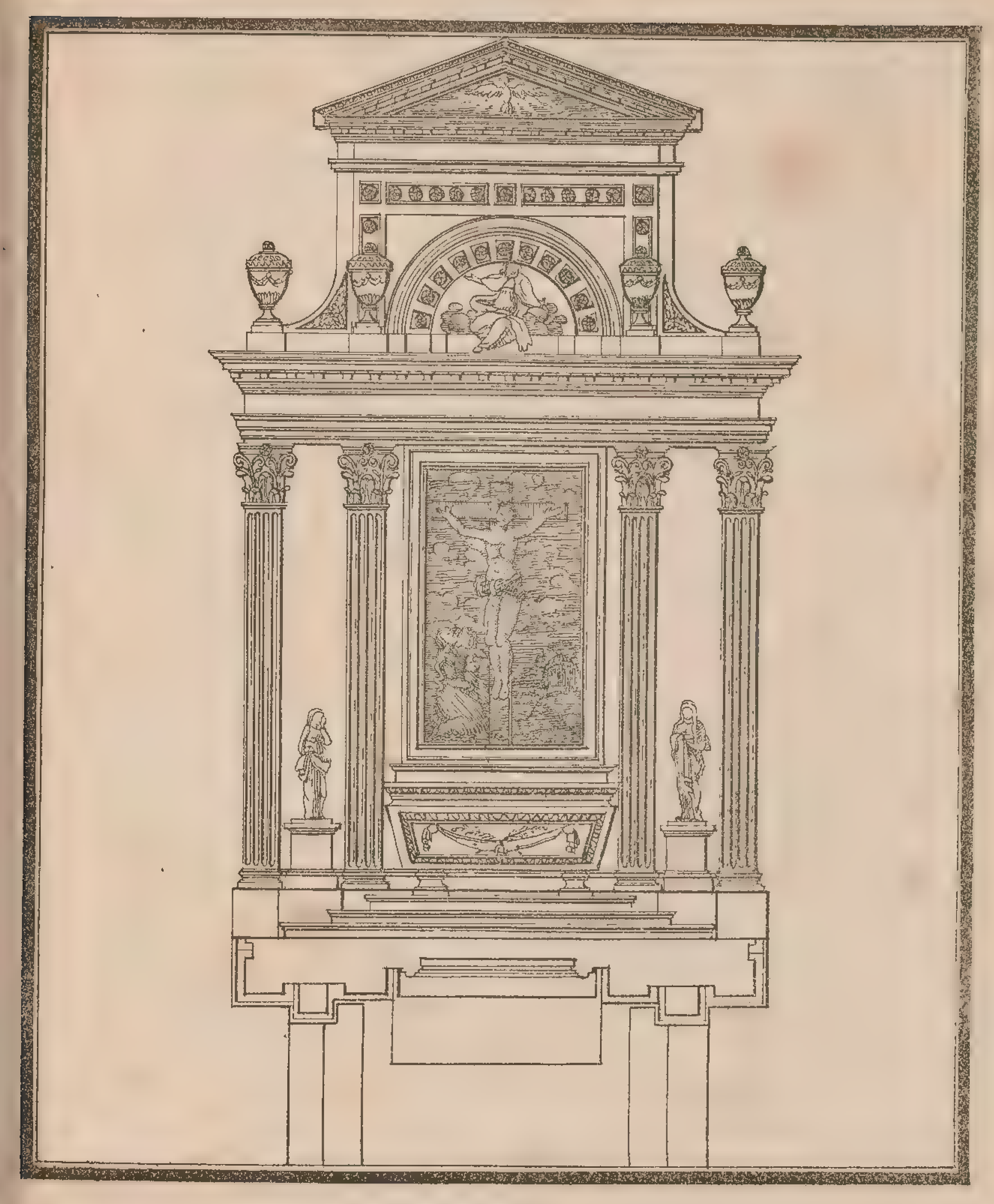




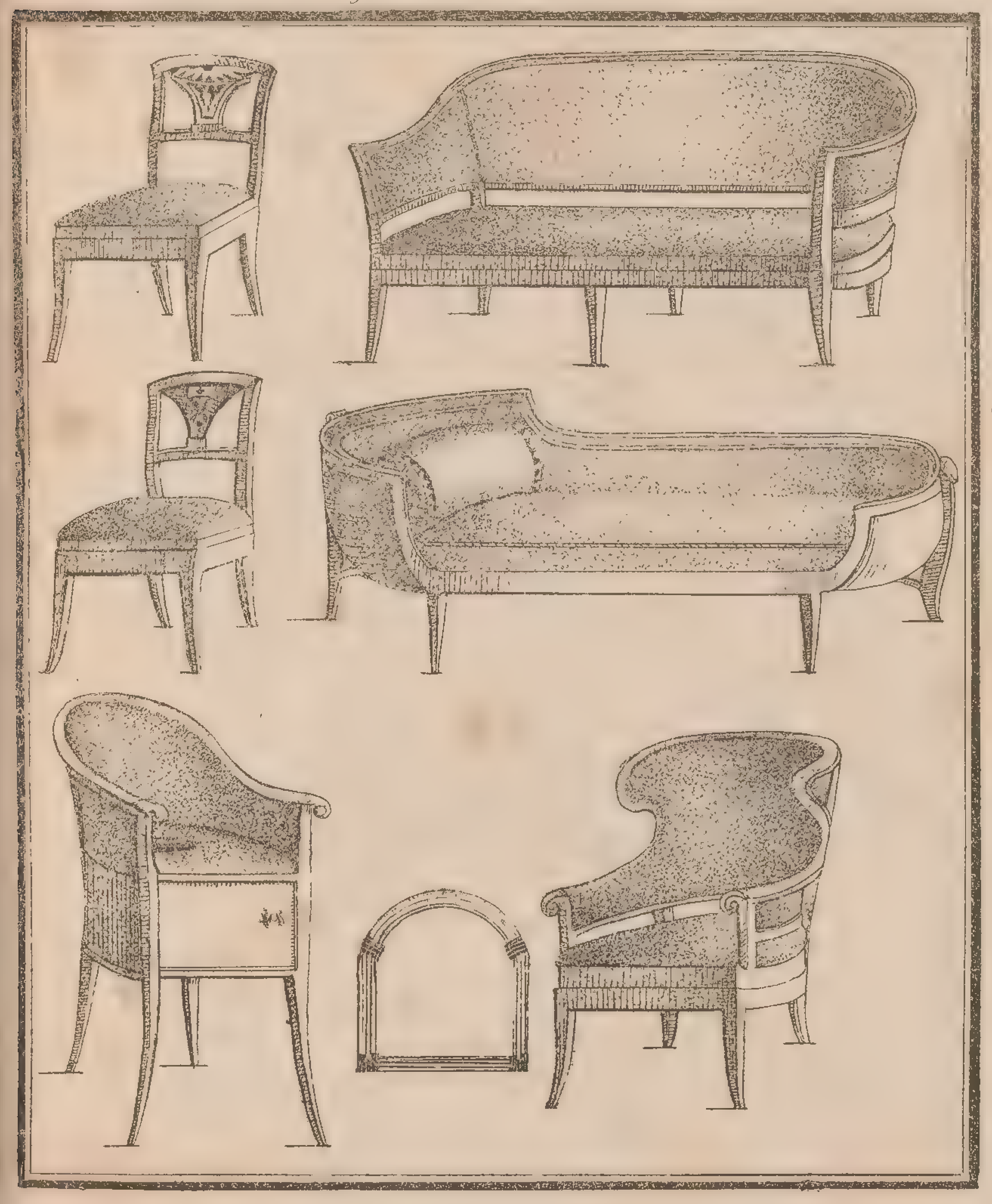




Ein Altar.



Zwey Sophas und vier Stühle.



Sieben Stühle, zwey. Fuſsbänke, und ein Sopha.



Fünf Sopha's, und zwey Stühle.



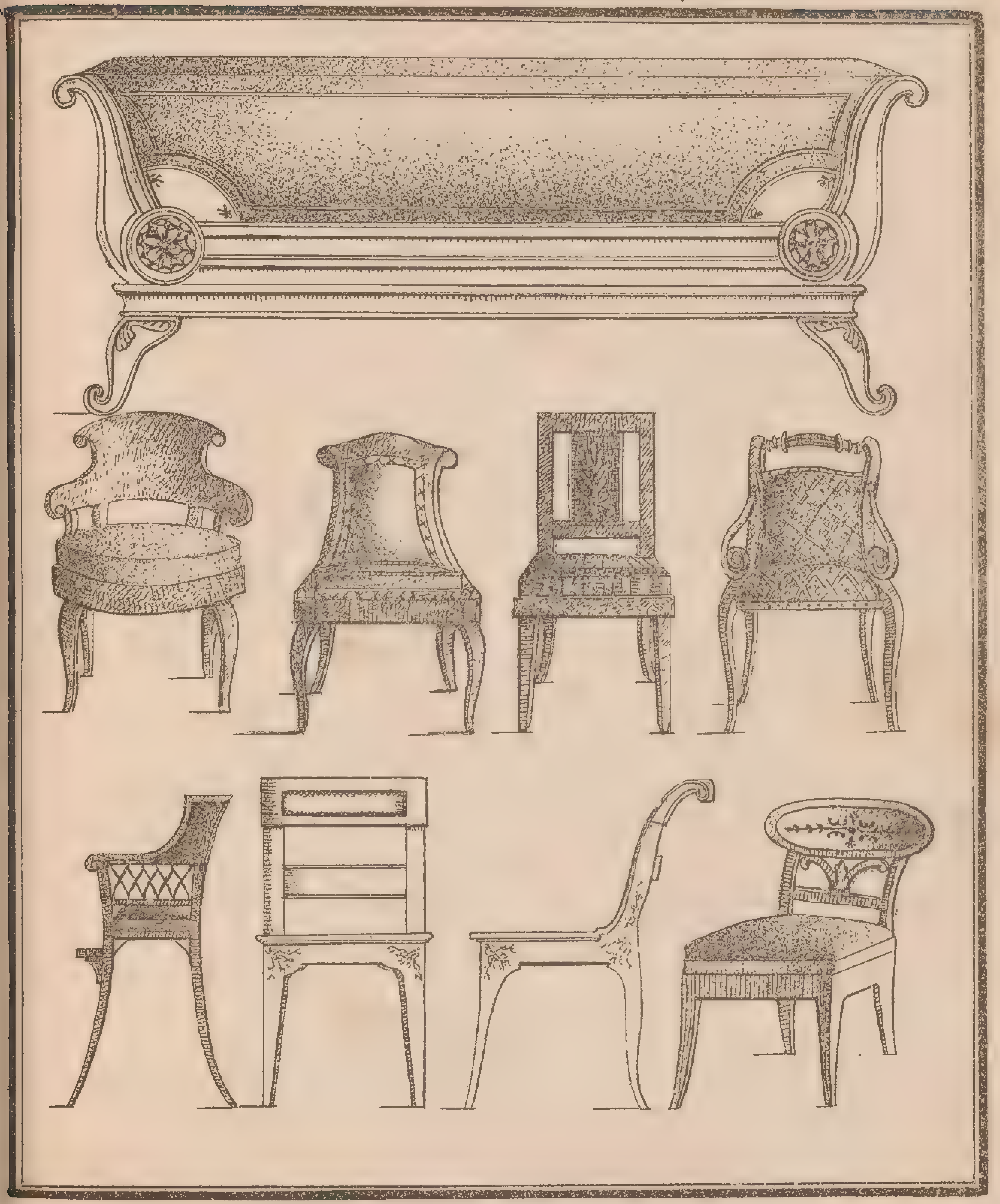
Vier Tische, zwey Wiegen, zwey Coridon's, und ein Spucknapf.



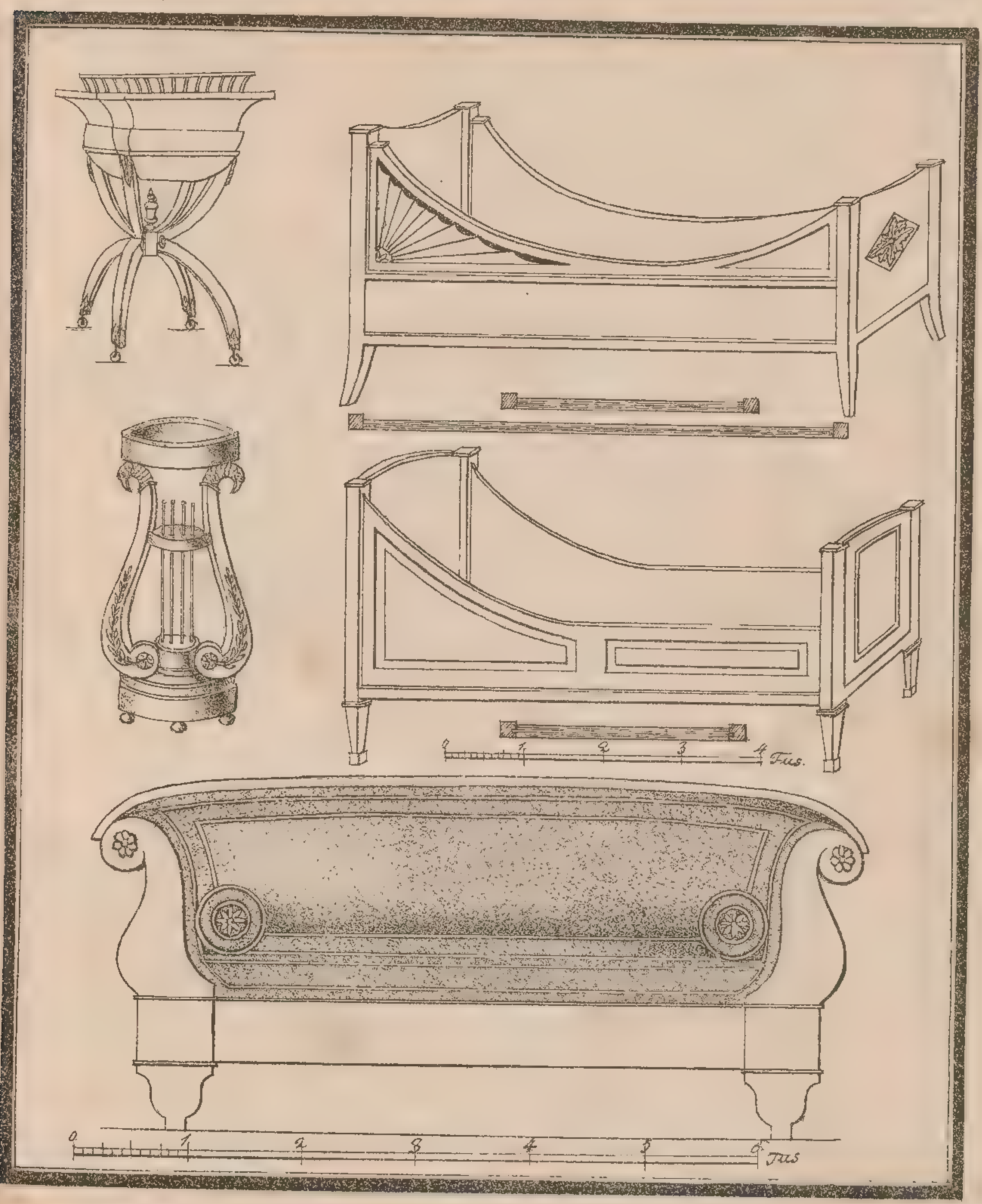
Vier Tische, zwey Ofenschirme, ein Stuhl, ein Spucknapf u. ein Coridon.



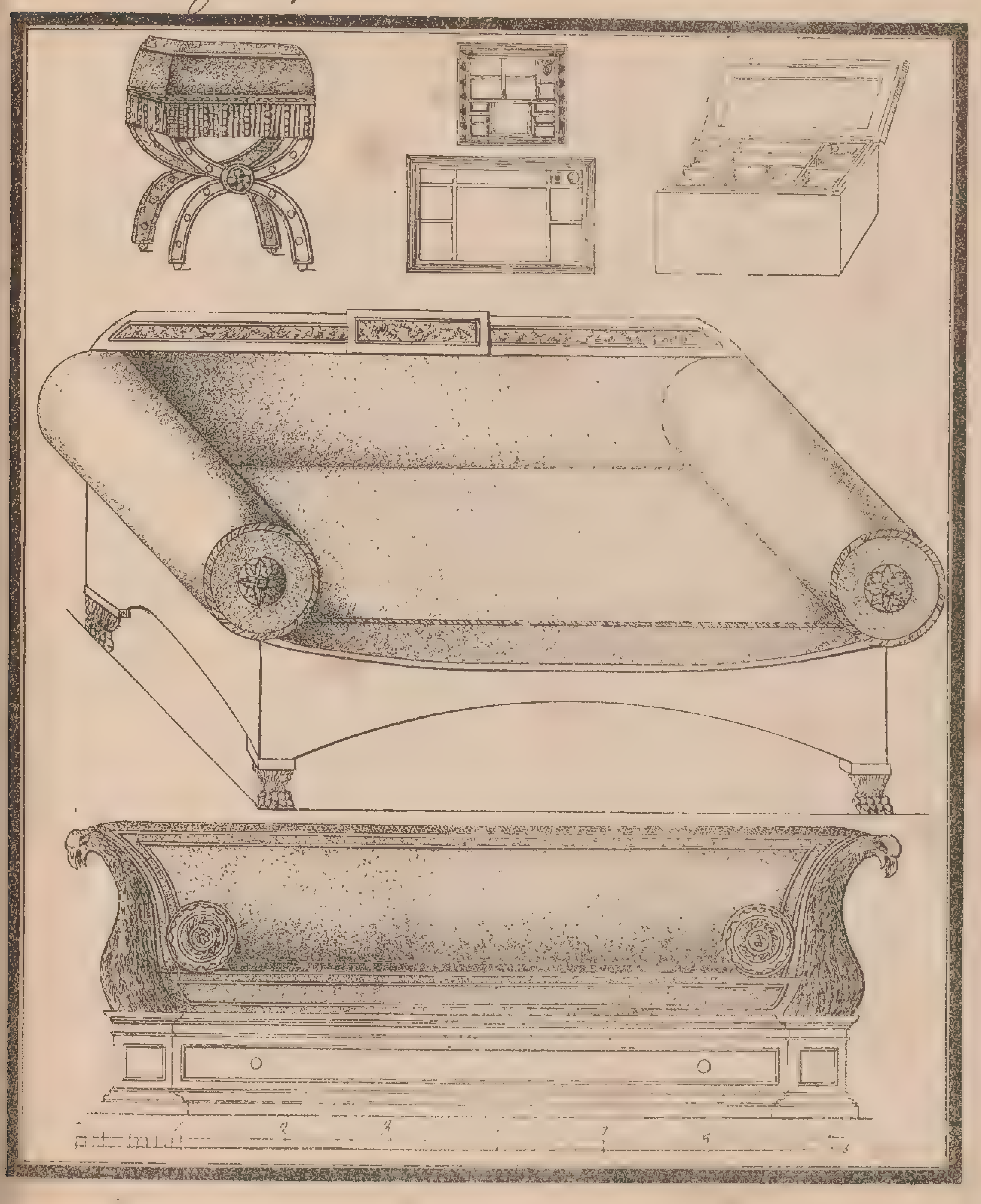
Acht Stühle und ein Sopha



Ein Sopha, zwei Bettstellen, u. zwei Wasch-Tische.



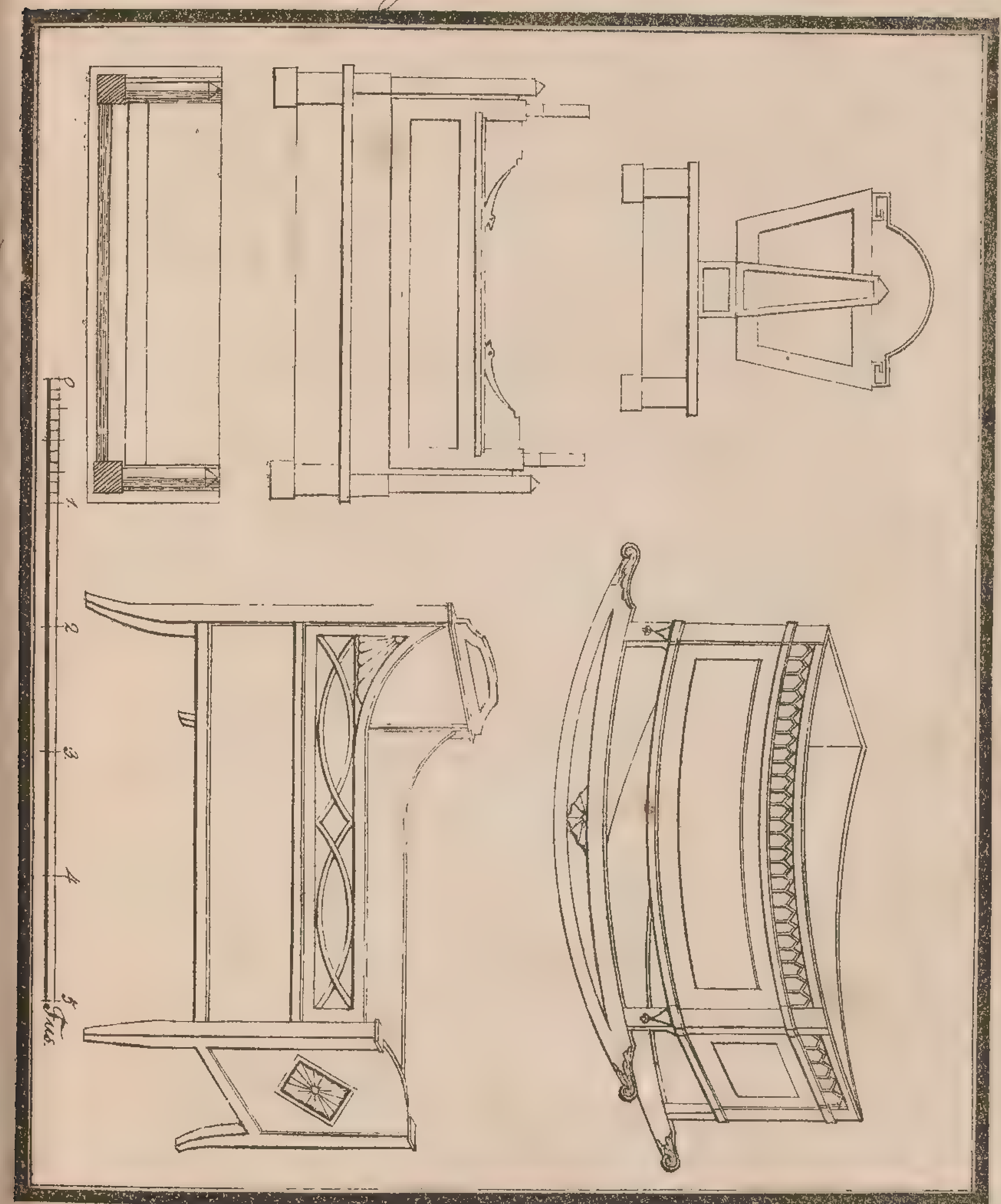
Zwey Sopha's, ein Stuhl u. ein Nähkästchen.



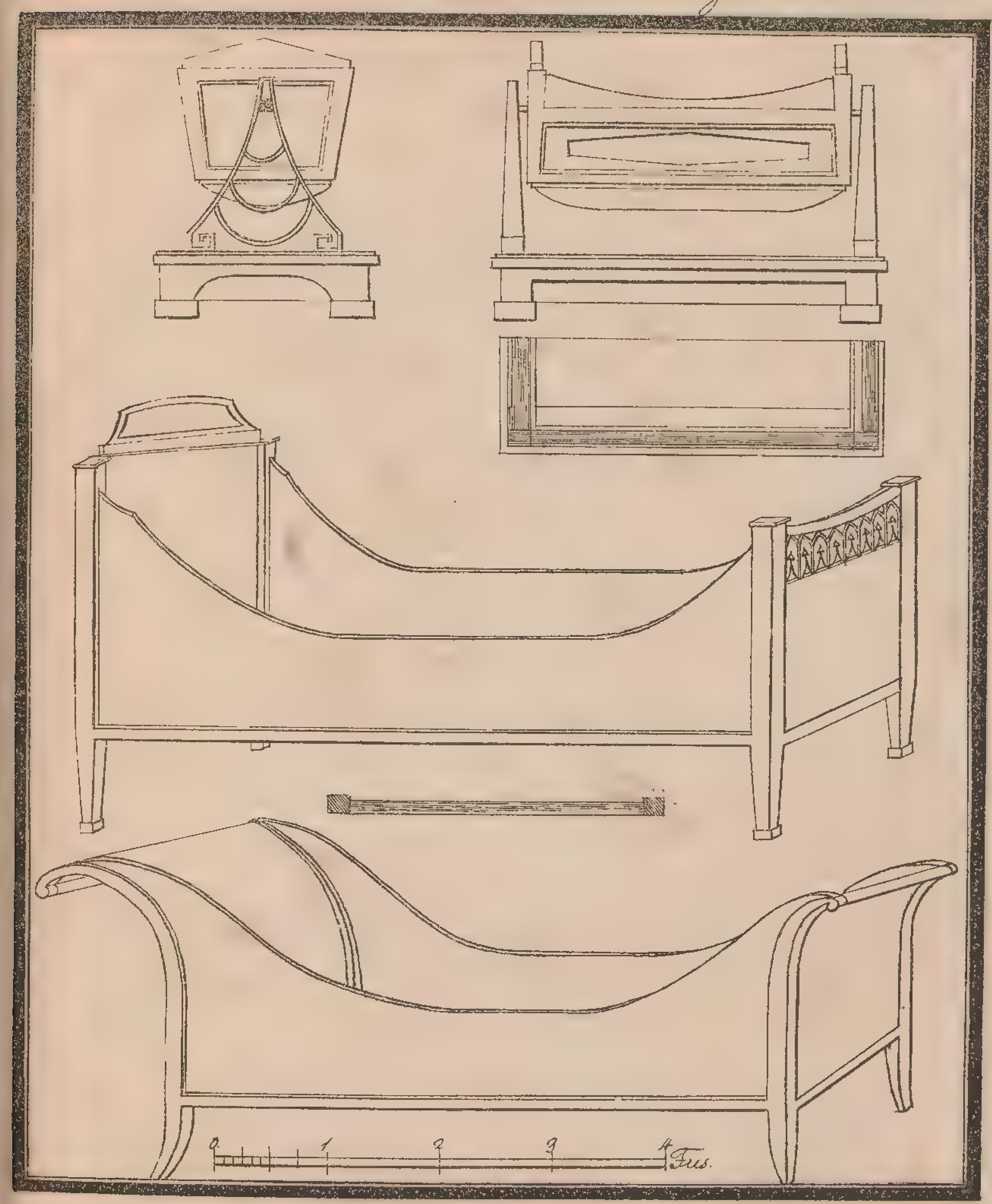
Acht Stühle ein Sopha und ein Nähtisch.



Zwei Wiegen, u. eine Bettstelle.

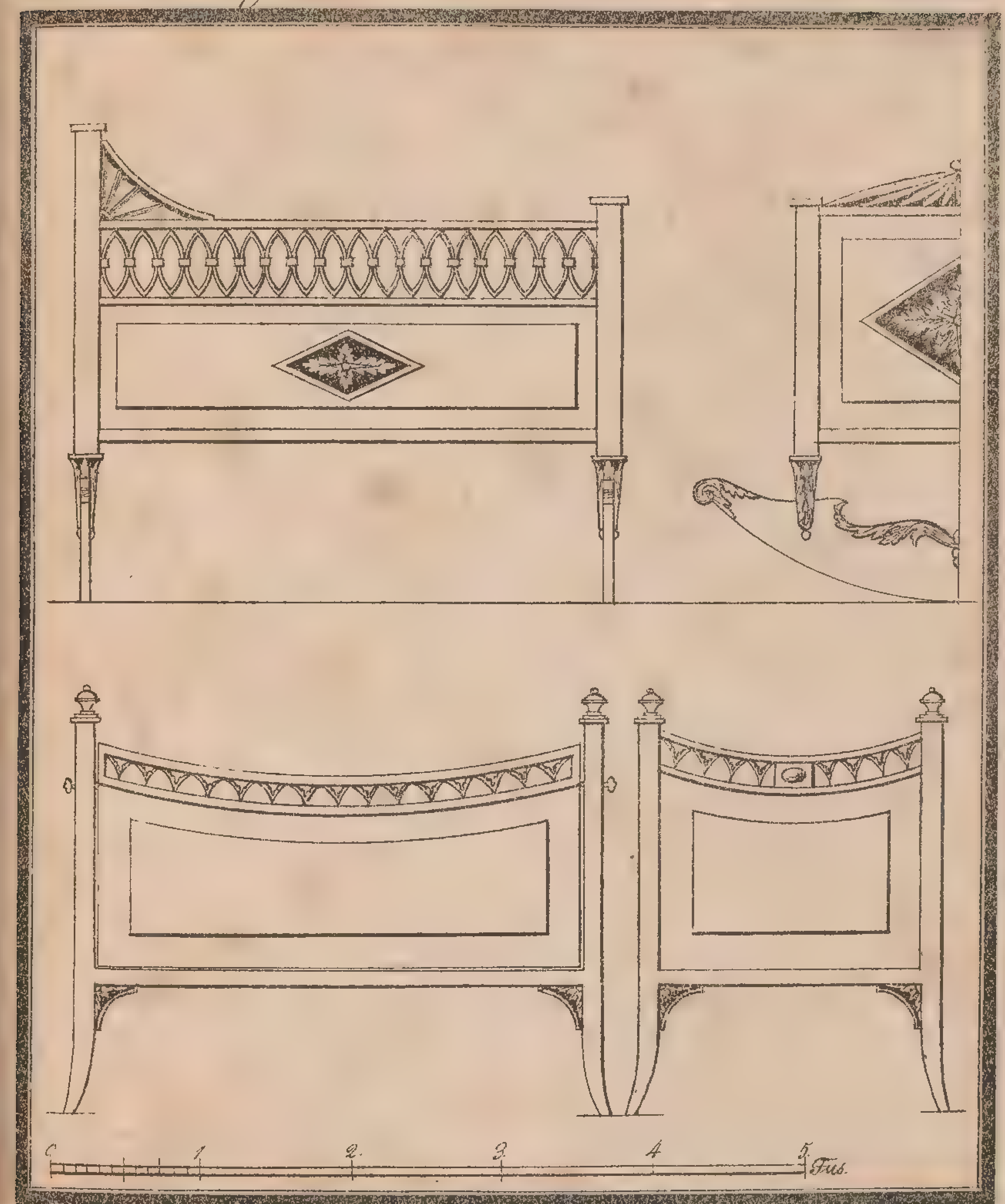


Zwei Bettstellen, u. eine Wiege.

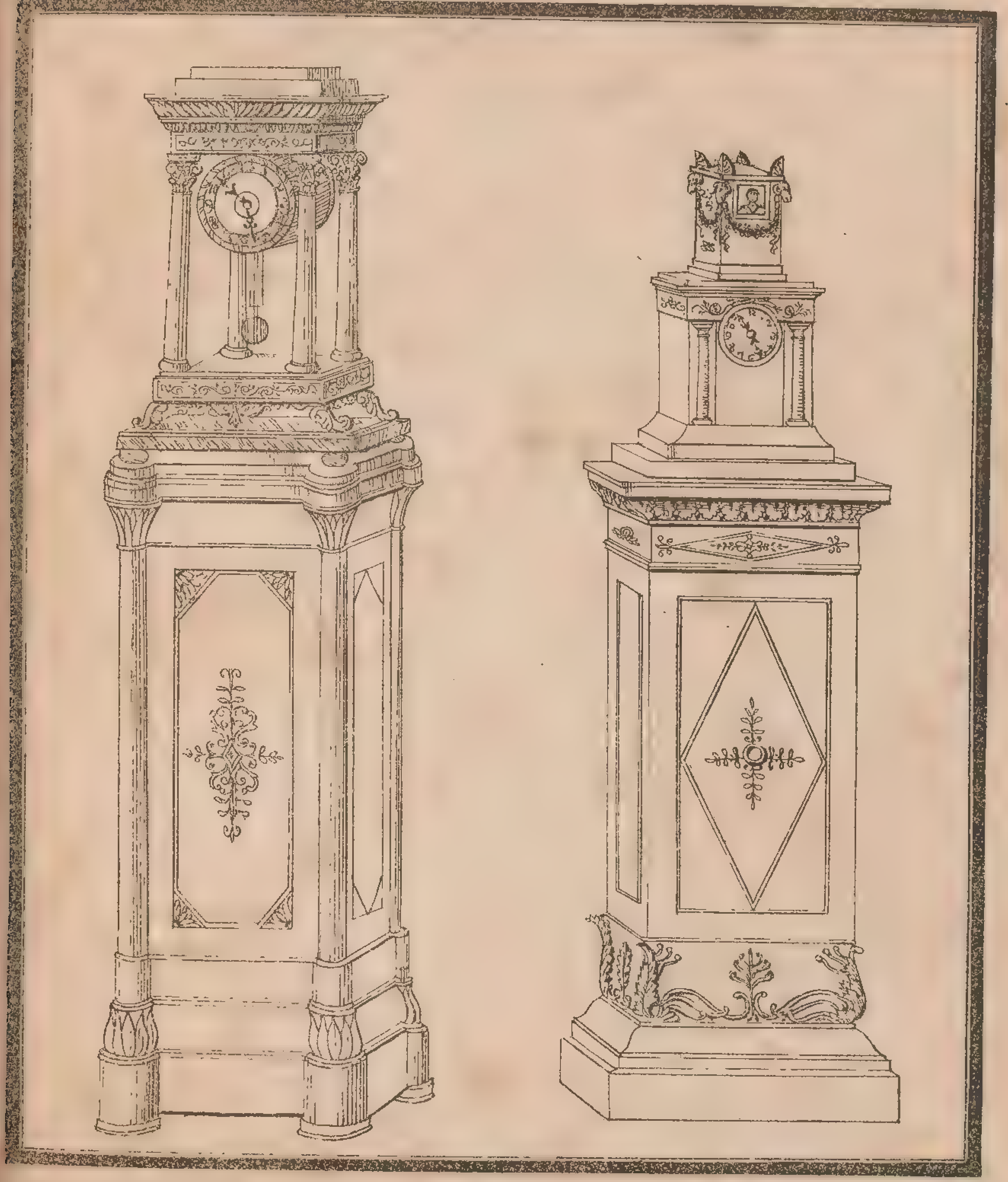




Eine Wiege und eine Kinderbettstelle.

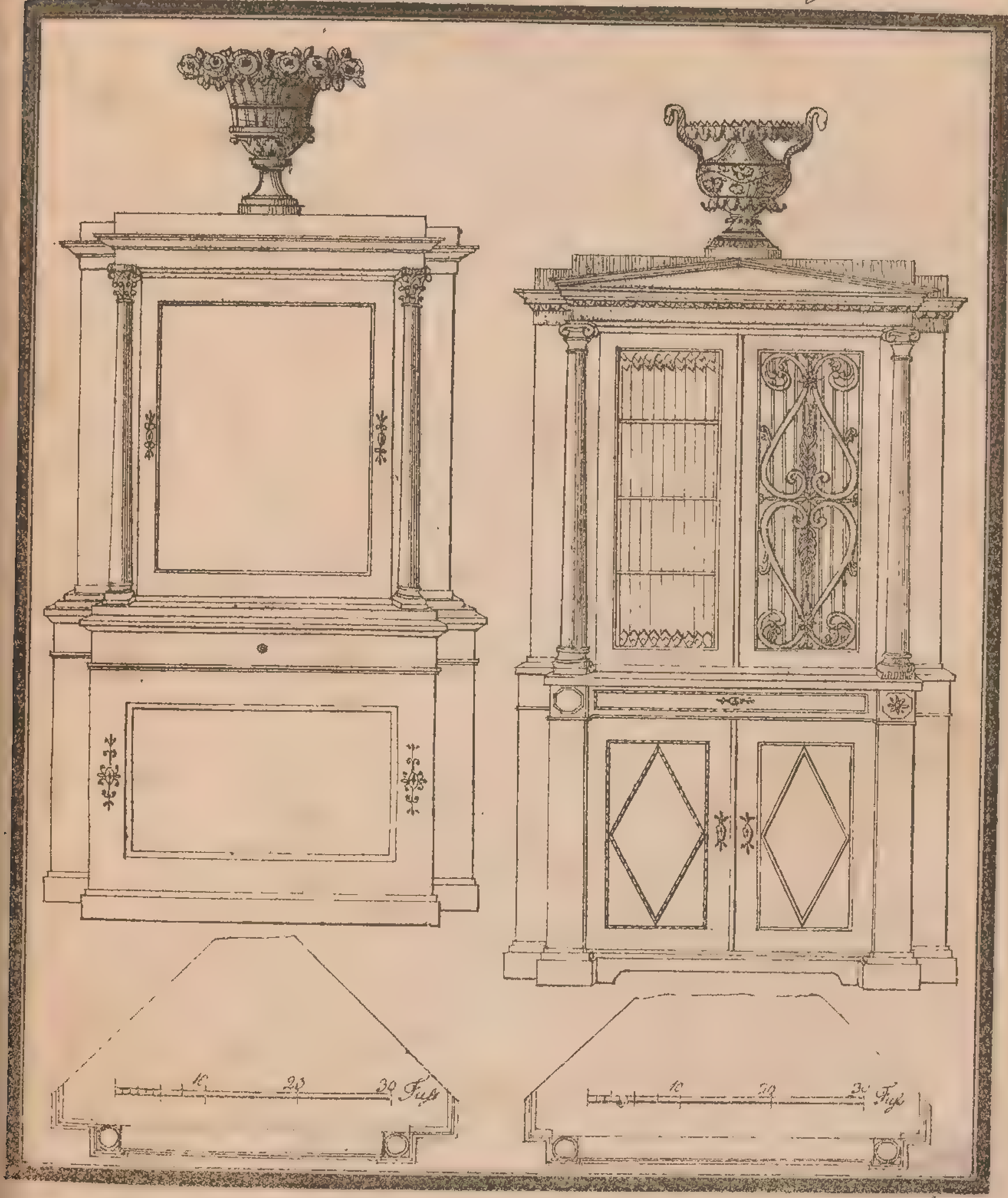


Zwey Postamente, zugleich als Schränke zugebrauchen.

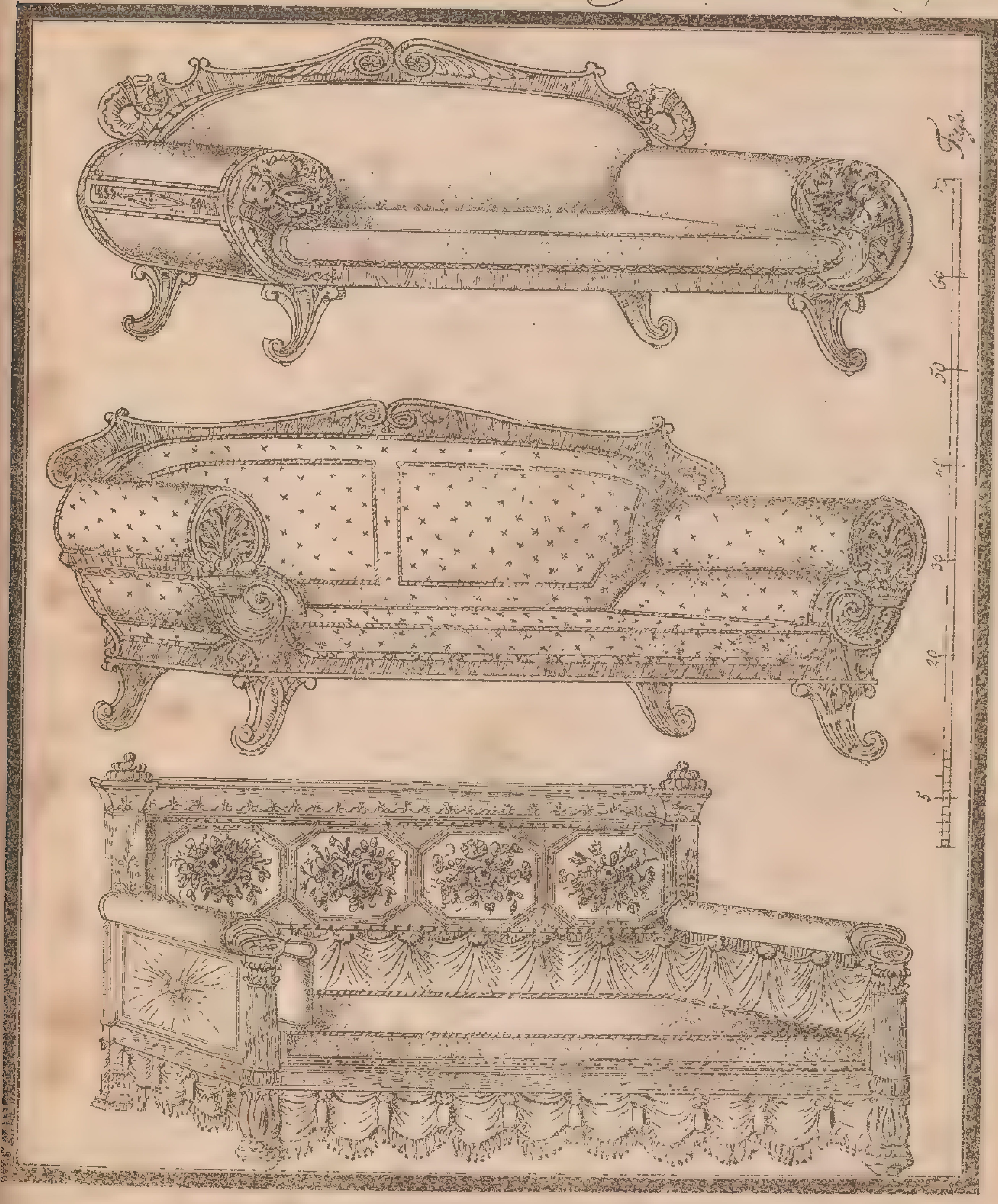




Zwey Eckschraenke, nebst Grundrisse.



Drey Sopha's, im neuesten Geschmack.



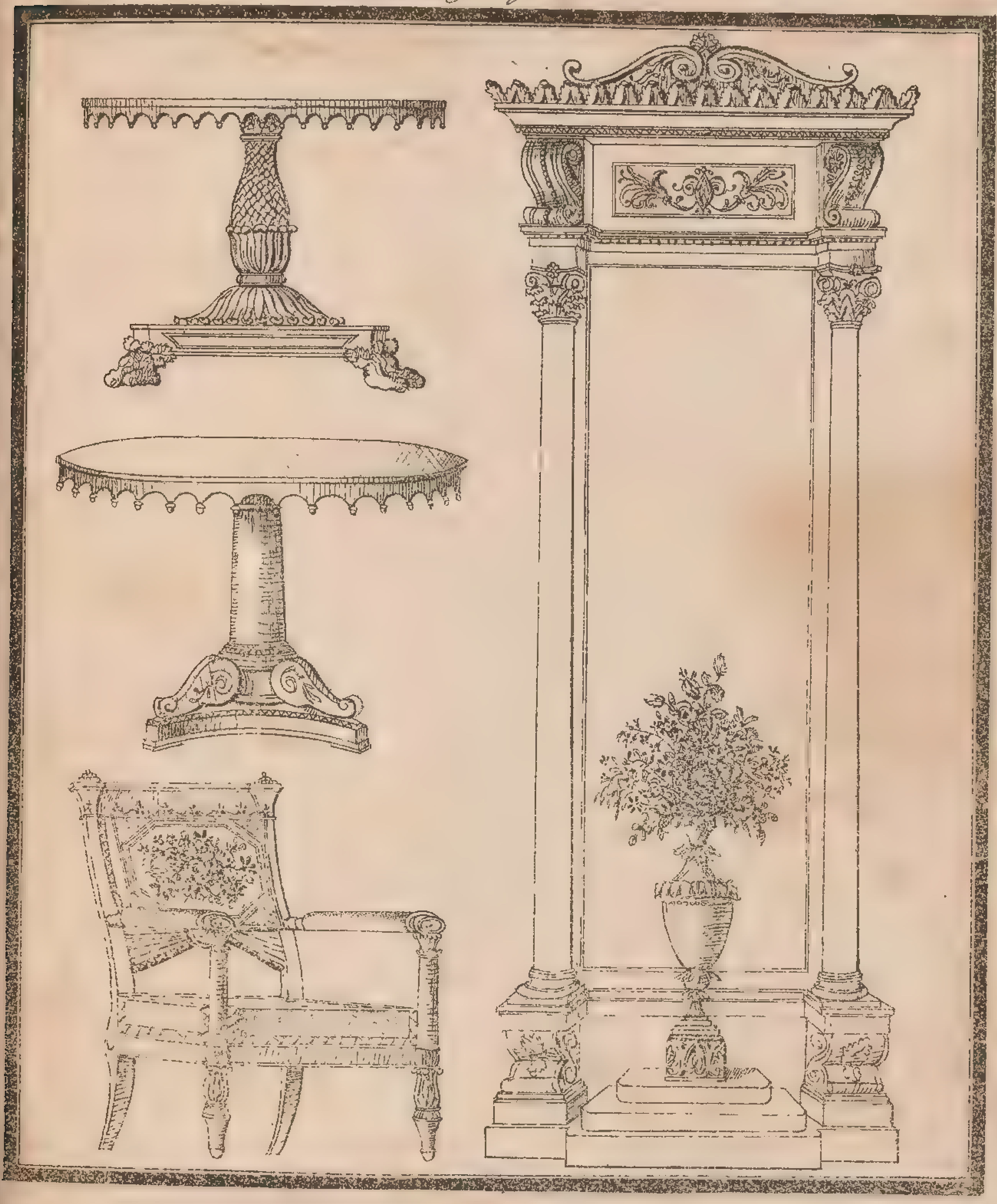
Sechs Stühle, ein Naehtisch, u: zwey Fussbänke.



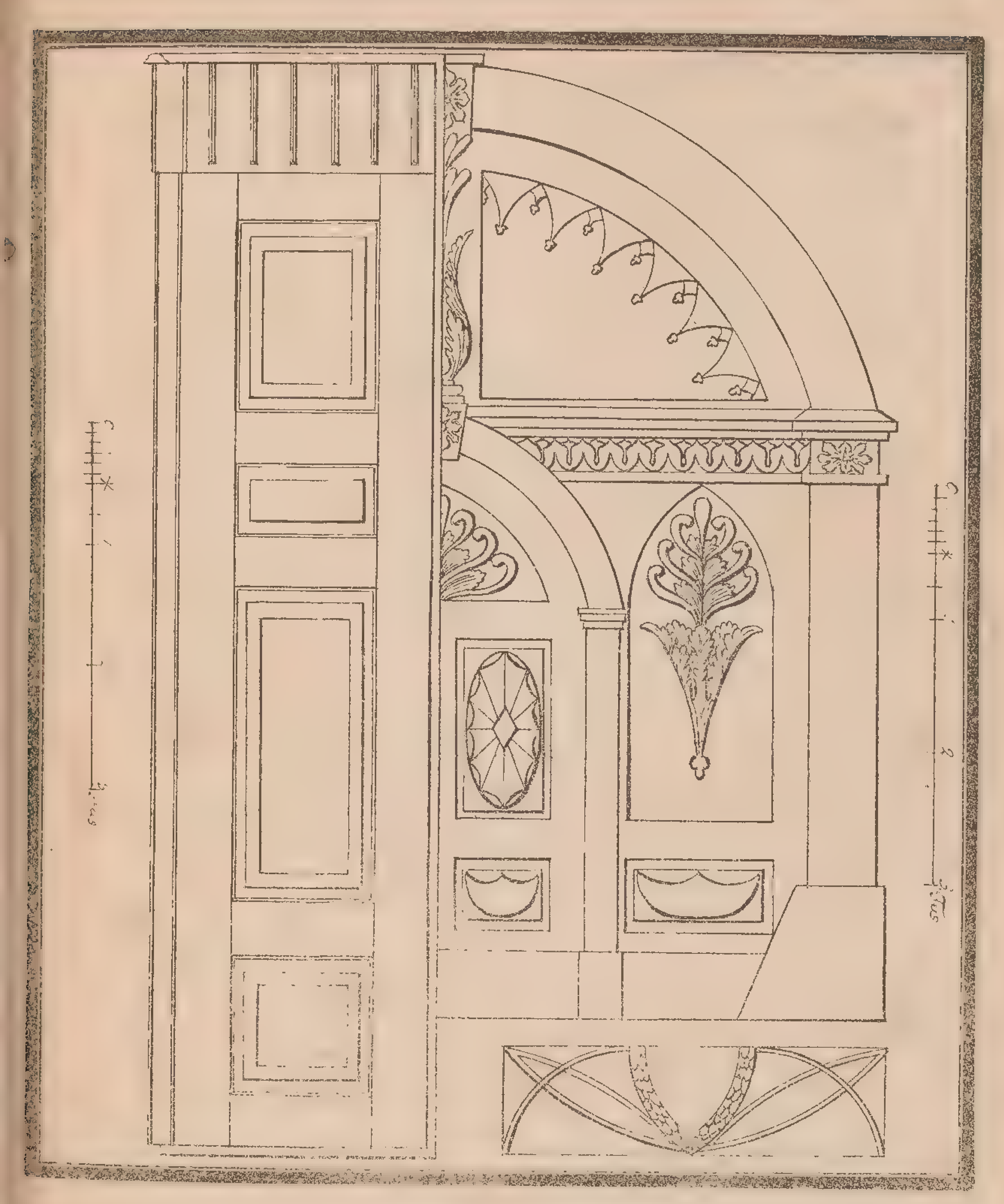
Ein Schreibsecretair, u. drey Stühle, im neuesten Geschmack.



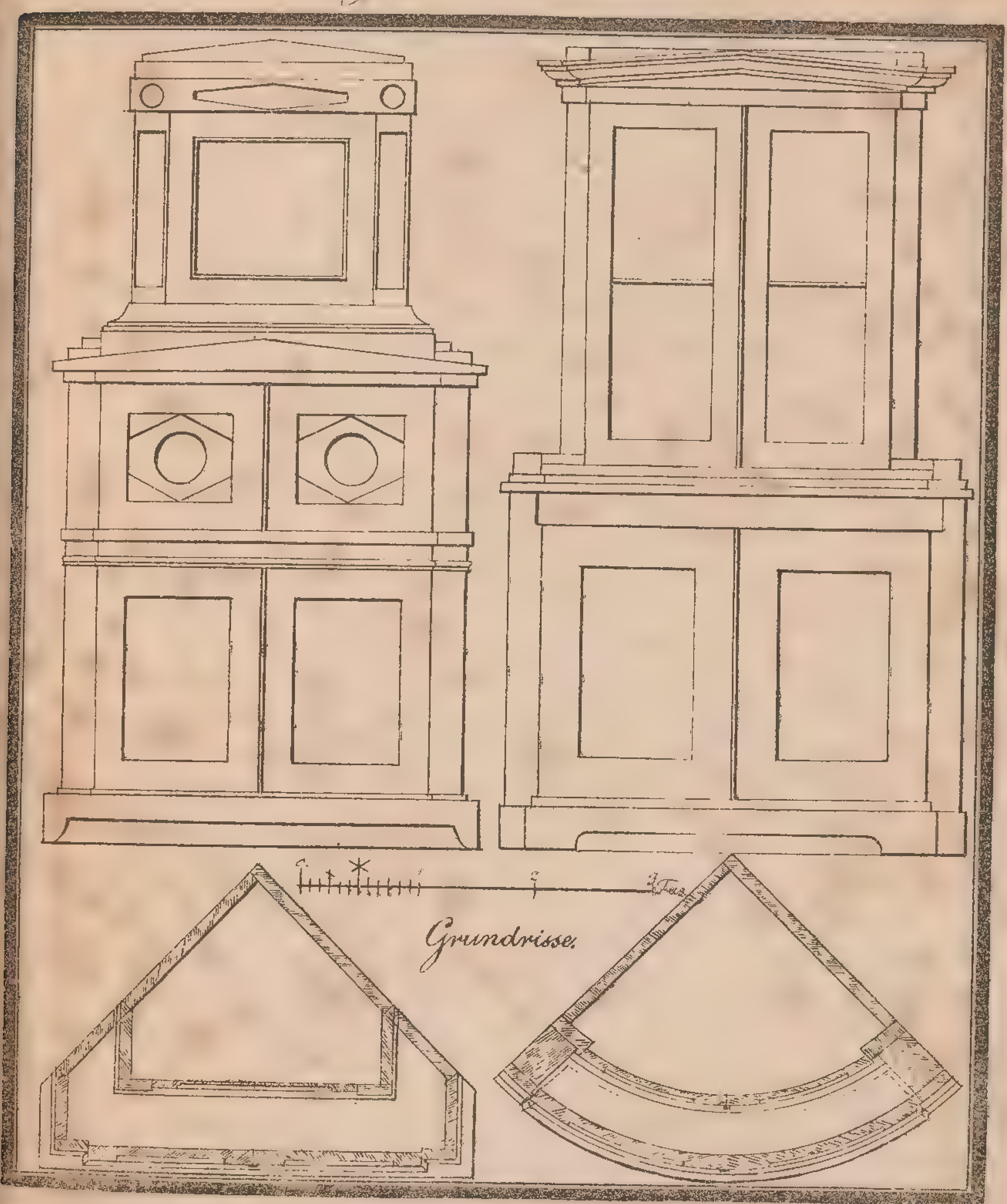
Ein reicher Trimeaux, zwey Tische, und ein Stuhl.



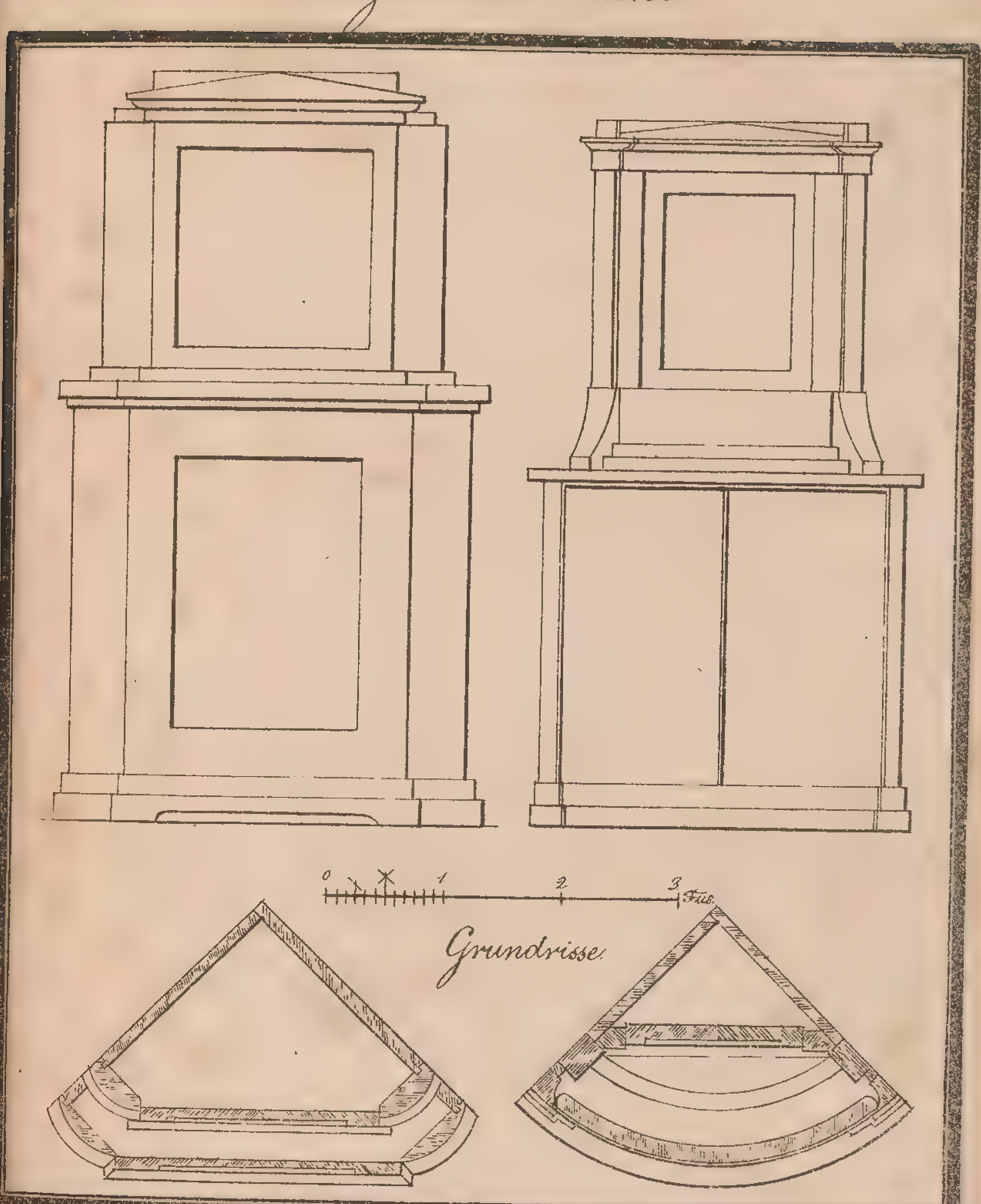
Eine Hausthür u. ein Thor.



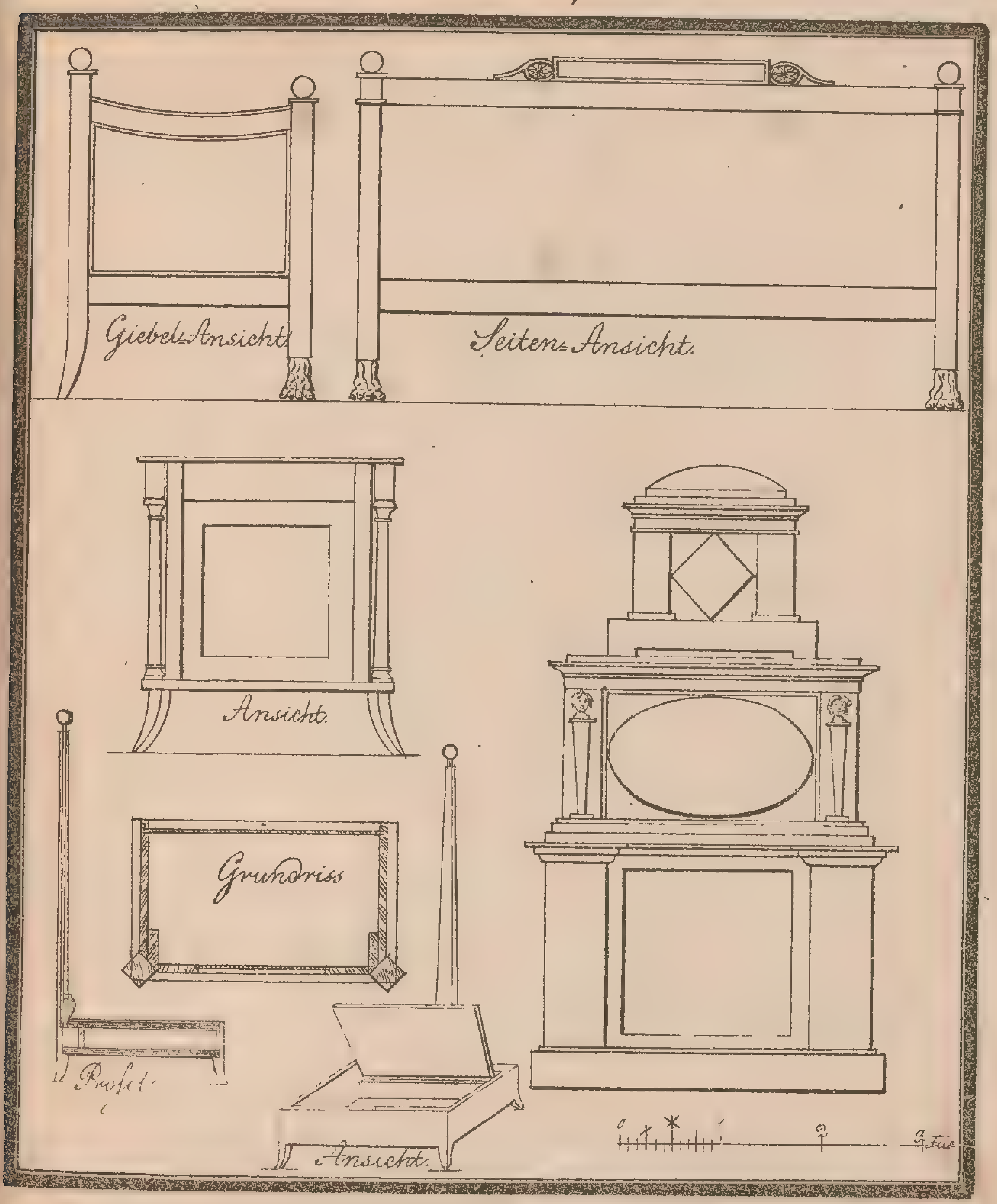
Zweÿ Eckschränke.



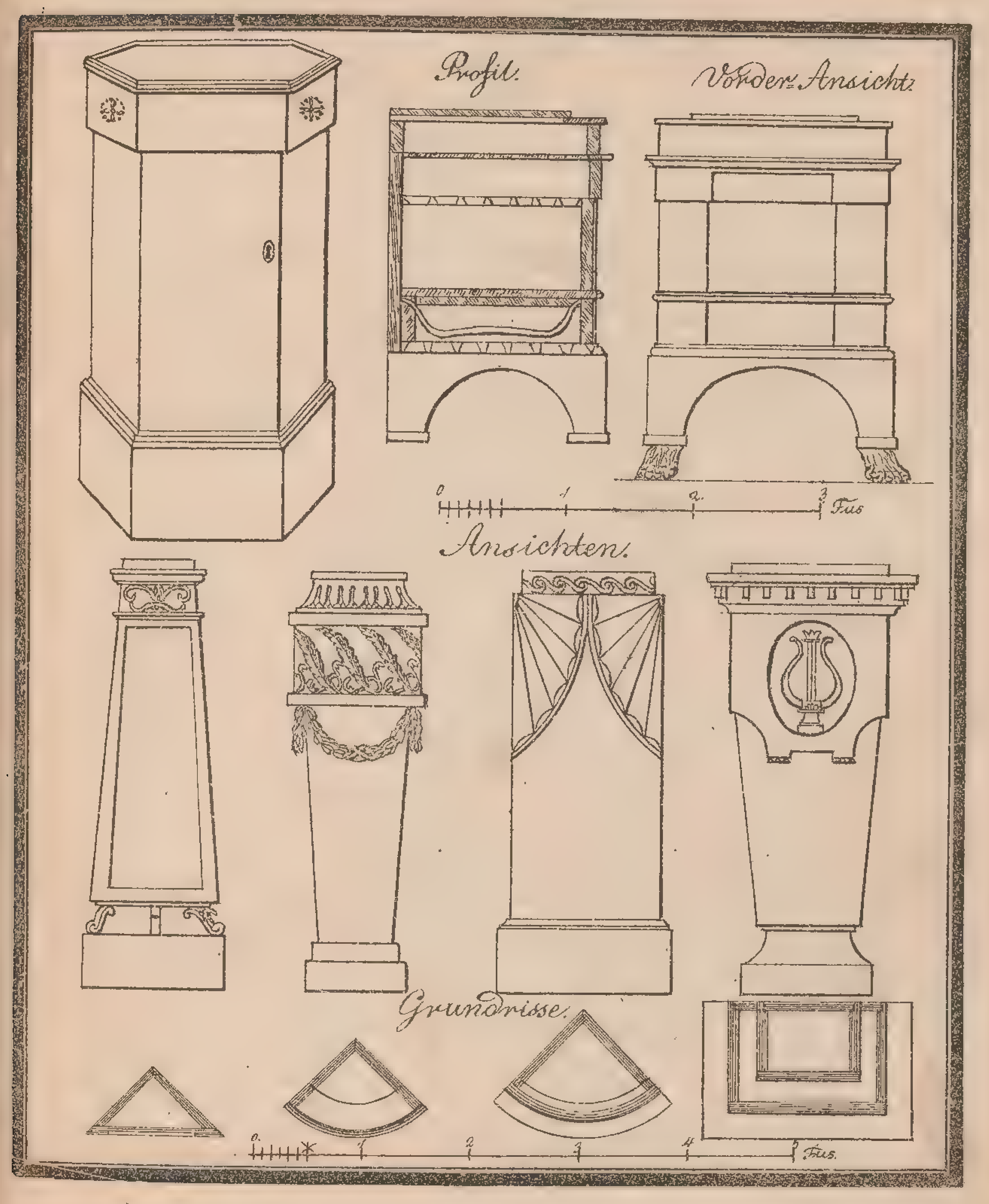
Zwey Eckschränke.



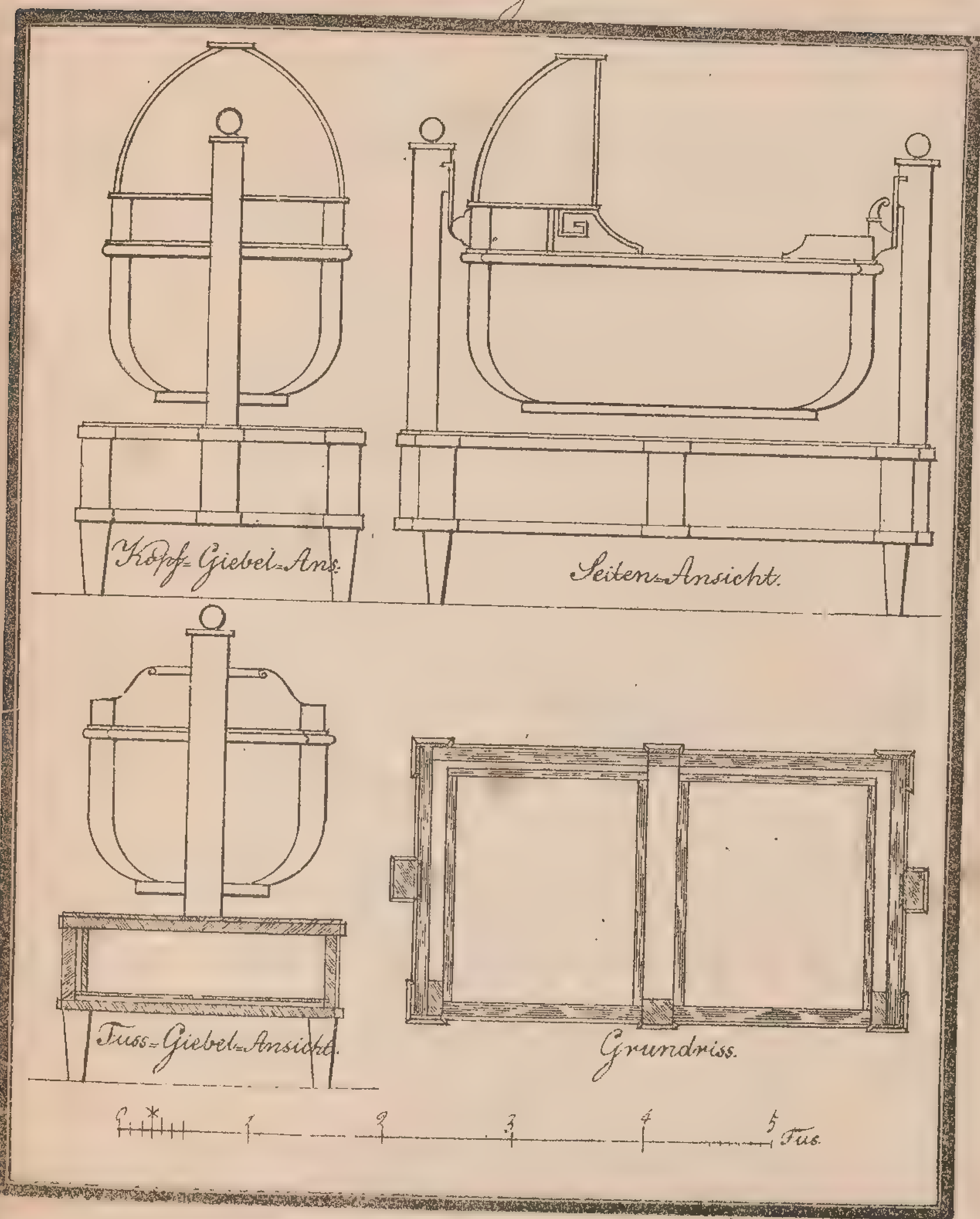
Eine Bettstelle, ein Bureau, ein Spuckkasten u. ein Konsol.



Sechs Konsolen.

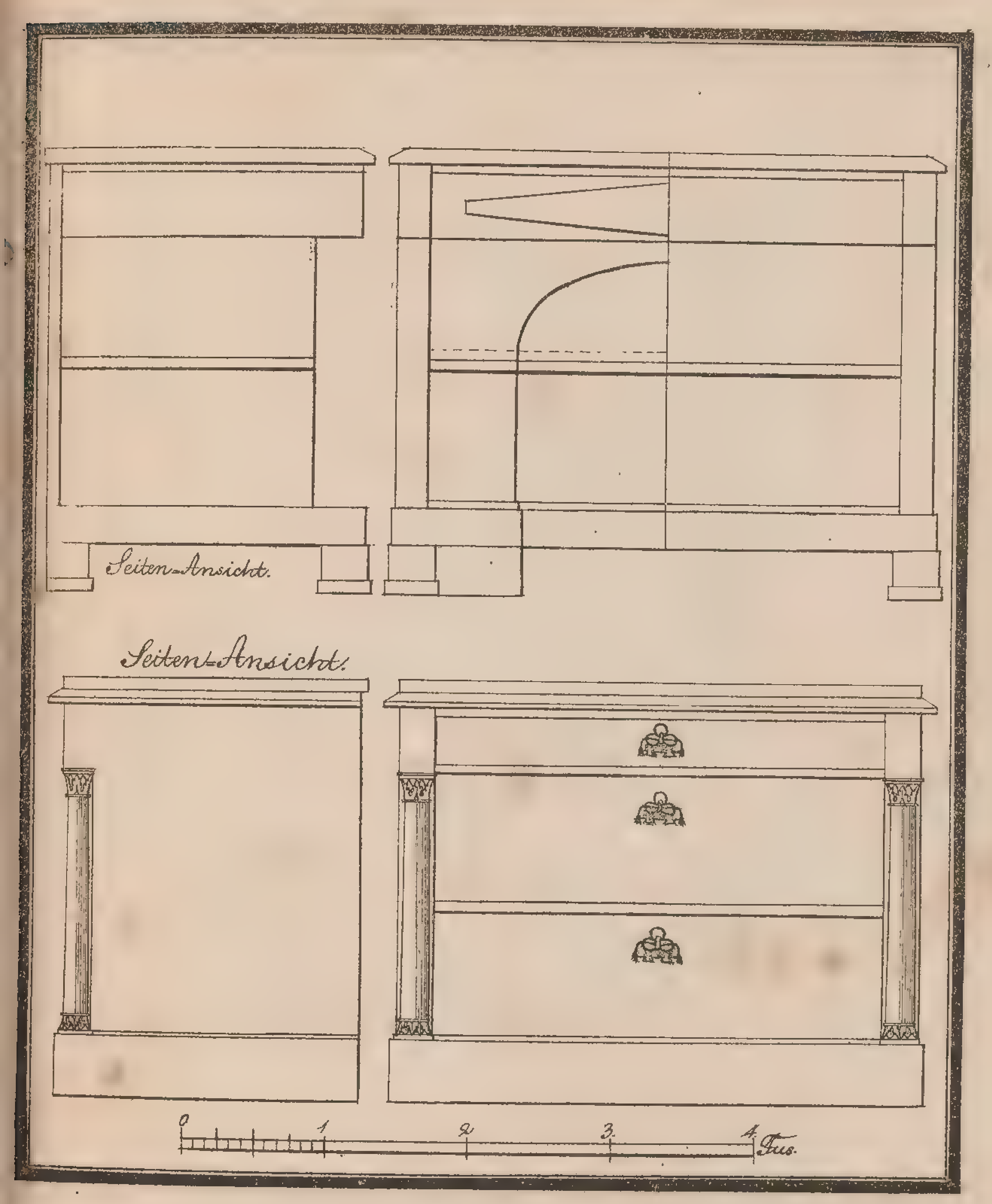


Eine Wiege.

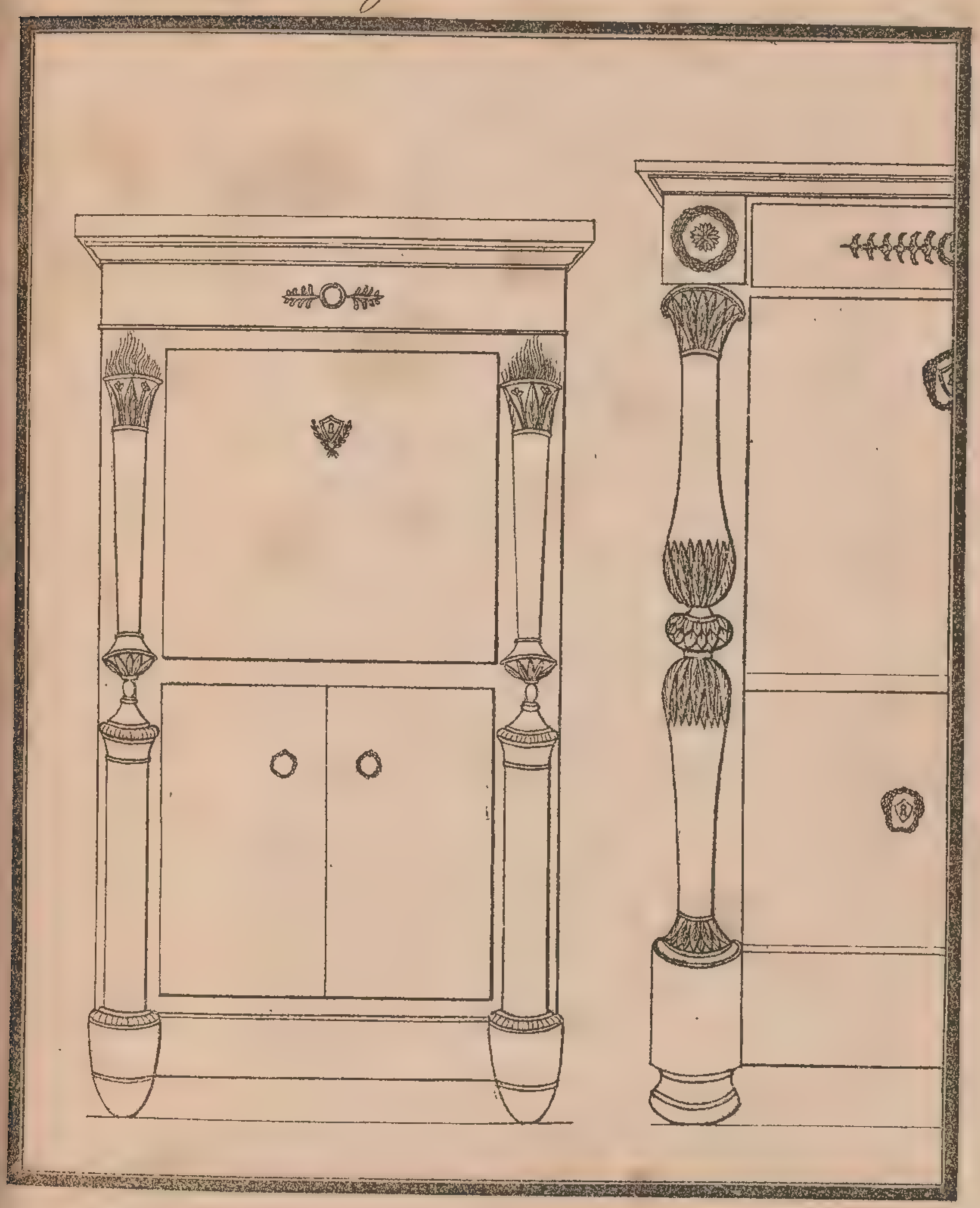

Kopf=Giebel=Ans.
Seiten=Ansicht.
Fuss=Giebel=Ansicht.
Grundriss.
1
2
3
4
5
Fus.



Ein Schrank u. eine Comode.

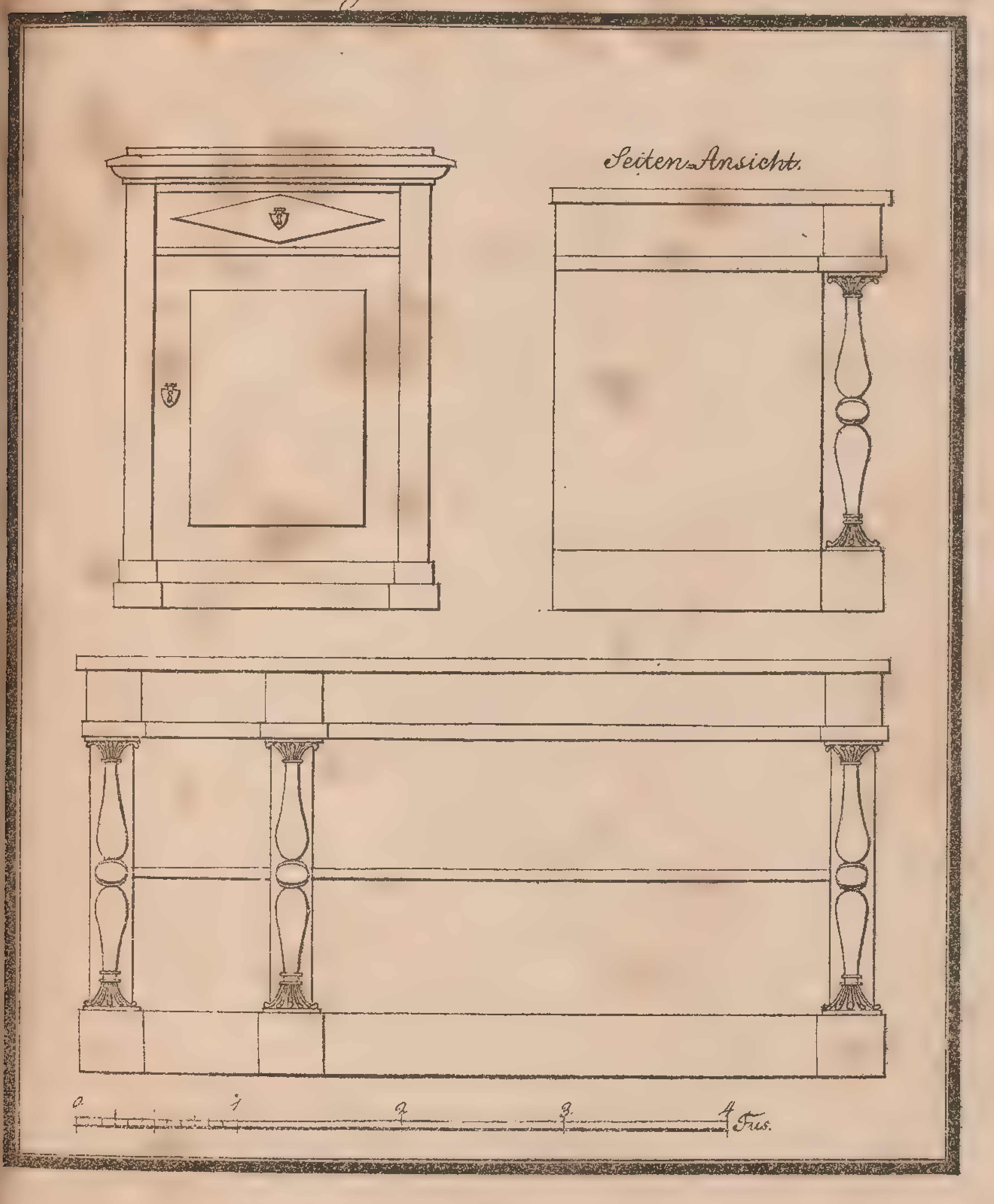


Zweÿ Secretairs.

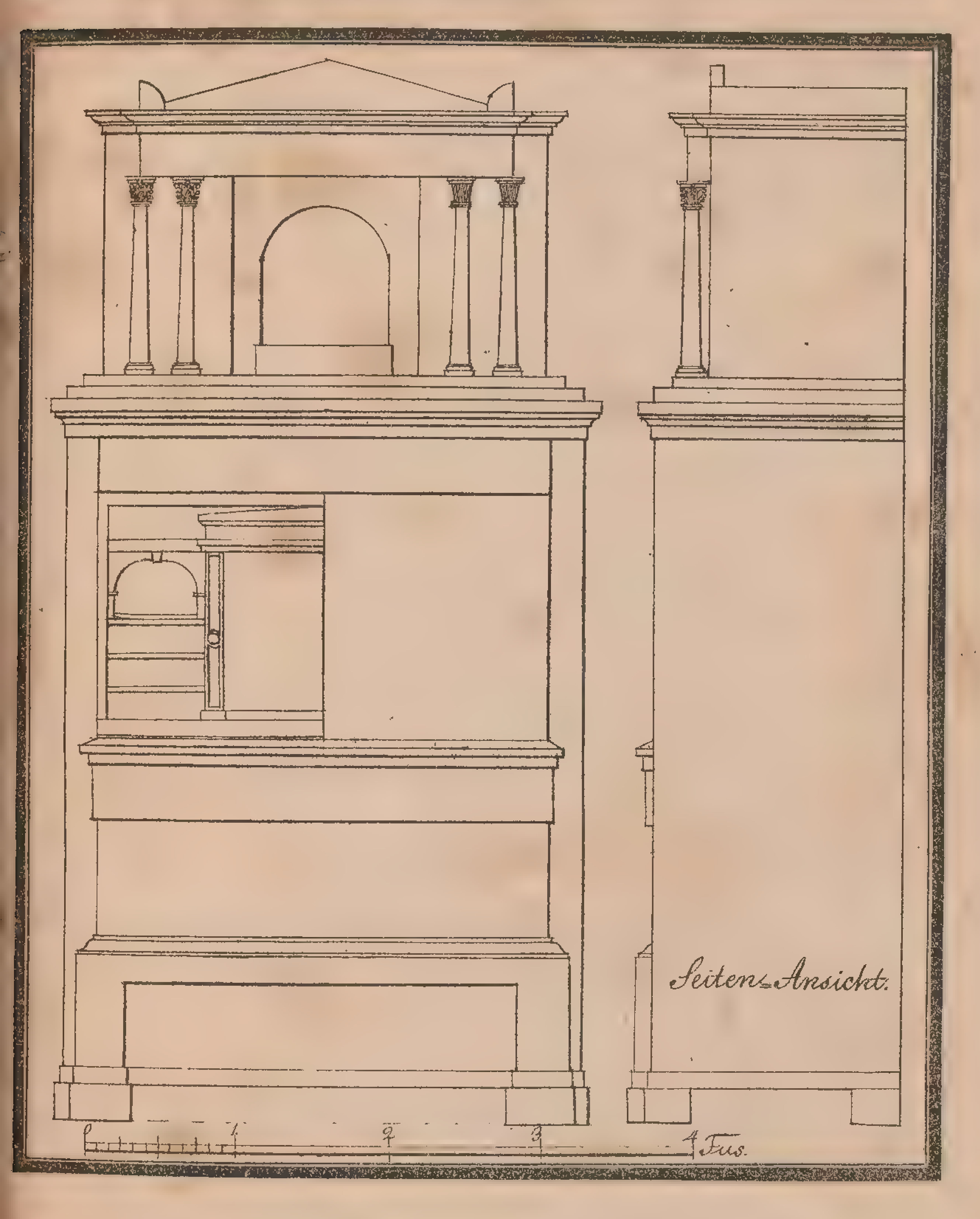




Zweÿ Schränke.

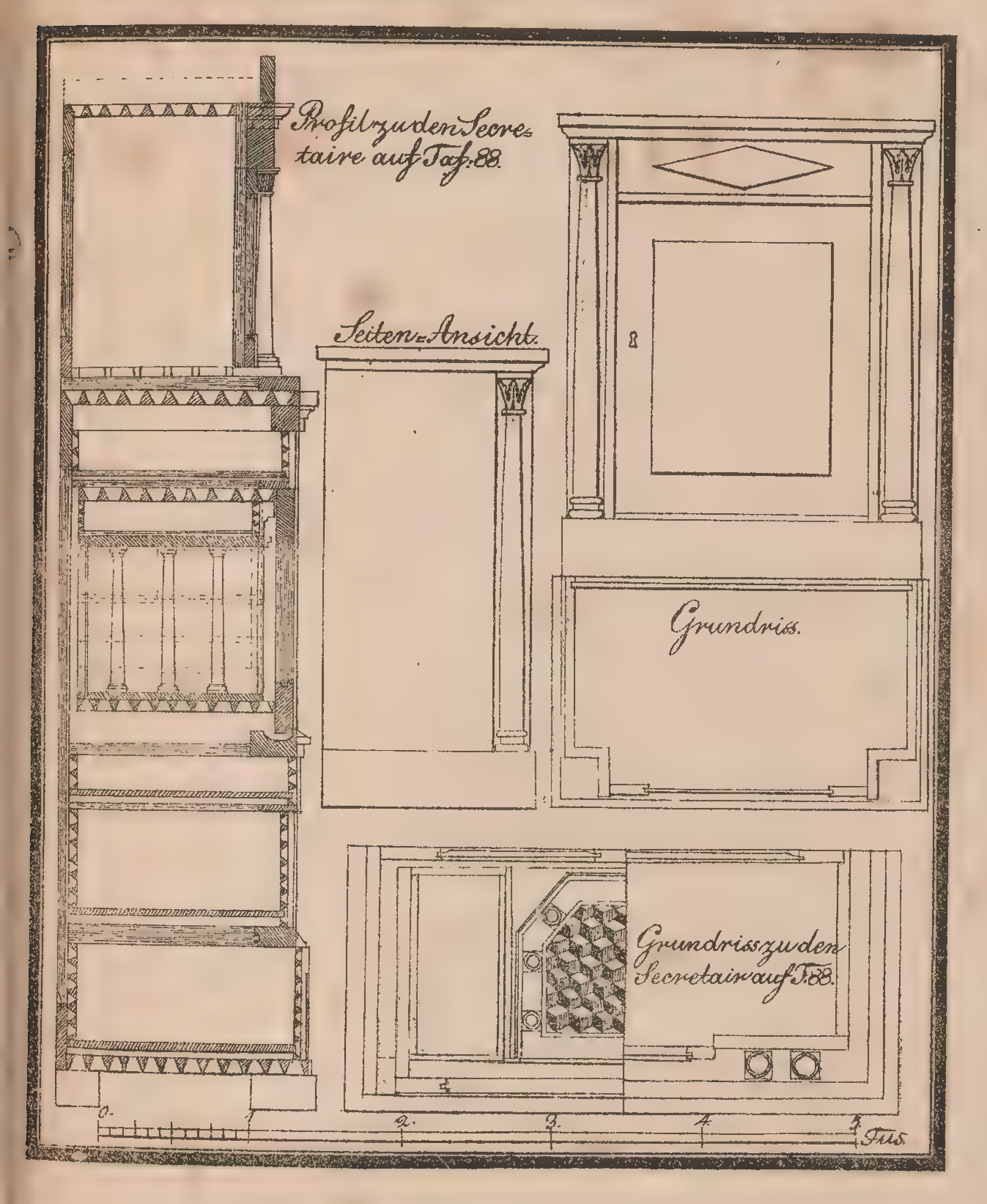


Ein Secretaire.



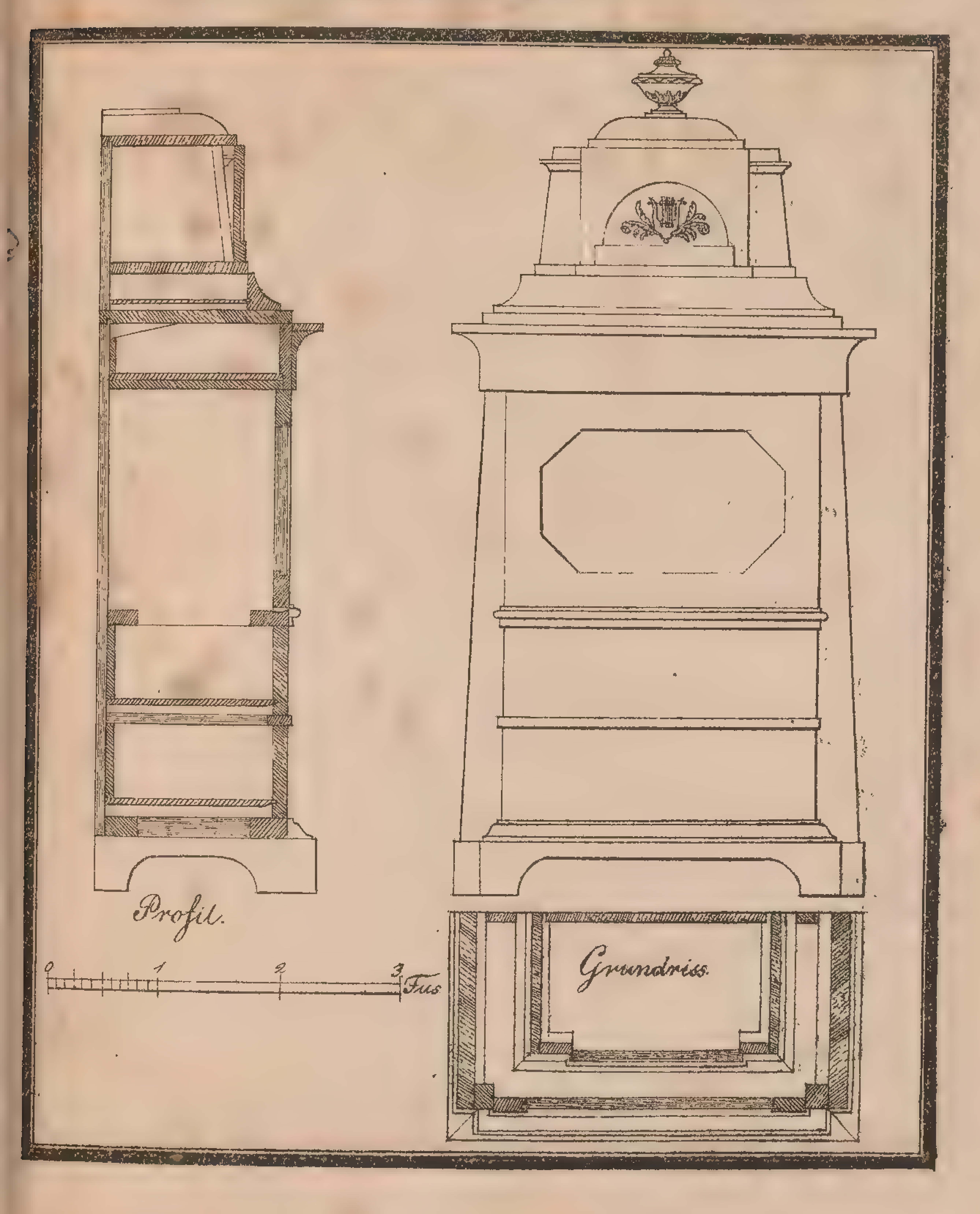


Ein Schrank.

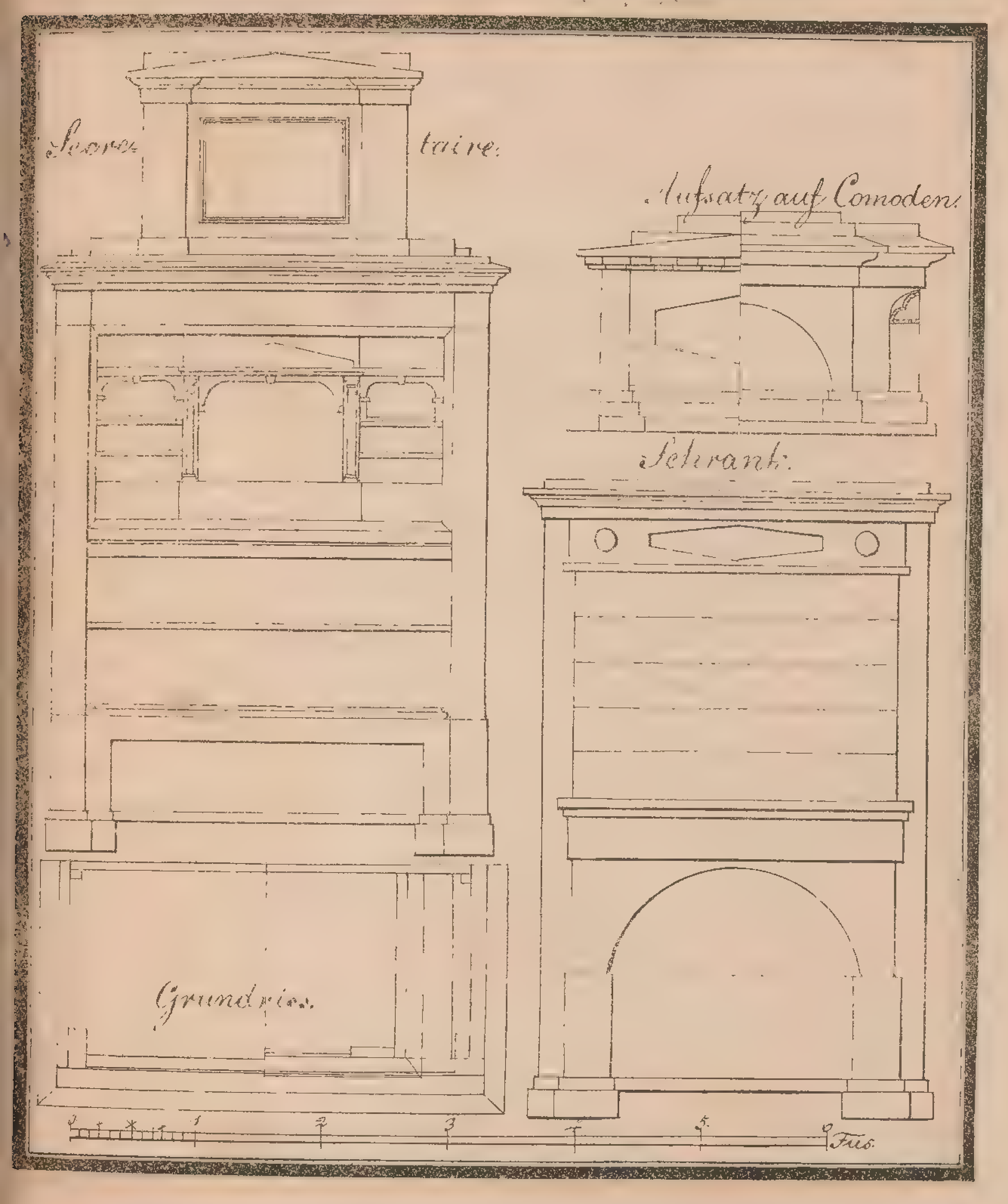

Profil zu den Secretaire auf Taf: 88.
Seiten-Ansicht.
Grundriss.
Grundriss zu den Secretair auf T. 88.
0.
1.
2.
3.
4.
5.
Fus.

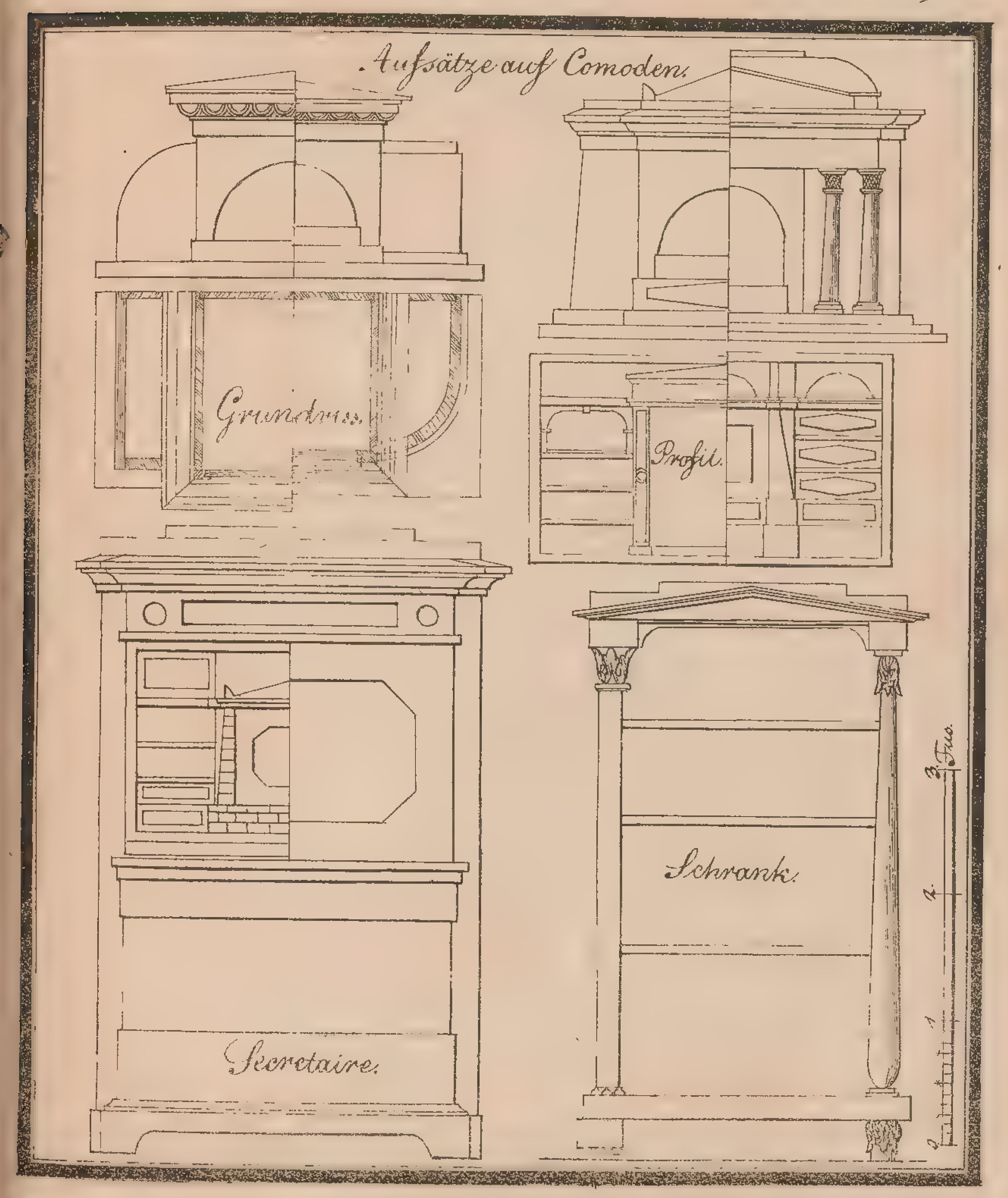


Ein Secretaire.



Ein Secretair u. ein Schrank.




Aufsätze auf Comoden.
Grundriss.
Profil.
Secretaire.
Schrank.
3 Fus.
2.
1.

Zweij Secretairs.

Schreibetisch-Maschinen.

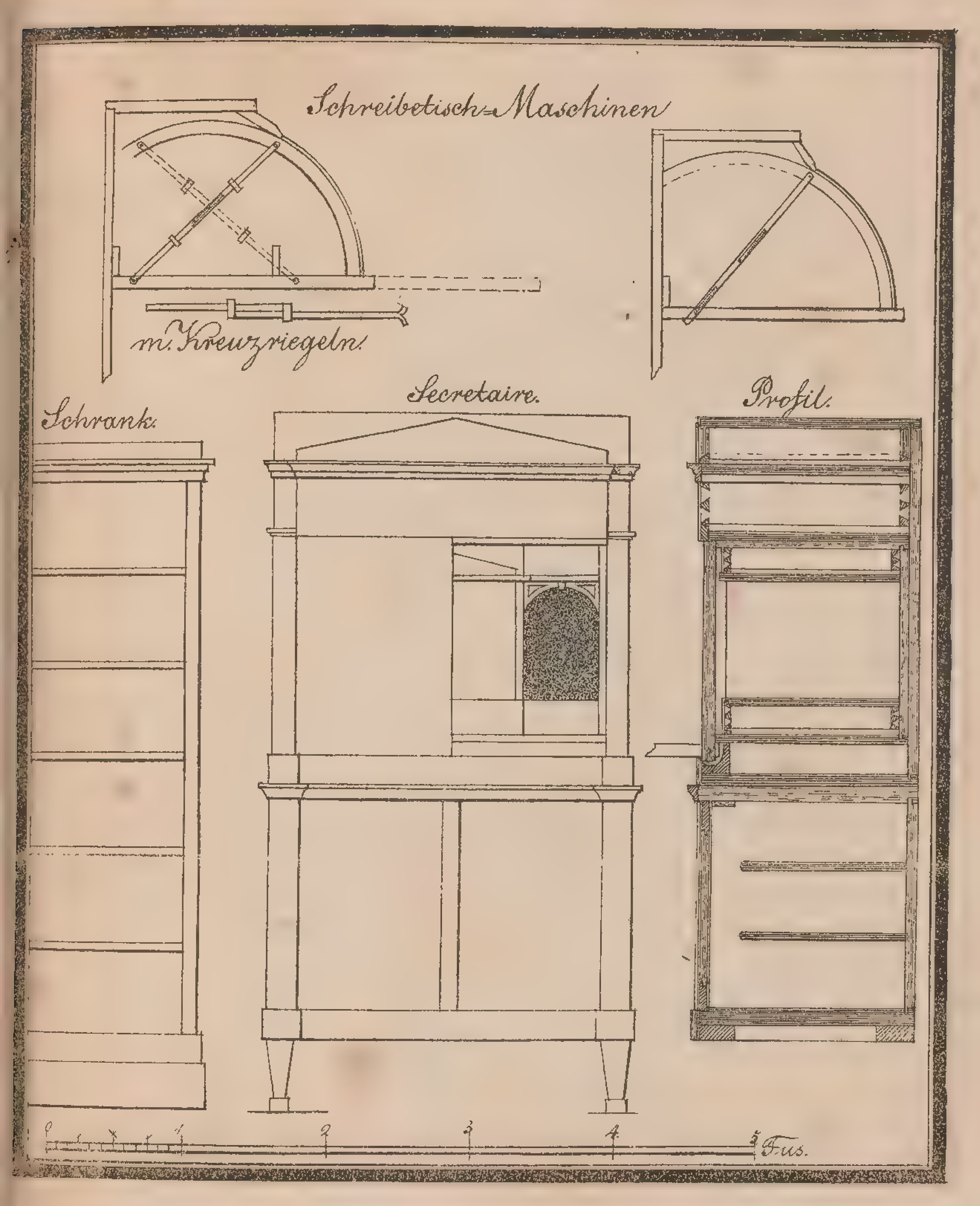
m. □ verstiftung.

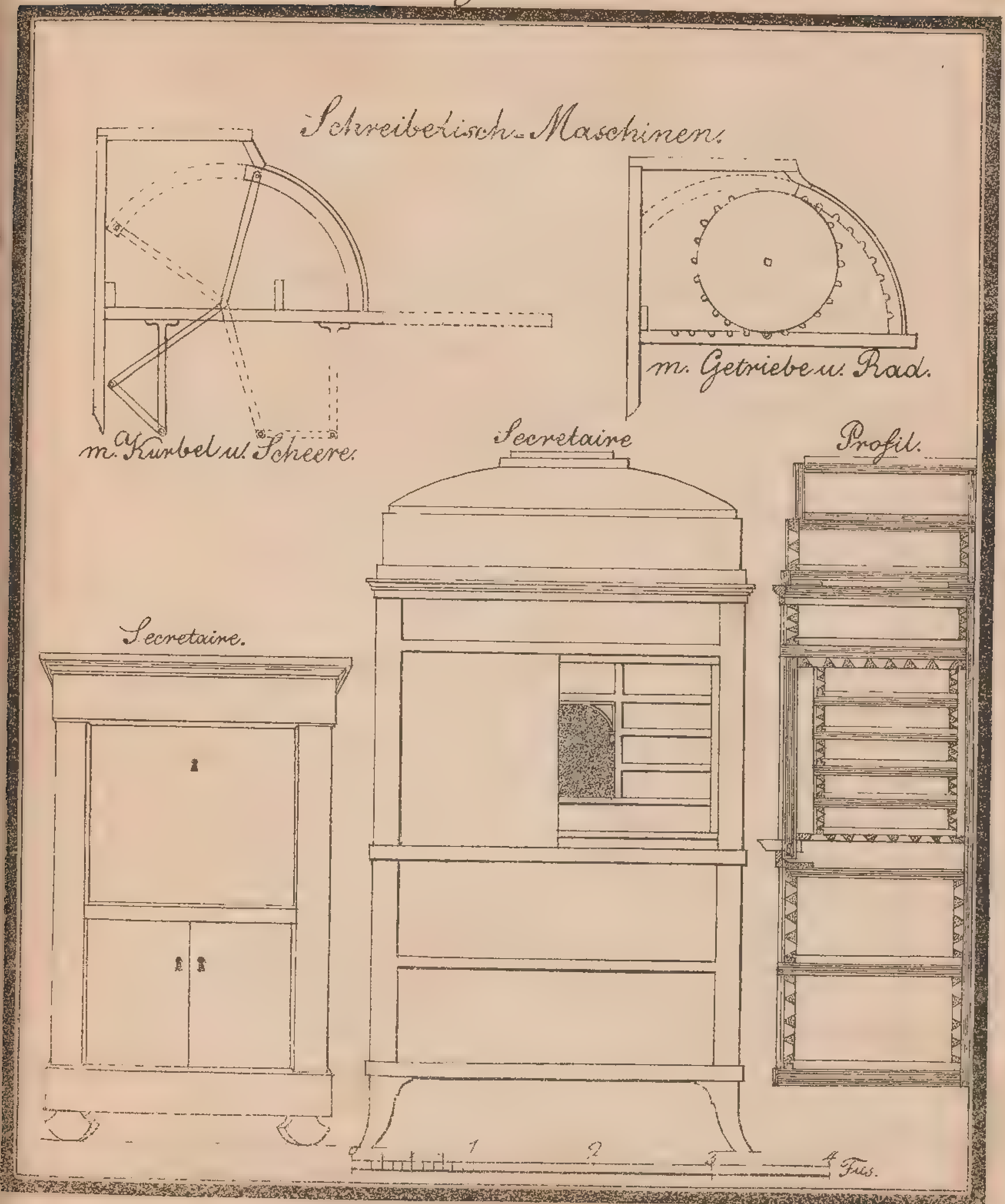
m. doppelter Sche

Secretaire.

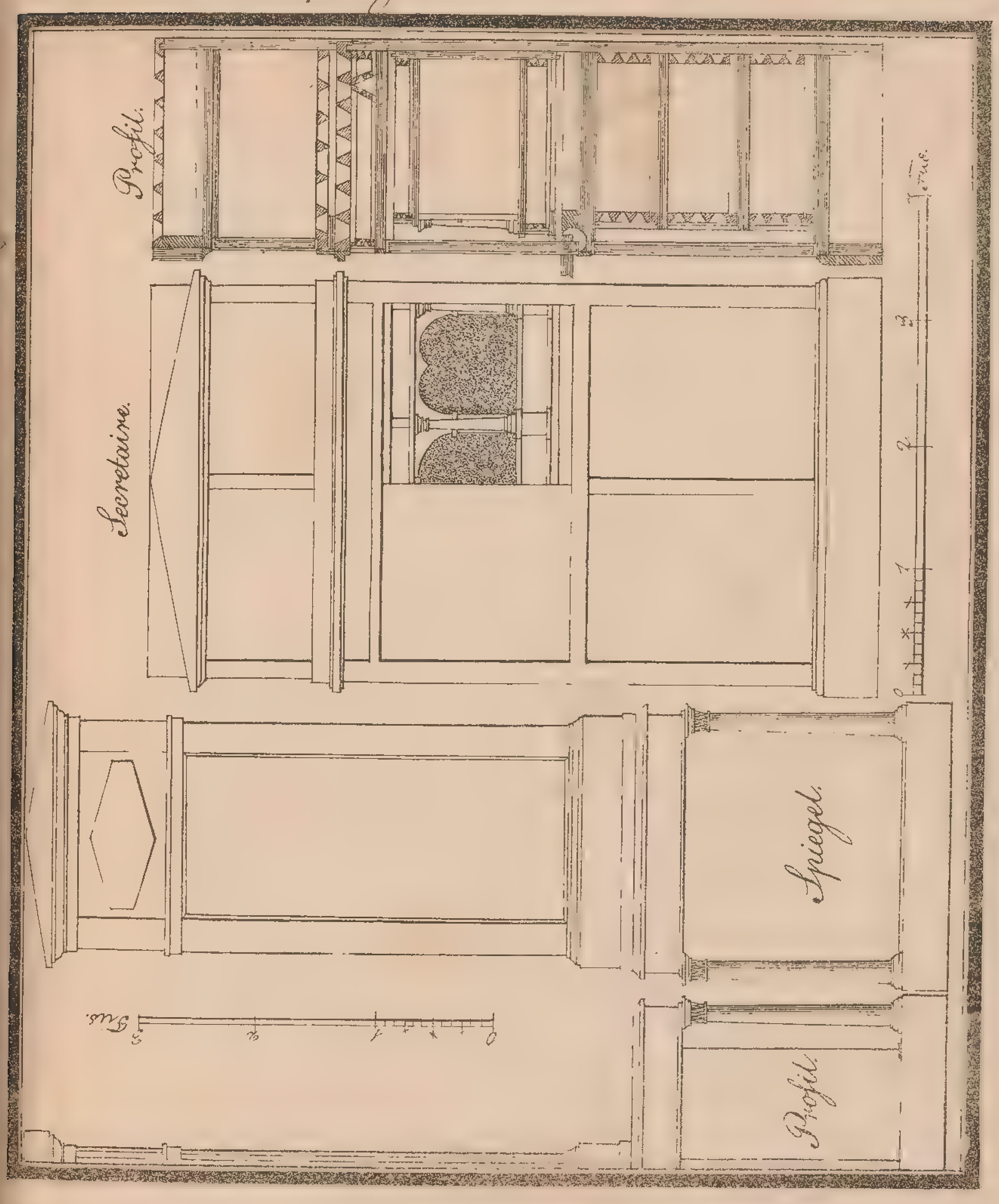
Profil.

Secretaire.

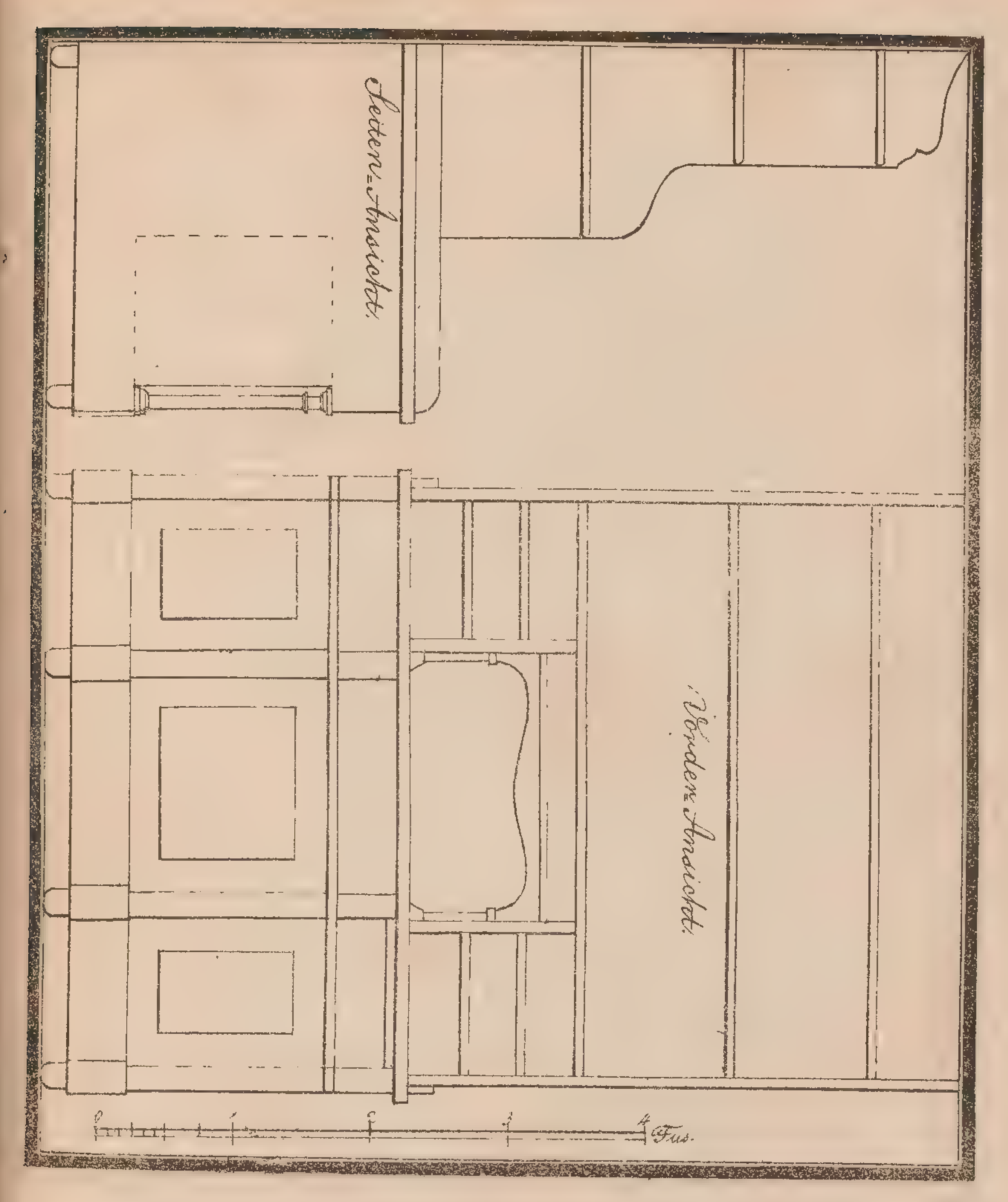

Schreibetisch-Maschinen
m. Kreuzriegeln.
Secretaire.
Profil.
Schrank.
0
1
2
3
4
5 Fus.


Schreibetisch-Maschinen.
m. Kurbel u. Scheere.
m. Getriebe u. Rad.
Secretaire
Profil.
Secretaire.
1
2
3
4 Fus.

Ein Spiegel u. ein Secretaire.



Ein Real.



Ein Secretaire u. ein Schrank.

0 1 2 3 4 Fus.

Profil.

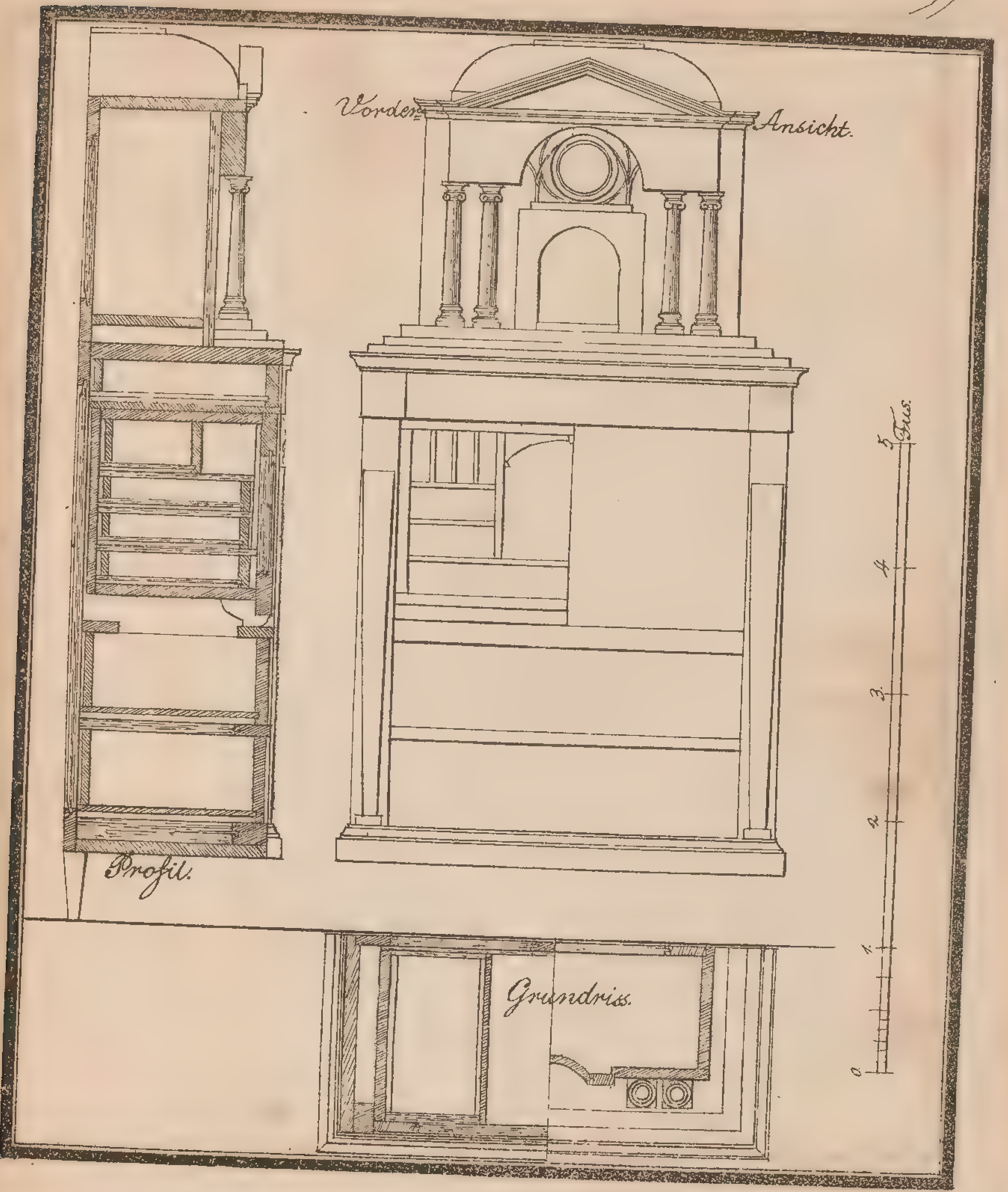
Vorder-Ansicht.

Vorder-Ansicht.

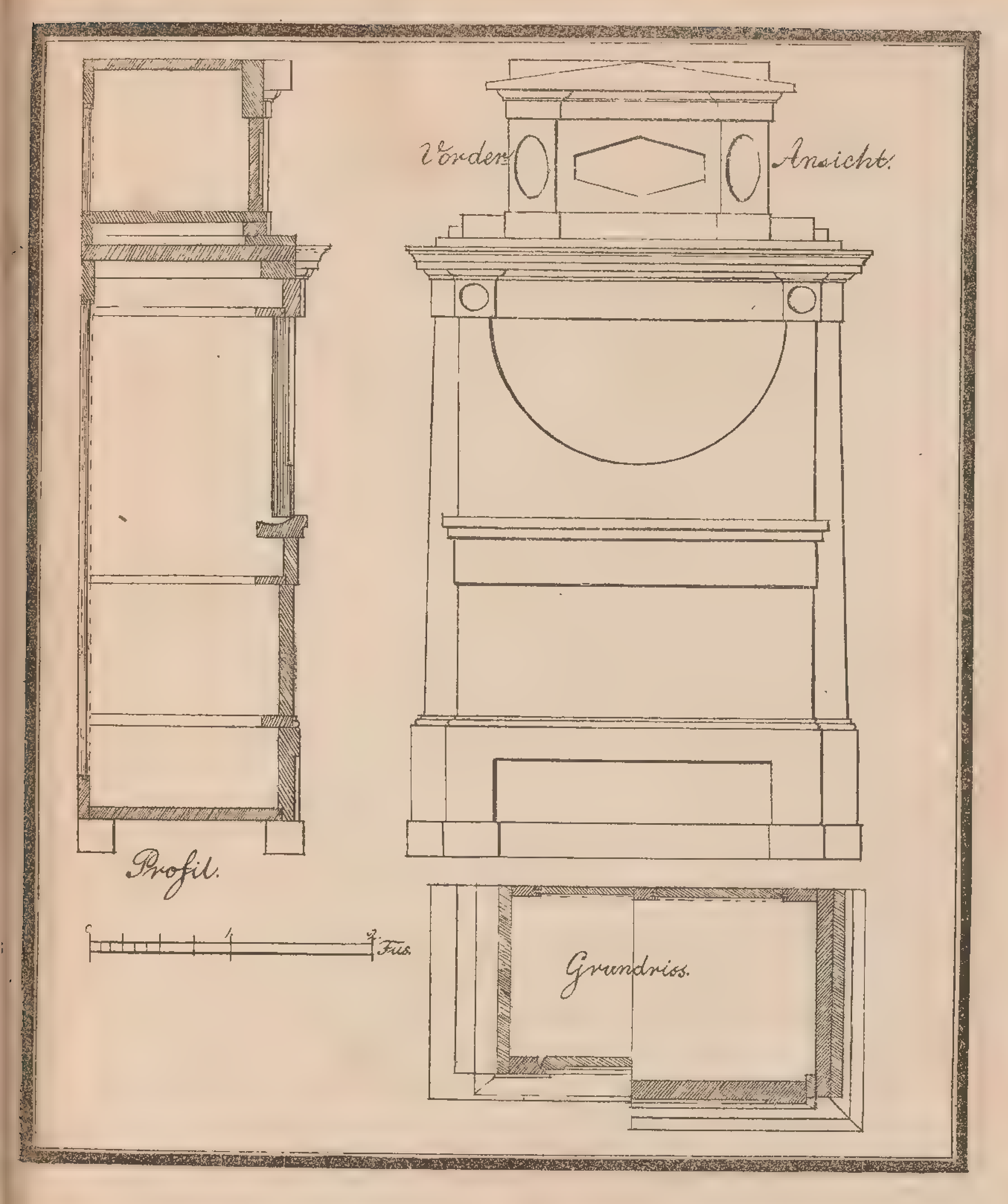
Grundriss.

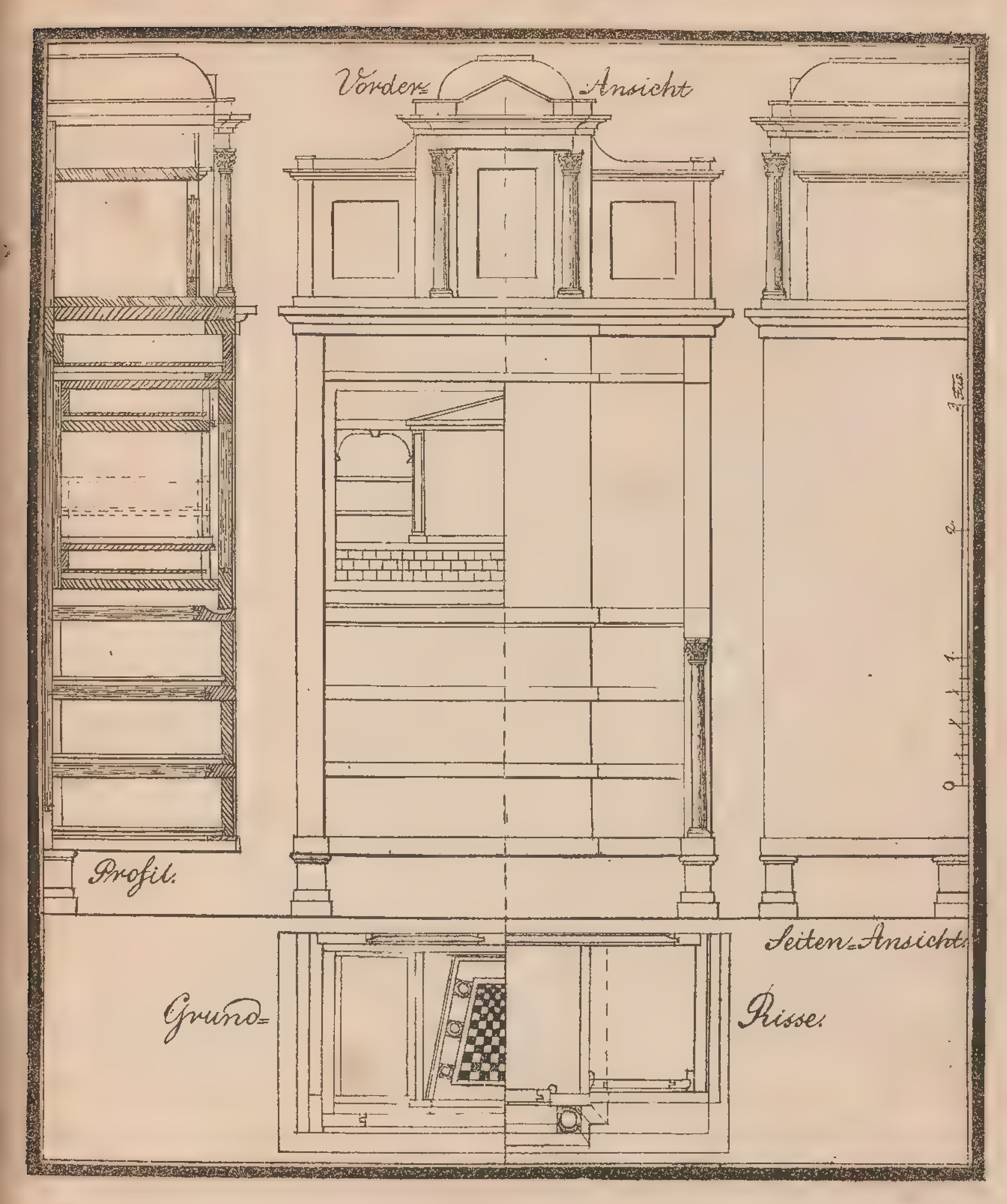
Grundriss.



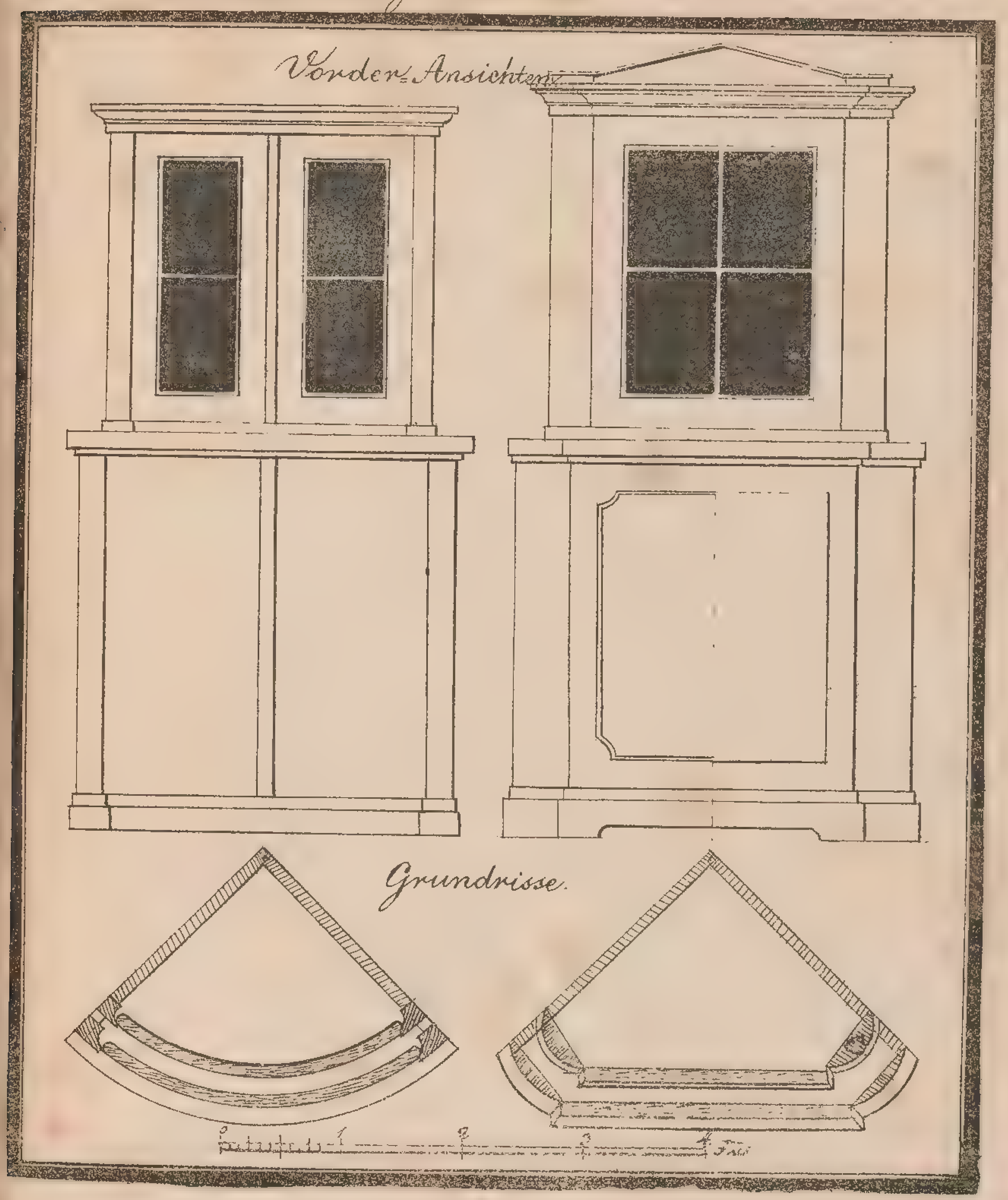

Vorder Ansicht.
Profil.
Grundriss.
5 Fus.
4
3
2
1
0

Ein Secretaire.

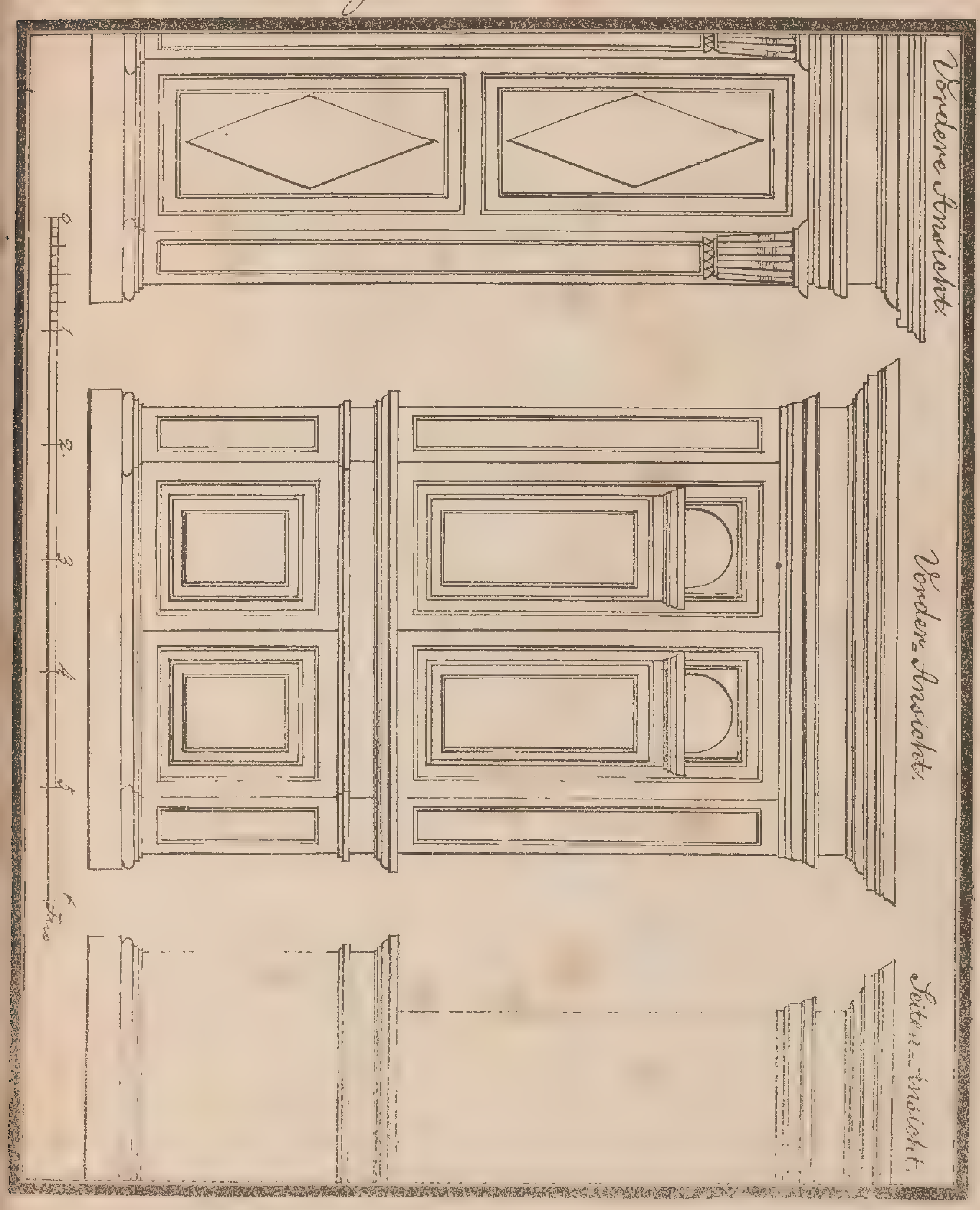



Vorder= Ansicht
3 Fuss
2
1
0
Profil.
Seiten=Ansicht.
Grund= Risse.

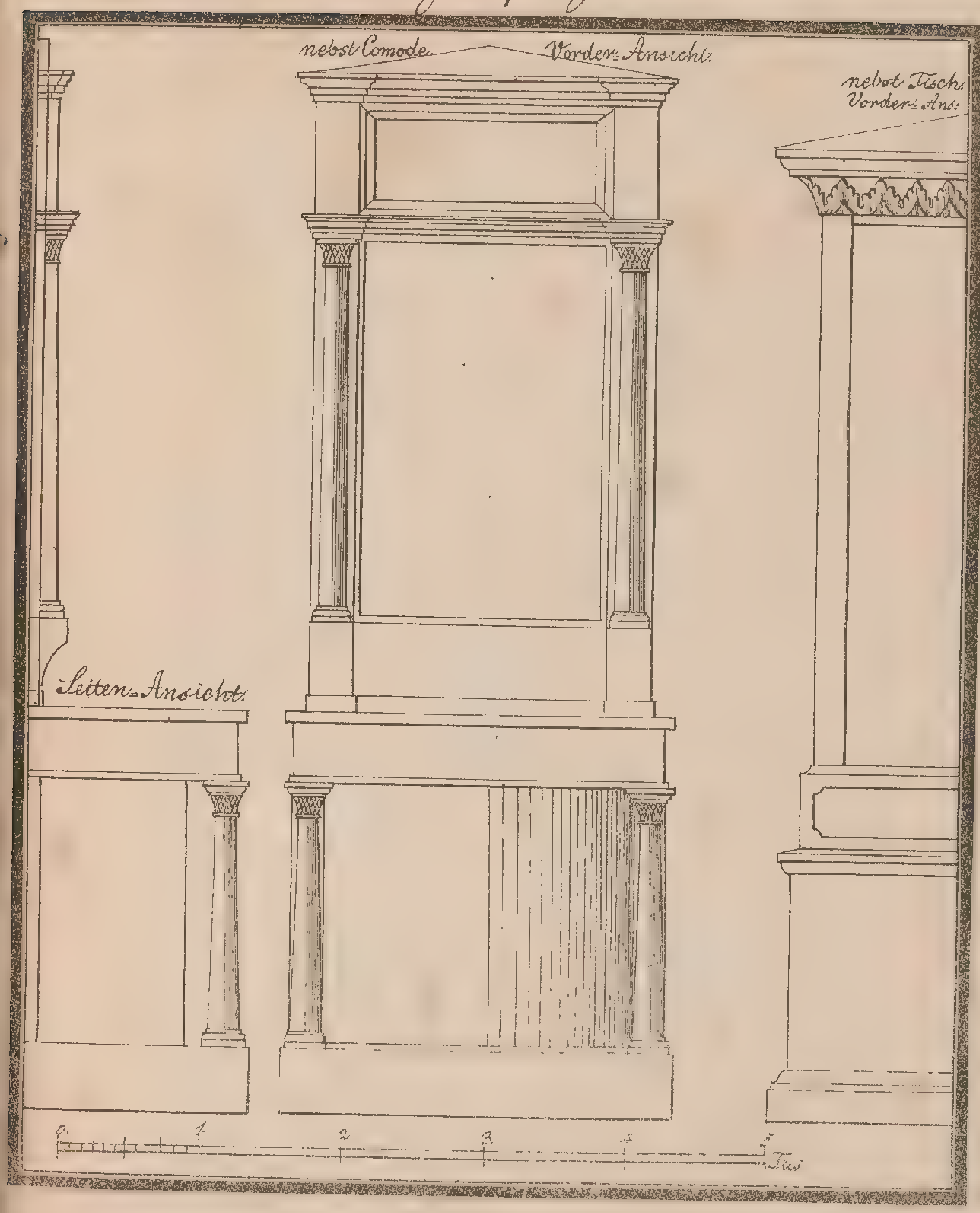
Zweÿ Eckschränke.



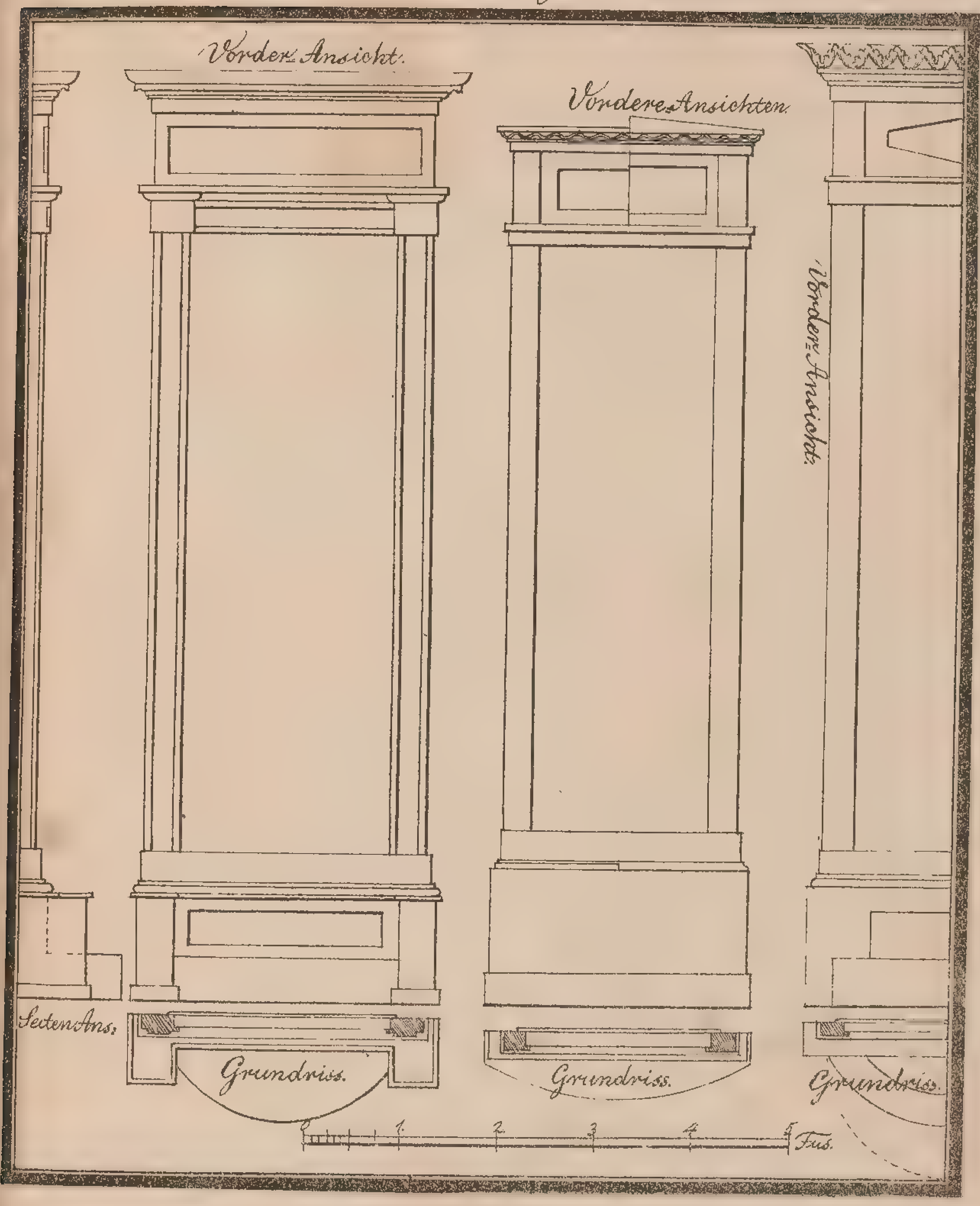
Zwey Wäschschränke.



Zweÿ Spiegel.

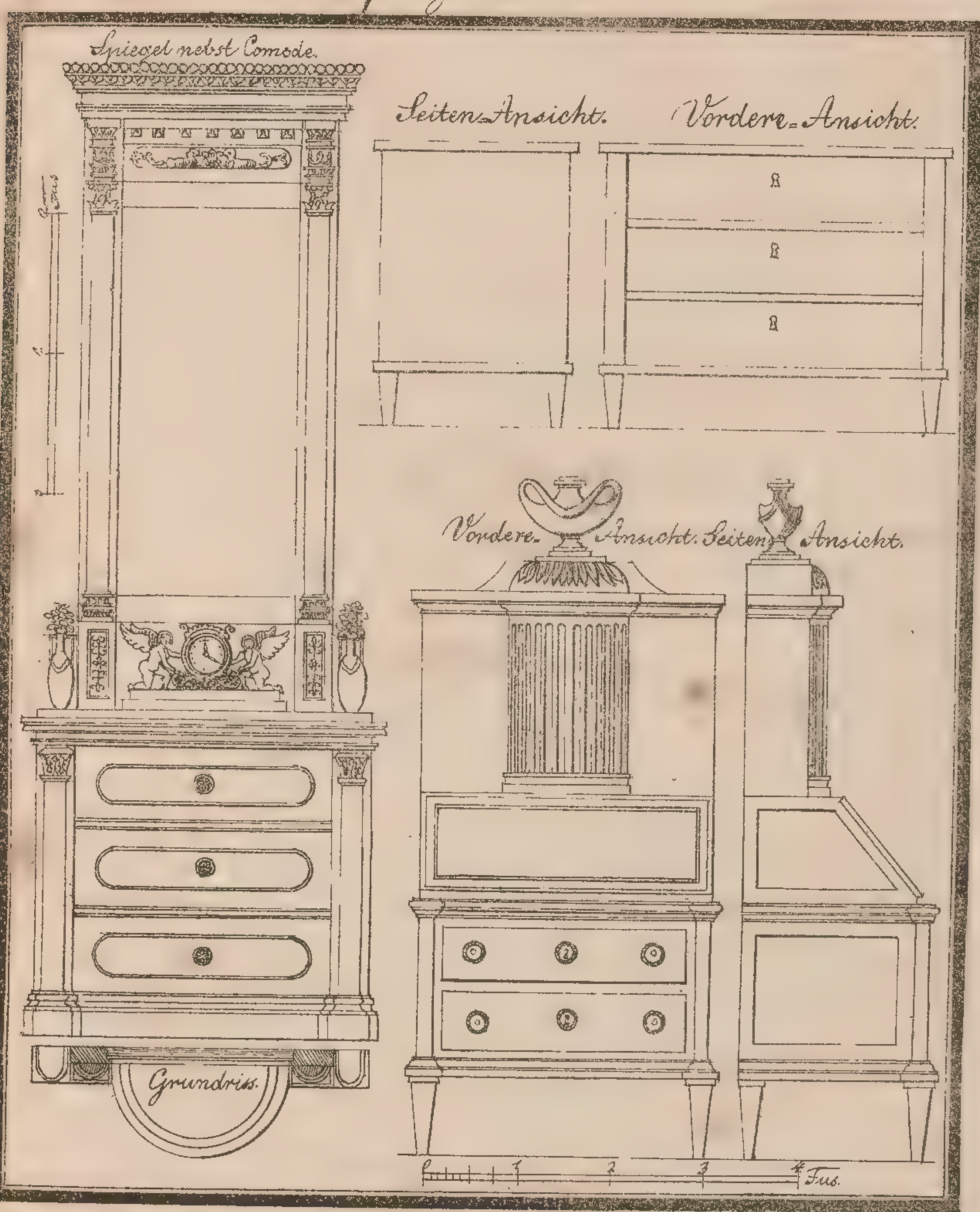


Vier Spiegel.

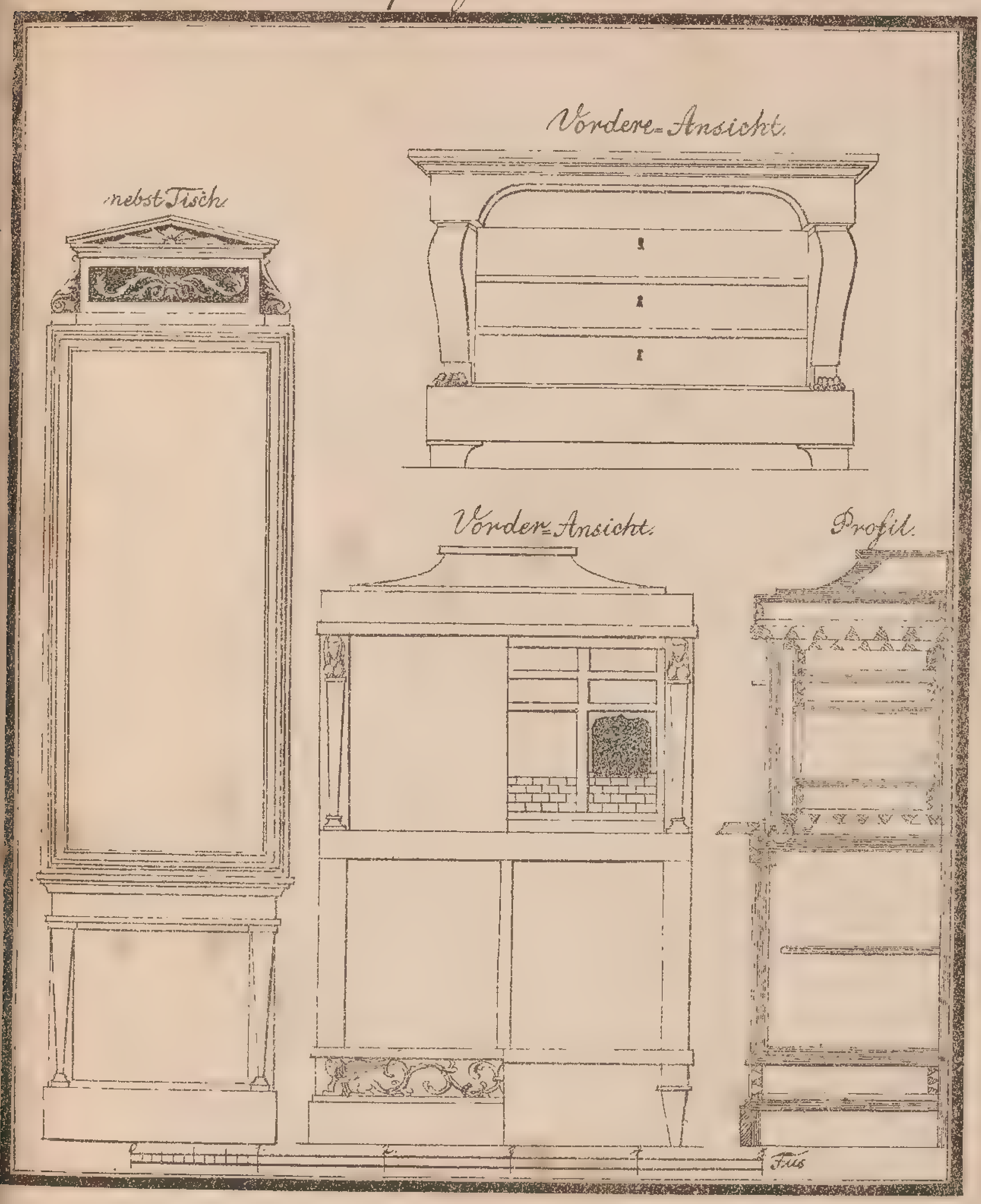




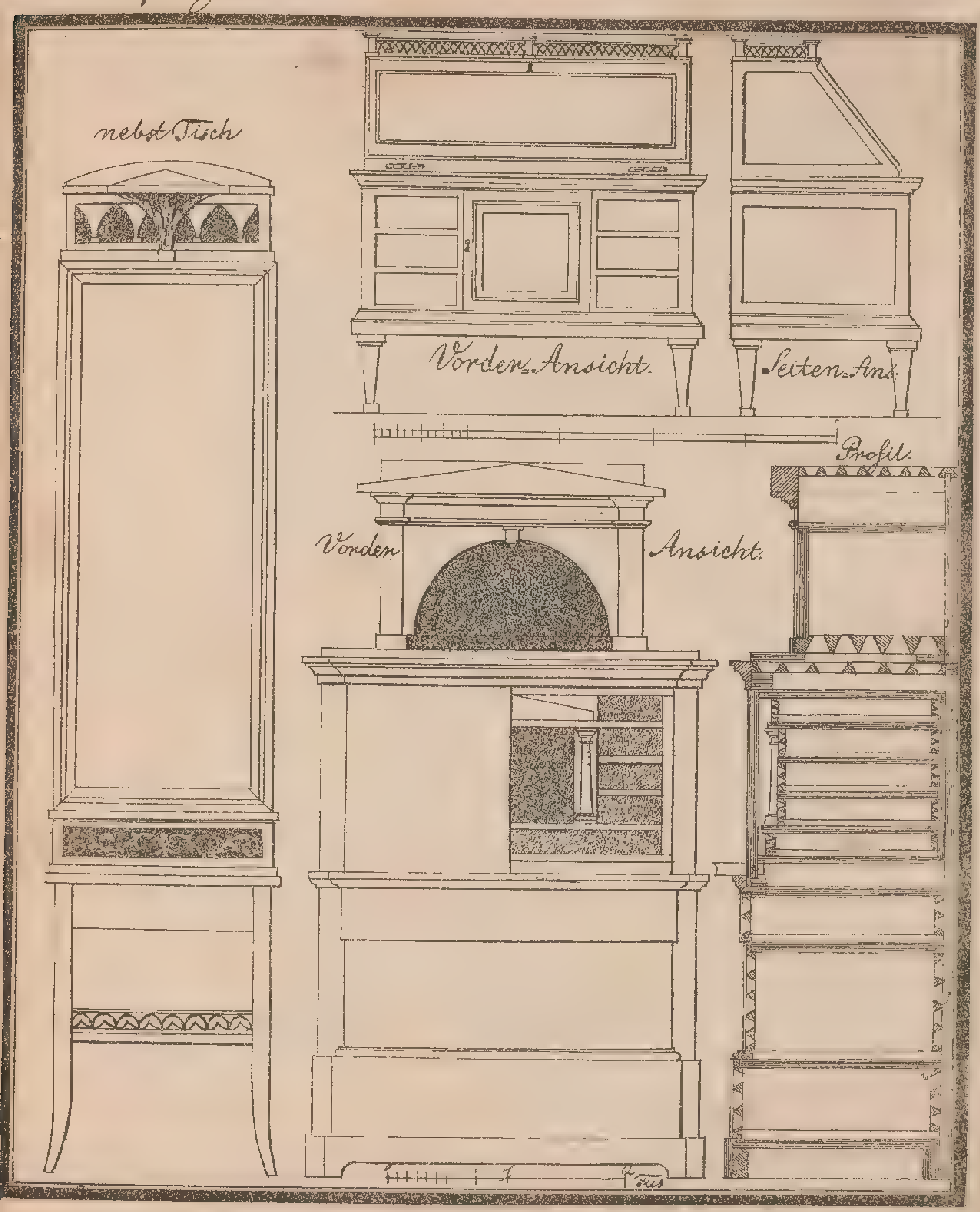
Eine Comode, ein Spiegel, u. eine Schreibe-Comode.



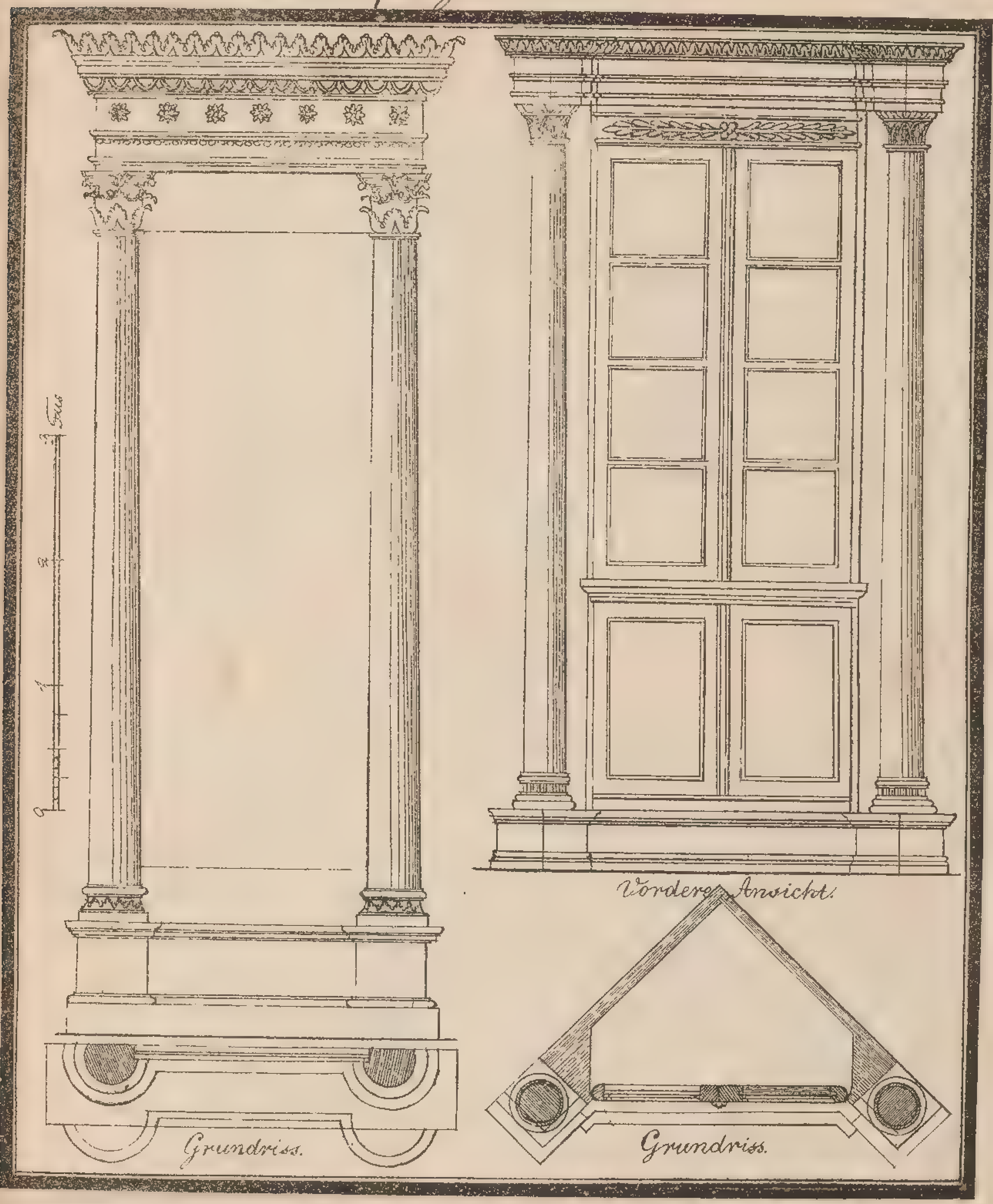
Eine Comode, ein Spiegel, u. ein Secretaire.



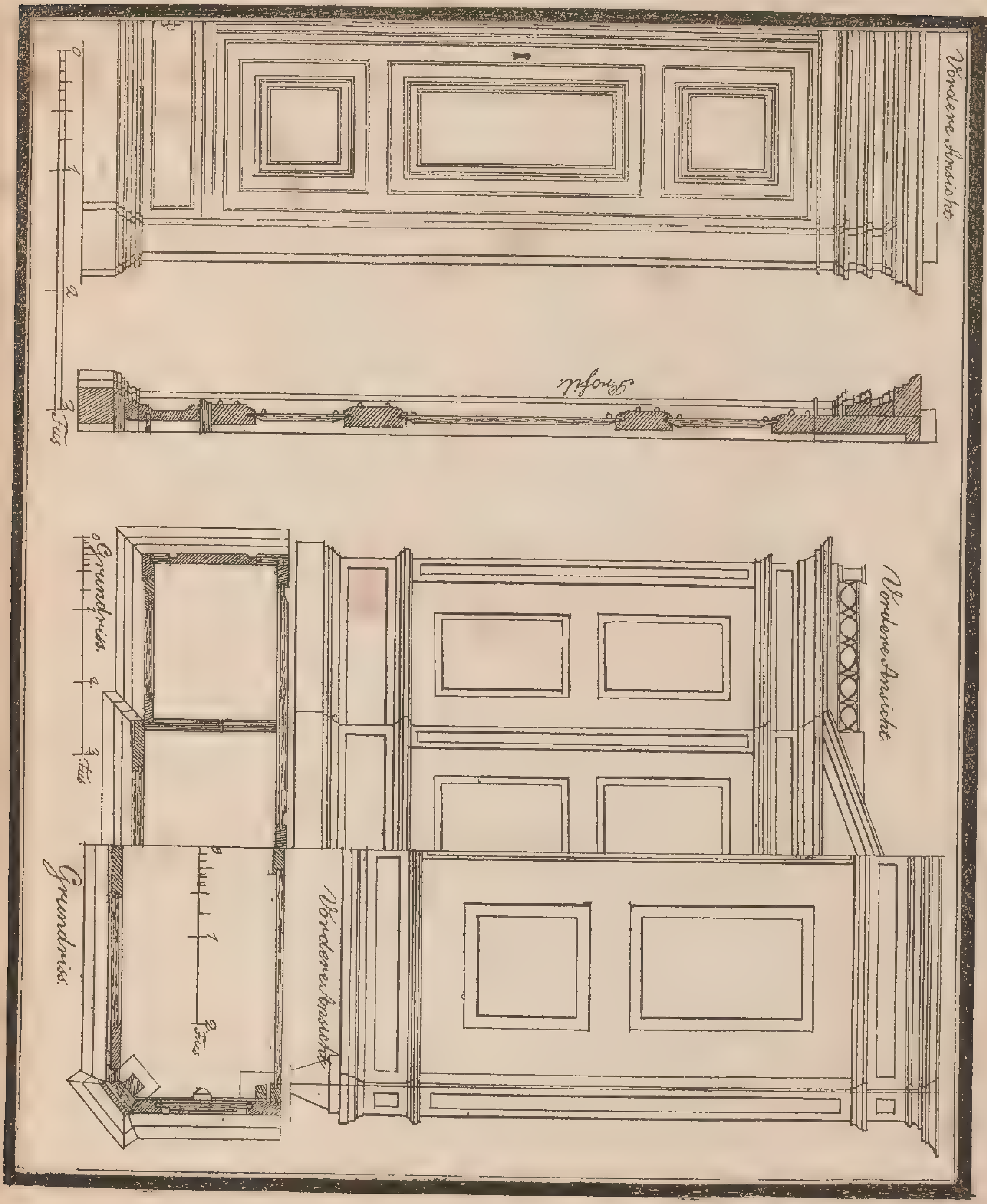
Ein Spiegel, eine Schreibe-Comode, u. ein Secretair.



Ein Wandspiegel, u. ein Eckschrank.

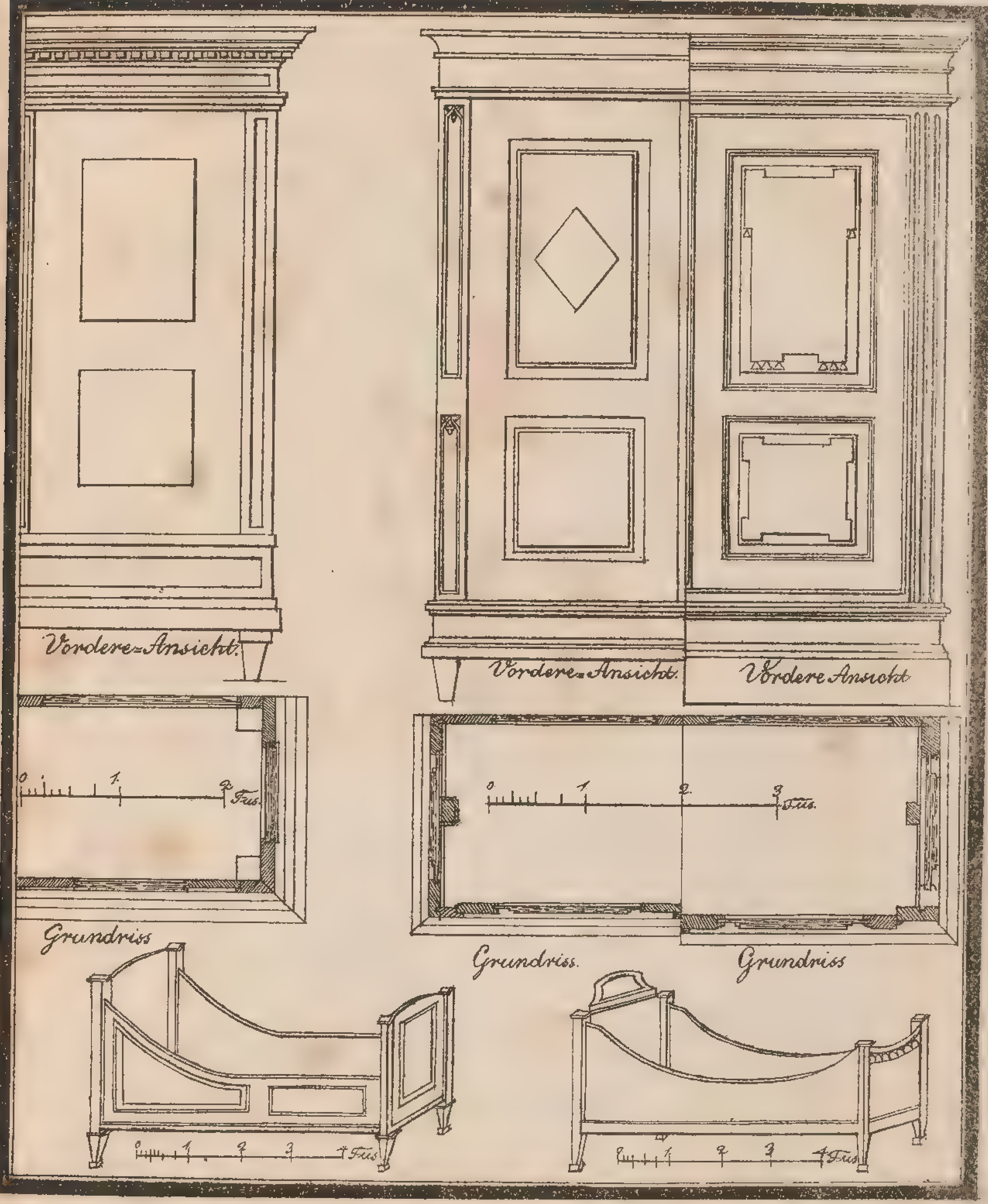


Drey Kleiderschränke.

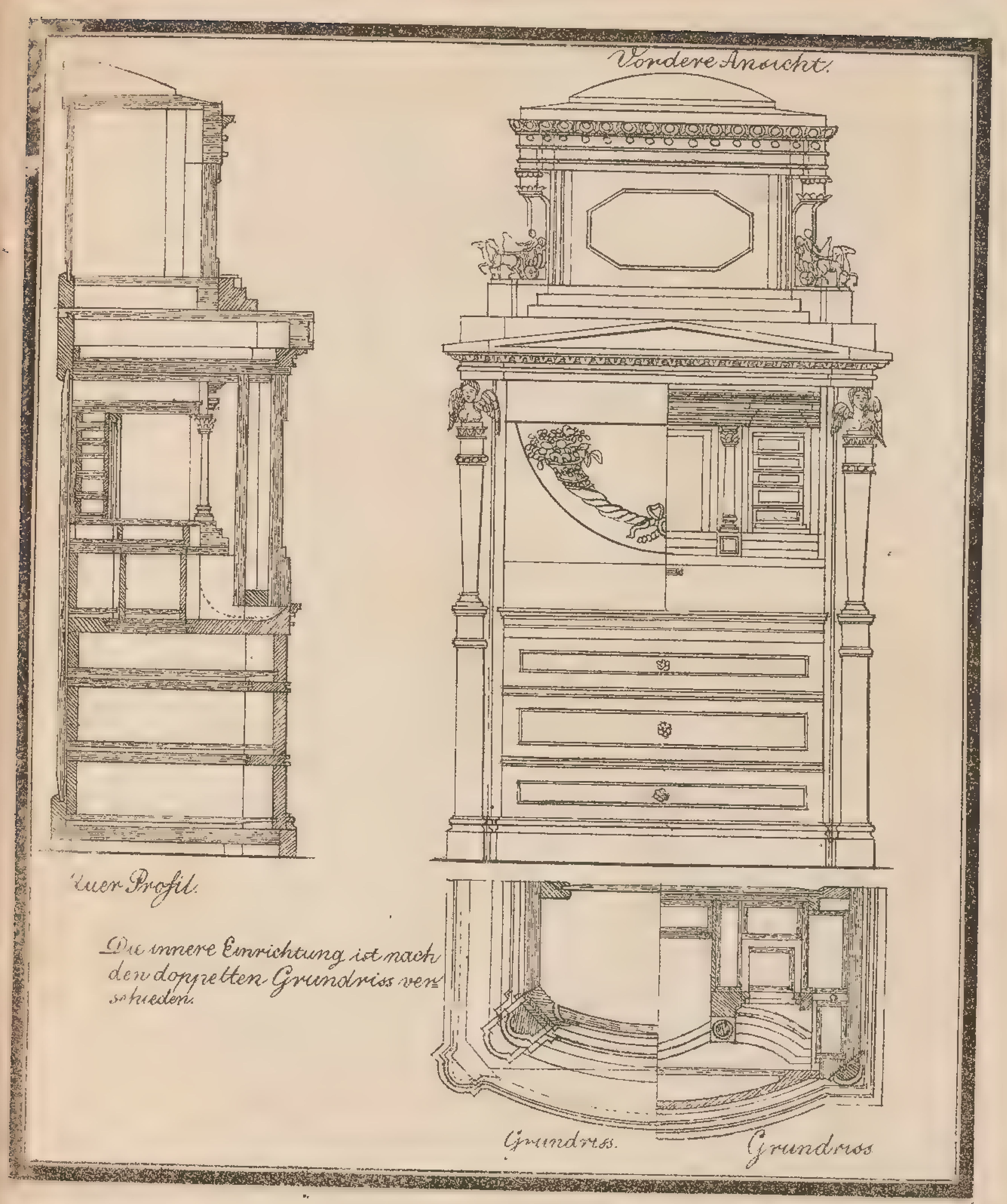


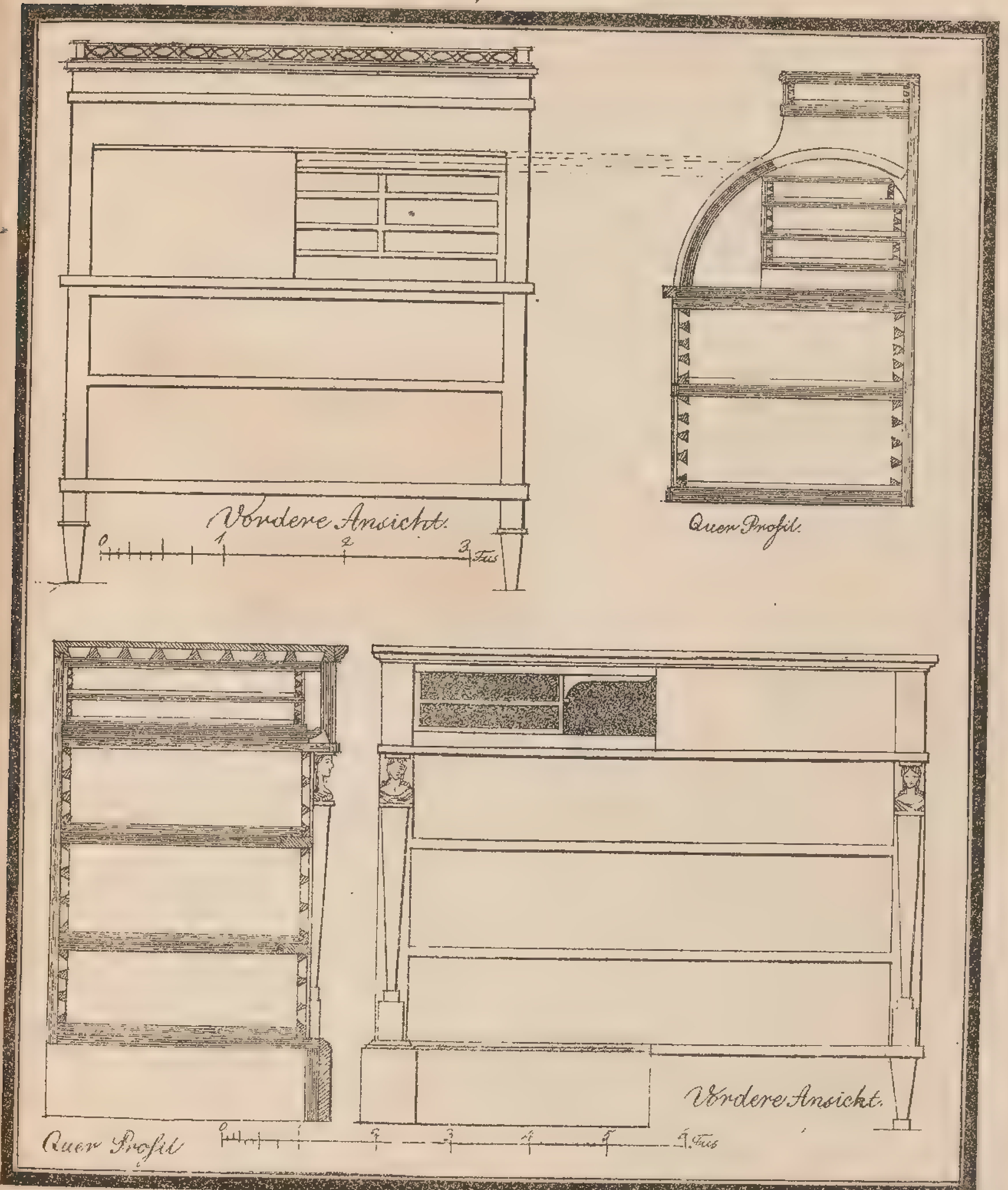


Drey Kleiderschränke u. zwei Bettstellen.

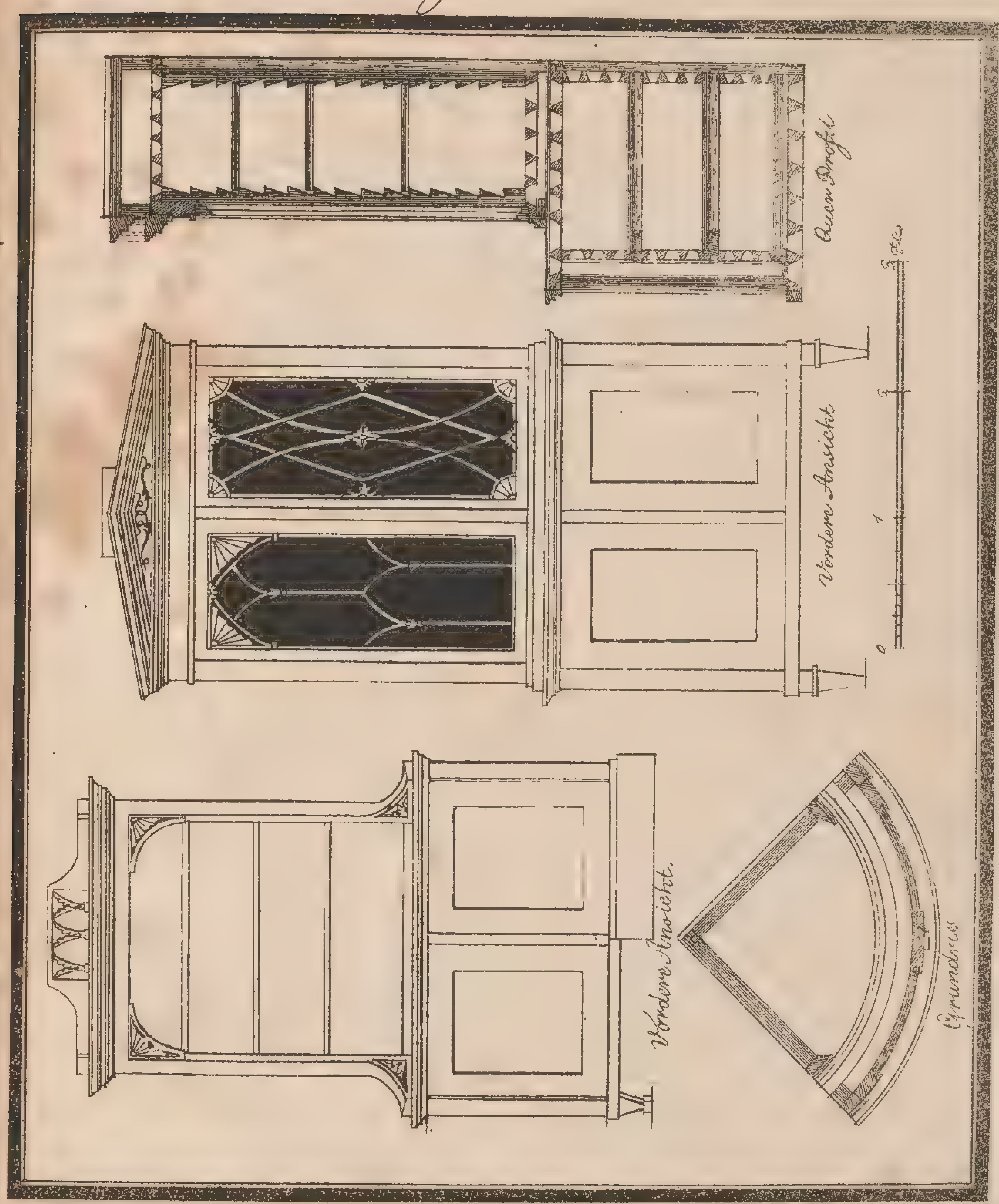


Ein Secretaire.

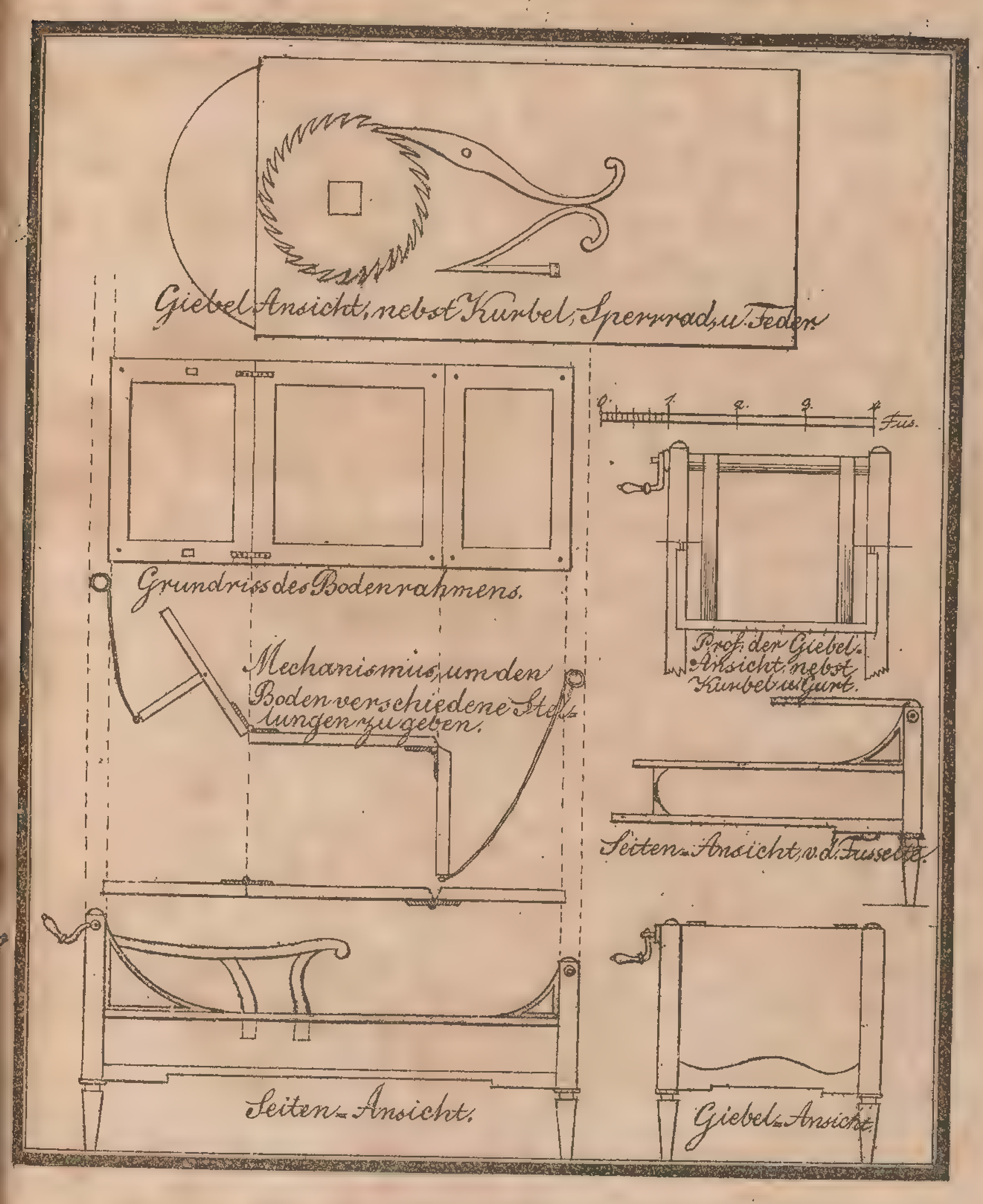



Vordere Ansicht.
0 1 2 3 Fus
Quer Profil.
Vordere Ansicht.
Quer Profil
0 2 3 4 5 3 Fus

Zwey Eckschränke.

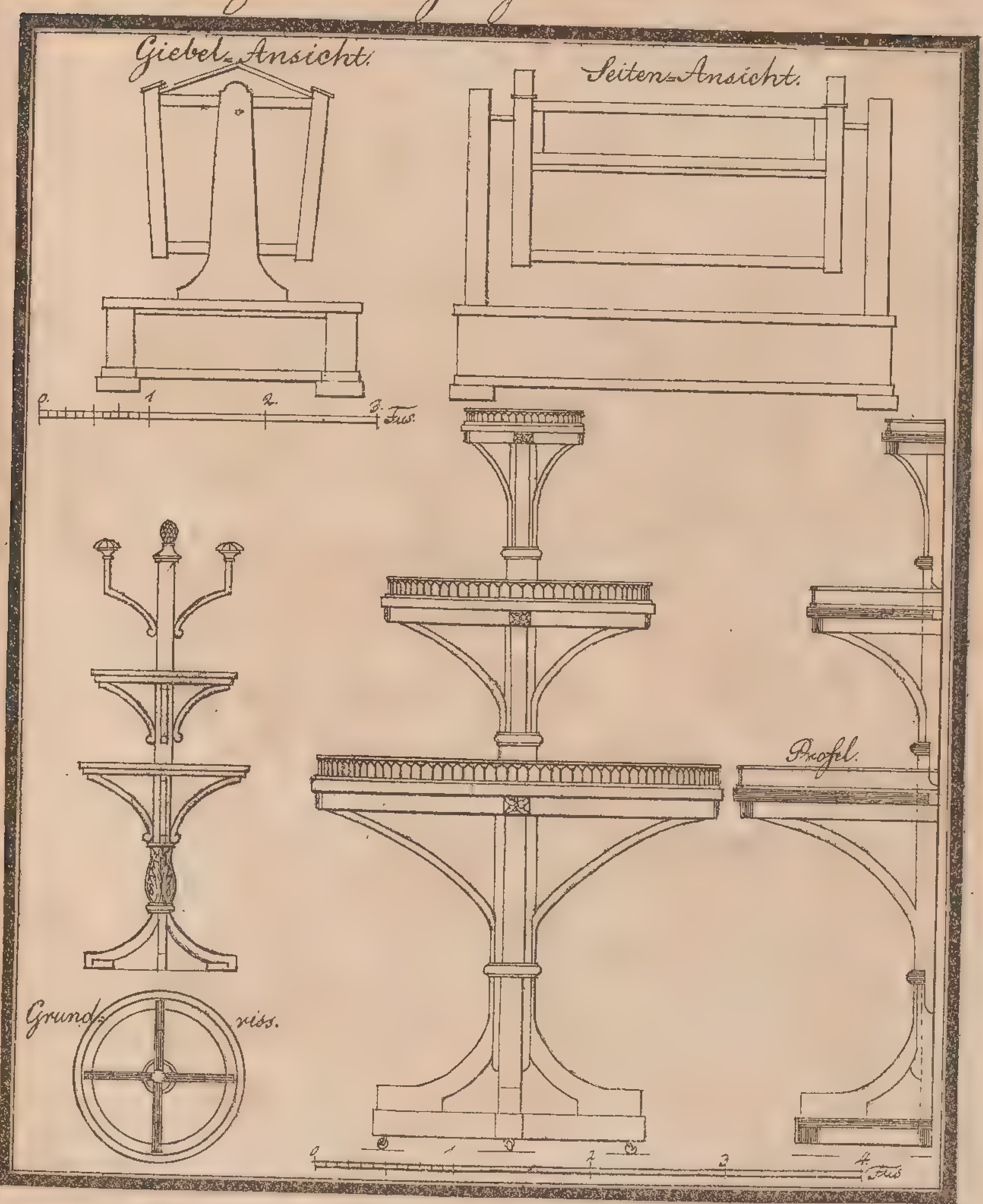


Eine Bettstelle mit Mechanismus. 115.

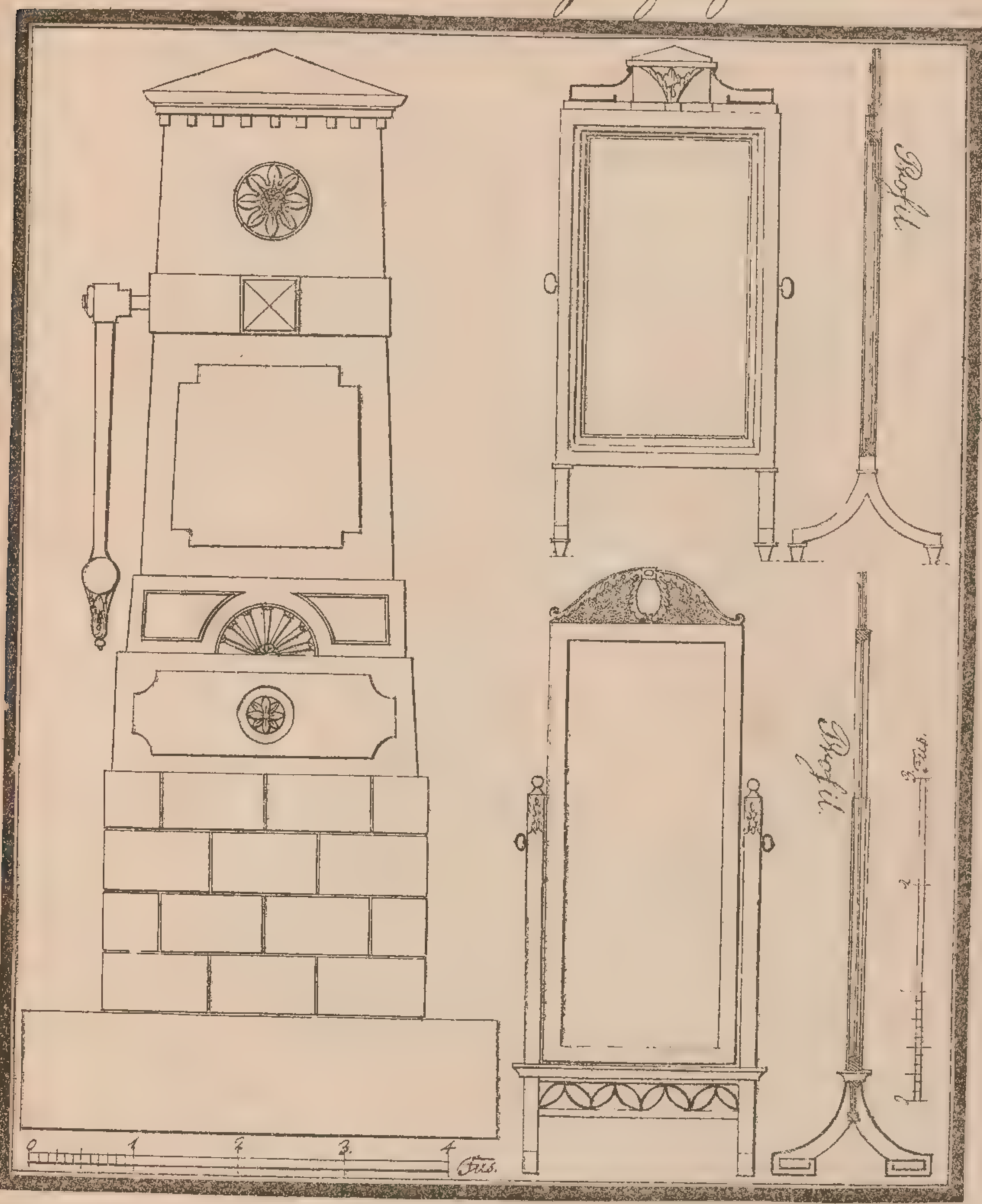


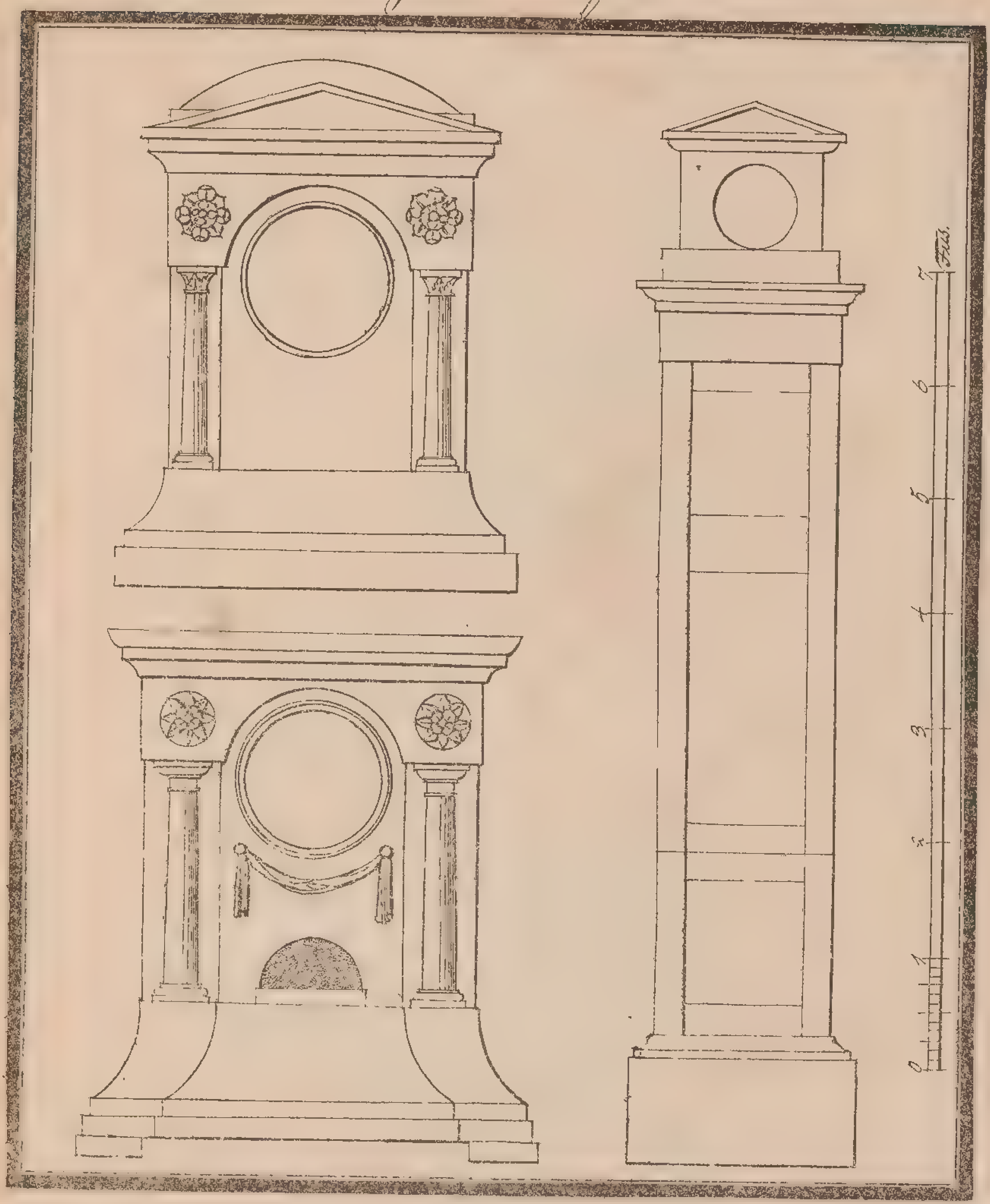


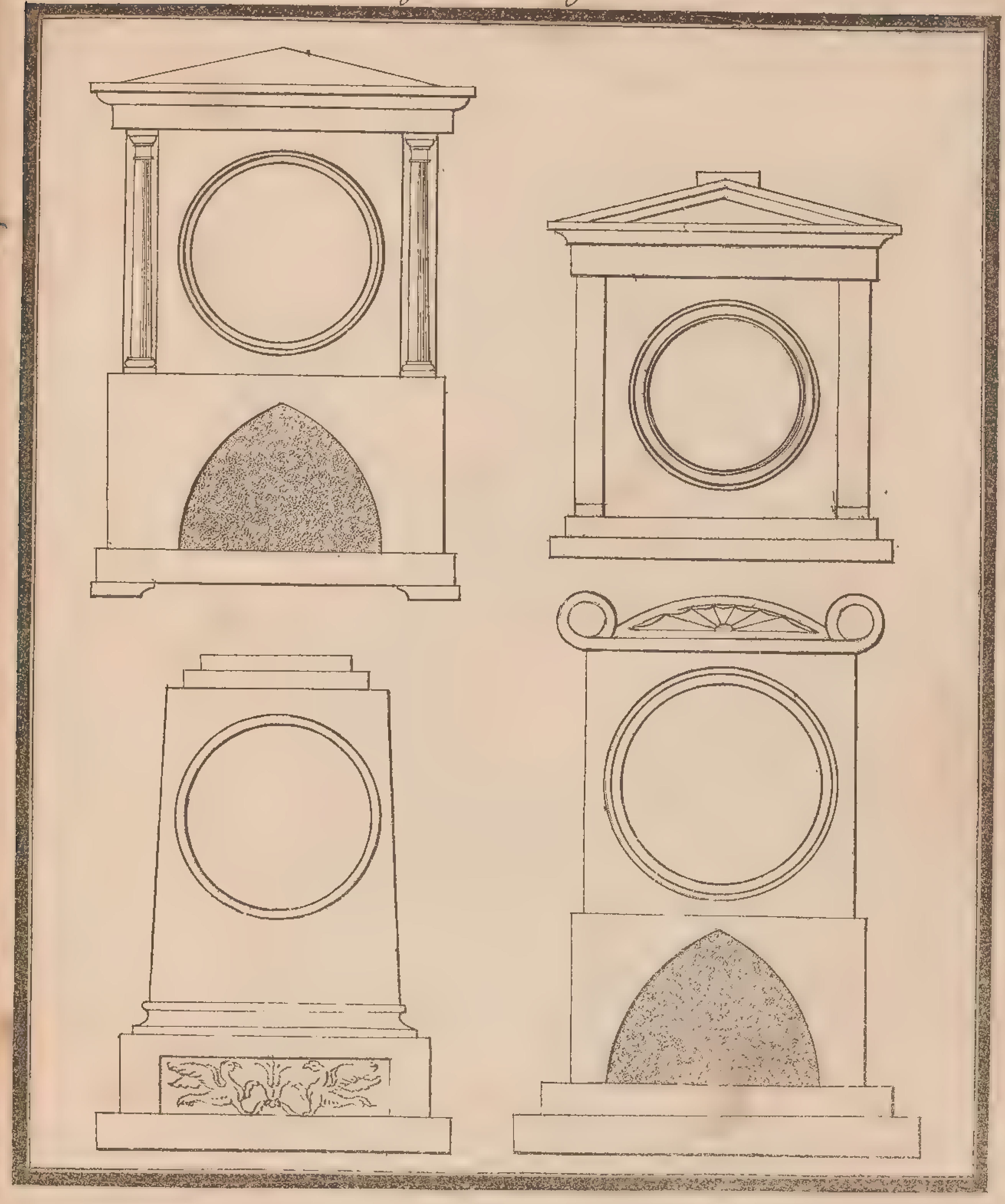
Eine Wiege, und zweÿ runde Tische. 116.



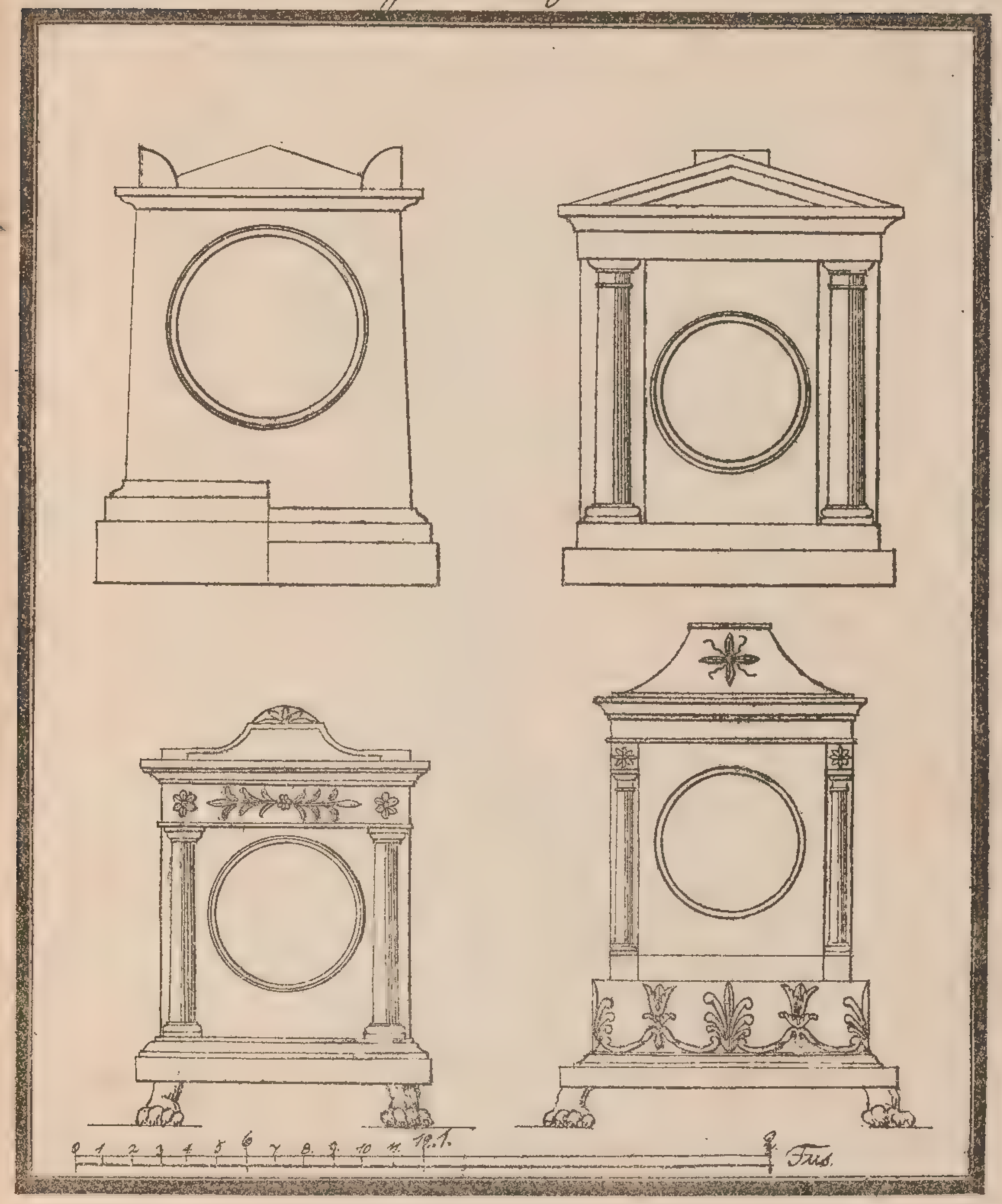
Ein Brunnenhauss, u. zwey Ofenschirme.




Fuss
7
6
5
4
3
2
1
0

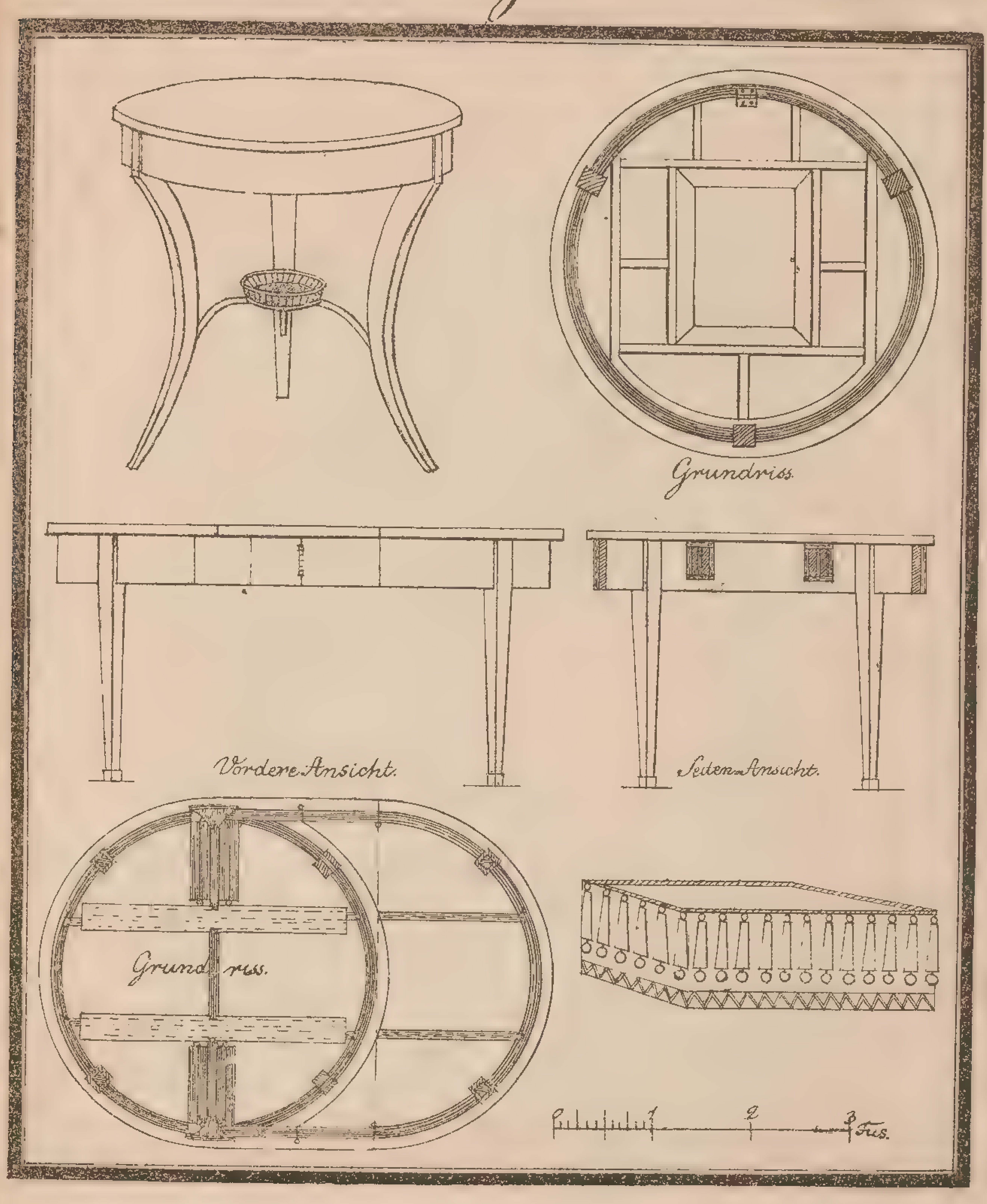


Modells zu Uhrgehäussen.

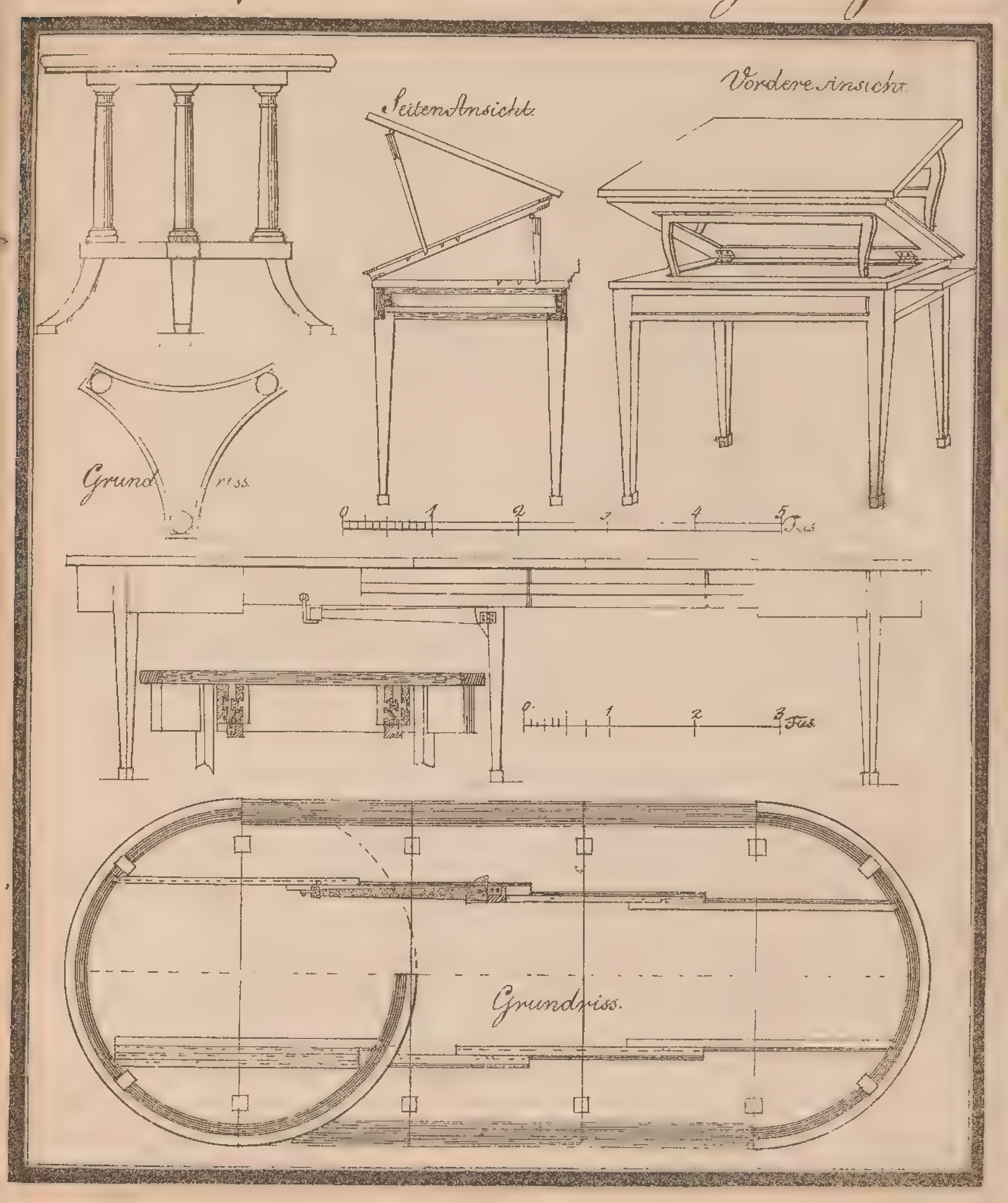




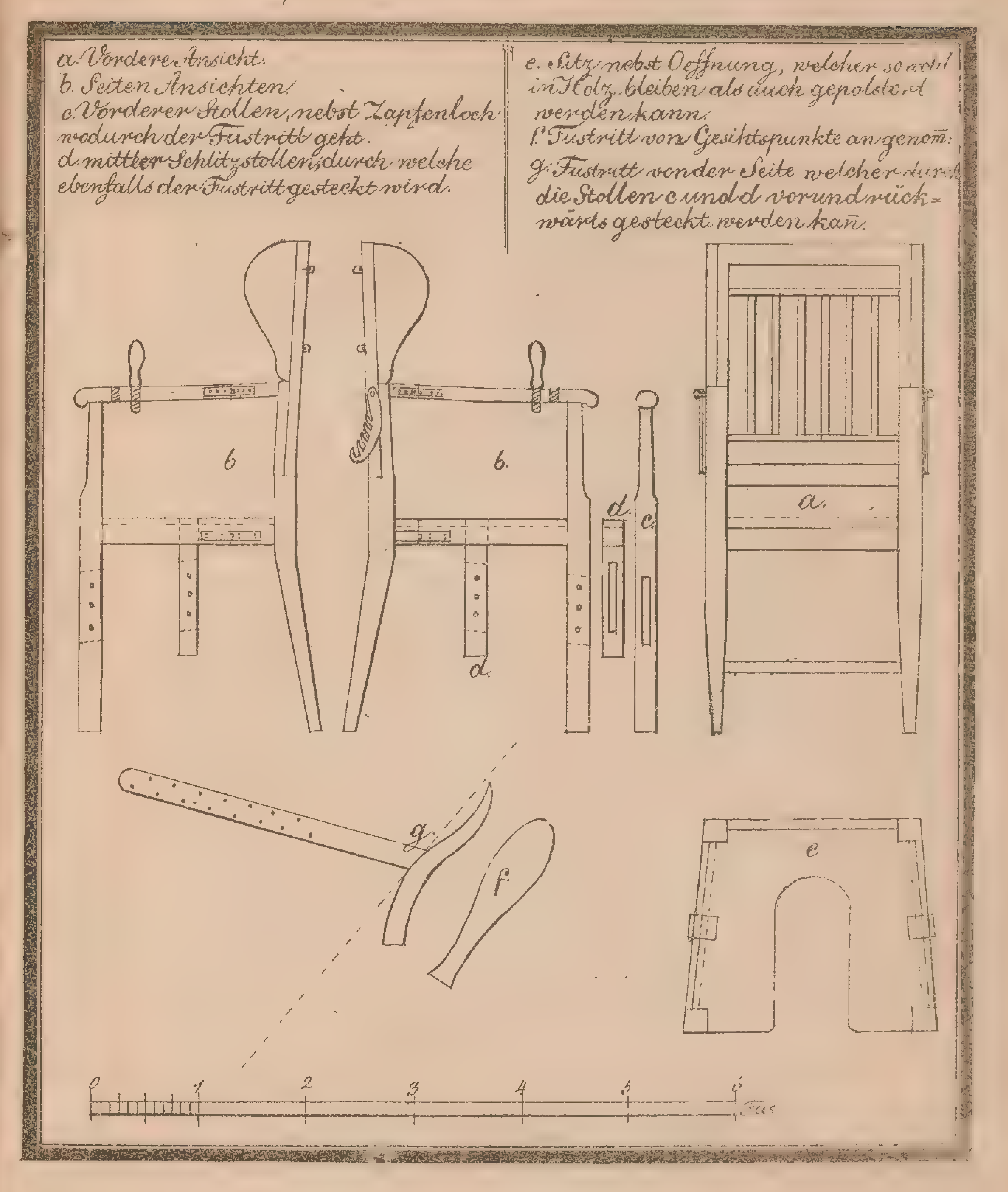
Ein Nähtisch, ein Auszieht. u. eine Fusbank.



Eine Schreibepult, ein kl. Säulent. u. ein gr. Auszieht.

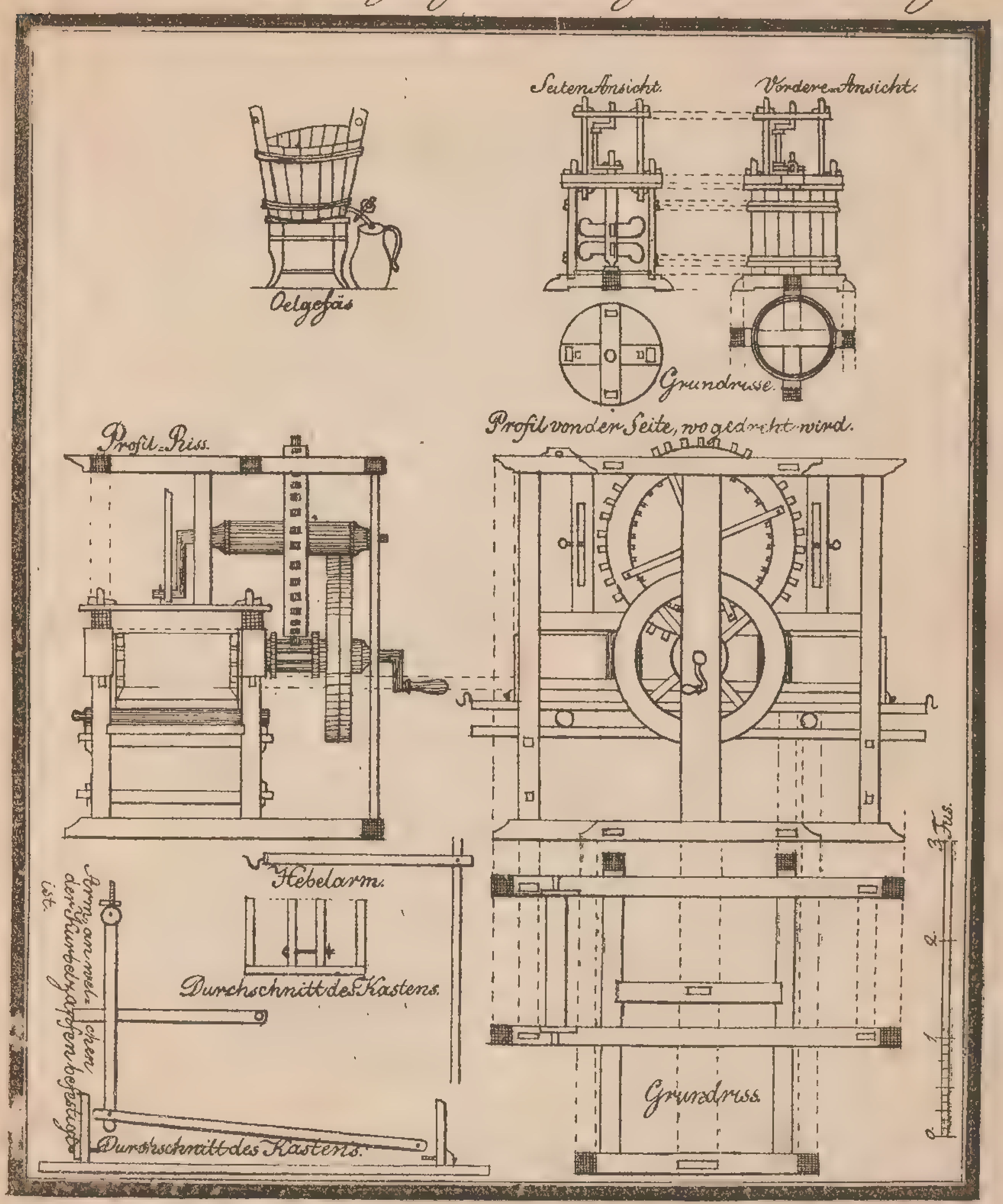


Ein Hebeammen=Stuhl.

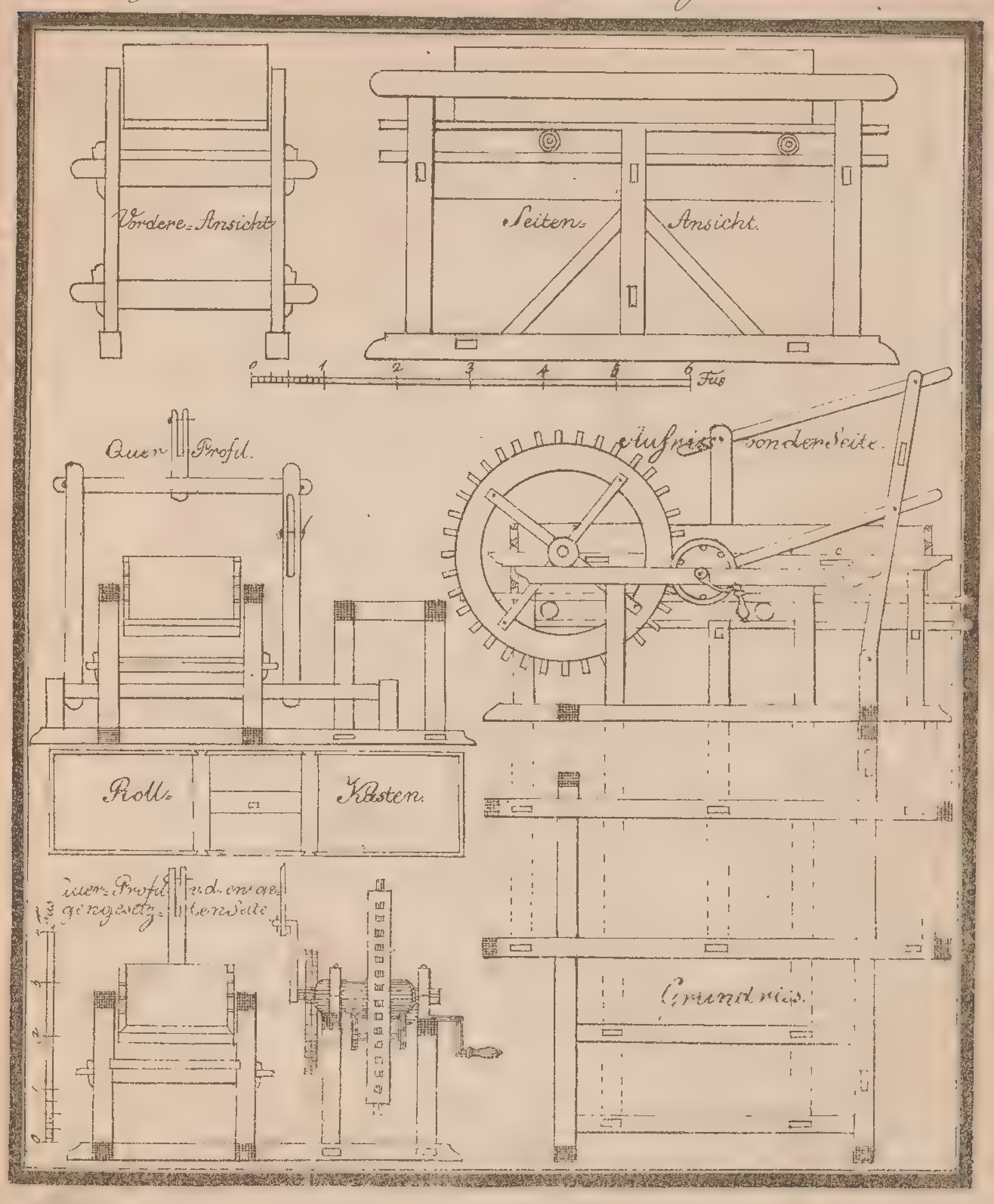




Eine Wäschrolle m. vorgelegtem Zeuge, u. eine Oelreinig. M.



Eine gemeine Wäschrolle, eine desgl. m. Kurbel.



Eine grosse Mangel, ein Wasch- u. zwei Nähtische.

